Wingeigenpreifet bie einfvaltige Beitignle ober beren Rum aus Grabes und Angierungsbegeft Bietbaver ib Pl. von answerts 20 Bl. 3m Arftaneteil en De ineile aus Grabe und Angierungsbegit Biebbaver 69 Bl. von auswerts 100 Pl. Rabeit nach Legenbem Cert. Gir Muftinbue ber Angeigen an bestimmten Logen und Diapen wieb feine Garante übernbinmen.

Wiesbadener

Bezugöpreist J. Bierbaben fee' in ? Da ut goby acht in bien gebracht. 2,800; bintelfabelich Rt. 1,800; bind unfern andenstragen fellenen ind haus gefracht, mewartin 60 Bi., eterzeindelich Mt. 1,80, burd oft Boft beiprigen menn fe ind 60 Bi., bierteijabrilich Mt. 1,75 obne Beftellgefte.
Ler General-Angeiger erichein istgisch mitbags mit Aufnahme ber Benne und Feiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Gernfprecher 199 u. 819. Saupigeichaftisfielle und Redattion: Mauritiusftrage S. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tibe.

Mr. 94.

Freitag, den 23. April 1909.

24. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 12 Geiten. Das Renefte vom Tage.

Die Bludt aus bem Dilbig.

Ronftantinopel, 23, April. Camtliche Beingen und Bringeffinnen verlieben vorgestern in aller Beimlichfeit ben Bilbis. Bring Debmeb Burham Ebbin Gffenbi, ber Lieblingeiobn beo Sultans, ber an ben leuten Bortommniffen nicht unbeteiligt fein foll, wurde nach bem Balaft einer feiner Schweftern gebracht; er foll von ba auf ein Schiff geftoben fein.

Die Rettung bes Gultans.

Betersburg, 23. April. Gerüchtweise verlautet, 38wolsti babe auf bringenbes Ber- fangen bes Baren eine Altion gur Rettung bes Bultans eingeseitet. Der Minifter habe in ben fenten Tagen langere Konforengen mit bem turfifchen Botichafter gehabt.

Refchab ale Gultan ausgerufen.

Baris, 23. April. "Echo be Baris" ber-nichert, bag bie Rationalverfammlung in Gan Glefans ben Thronfolger Reichab jum Gultan

Das armenifche Blutbab.

Betrut, 23, April. In Untatias murbe bie palfte ber armenifchen Bewolferung maffafriert. Die Strafenfampfe in Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 28, April. Da bis fpat nachts die Entscheibung der Rationalversammlung bin-sichtlich der Stellung des Gultans nicht bekannt geworden war, herricht in der Stadt große Auf-regung. Man macht fich auf blutige Stragenfampje gefaßt, da außer ben Bildigtruppen noch 5000 Referviften dem Gultan treu gefinnt find und versprochen haben, ihn bis zum lesten Blutstropfen zu verteidigen. Der Pasaft wird für den Gultan bergerichtet.

Felsfturg im Berner Jura.

Bern, 23. April. In der Schlucht von Winfter im Berner Jura erfolgte gestern ein großer Jelösturg, als zwei Aadsahrer auf der durchsichrenden Straße vorbeisausten. Sie wurden von den Steinen nicht getroffen, aber von dem Luftdrud in den Wird-Fluß geschleudert, wobei der eine iöllich verleht wurde.

Die Morbaffare Steinbeil.

Baris, 23. April. Der Brageh Steinheil fall erft im Ottober nach ben großen Gerien bor bos Schwurgericht fommen.

Gin amerifanifder Miffinenffanbal.

Rewyser, 23. April. Der Pulswarenschmuggel wächst sich zu einem Riesenstandel aus. Die Re-gierung ist angebli chum 15—20 Rillionen Dollars jahrlich geschäbigt.

Bülows Generalmarich.

Der Reichstanzler, der taum erst von den Lagunen Benedigs gurudgefehrt ift, hat sofort Generalmarid schlagen lassen, um im Sturmangriff gegen die Betämpfer seiner Reichstinanzteform borzugeben. Aus allen Bundesstaaten ellten die baterländisch gestinnten Getretzen herbei. um fich unter die Sabnen bes Bubrers gu ftellen. Babern, Gadhfen, Babenfer, Burttemberger, Thuringer erflärten bem Rangler einmutig, bag die Rot des Reiches fie in patriotifdem Empfin-ben und Bflichtgefühl gufammengeführt habe. Alle Grichienenen feien Bertreter bes allgemeinen nationalen Intereffes an geordneter Saus-baltsführung bes Reiches. Die berfchiedenften Stande und Berufe, das Bürgertum im allgemeinen, die Erwerbstätigen, insbesondere Gewerbe und Sanbel, die Runftler, die Manner er Biffenfchaft und andere Staateburger aller Art batten ibre Bertrauendleute in ben Rongref. fant bes Sanglerhaufes entfendet, um ihre Mitarbeit an der Zestigung der Grundlagen des Deutschen Reiches zu befunden. Unter dem mach-figen Schub und Schirm Deutschlands, jo sagte ber Baher, ber Unterstaatssekreiär Projessor Dr. von Mavr, habe sich das wirtschaftliche und kulturelle Leben unseres Bolkes glänzend entwickelt und dabei solle es bleiben. Gewiß set die endsgültige Beseitigung der Finanzsorge Ausgabe der verbindeten Besternteen und der gegenneten gultige Bejeitigung der Finangjorge nufgabe der verbändeten Regierungen und der geordneten Bollsbertretung; aber das bedeute nicht, daß in schweren Zeiten, wenn die Beseitigung diesex Gorge nicht gelingen will, das Boll selbs im ganzen und in seinen verschiedenen Schicken teilunkmölos beiseite siehen müsse. Der Kampf müsse durchgesonten werden zum heil des gelieb. ten Beutschen Laterlandes.

inule burchgesocken iberden glun Den des gened-ten Deutschen Aaterlandes.
Kernige Worte sprach namentlich auch der Badenser, der Geheimrat Engler-Karlsrube, der seine Aussubrungen mit einem Appell an den Reichstag schloft, indem er sagte: "Wenn wir auch von ernsten Sorgen bedrückt sind, wir sind darob uech lange nicht Keinmitte, millen wie boch noch lange nicht fleinmütig, wiffen wir doch, bais noch immer, wenn das Baterland in Rot ober Gefahr war, das deutsche Bolf feine Opfer gescheut hat, und haben wir doch die seite Zuversicht, daß auch ber Reichstag sich auf jene Gobe politischer Einsicht emporschwingen wird, welche bie unbedingte Boraussehung einer glüdlichen Lösung ber derzeitigen Schwierigkeiten ist. In Rehden und in Roten zeigt erst ein Bolf sich

In den Erörterungen, die an ben feierlichen Empfang von Abgeordneten aus allen Teilen bes Reiches burch ben Reichstangler gefnupft worben, fpricht man berichiebentlich bon einer fünftlich herbeigeführten Staatsaftion, isenierung swar nicht übel gewesen fei, die aber beren burch das außere Bilb eines Ausstattungsftudes urch Anwendung rednerischer Arabesten in ihrer Birfung beeintrachtigt fei. Golden Be-

benfen bermag man aber weniger Raum gu ge-ben, wenn man fich bie Anfehnlichfeit ber Berfammlung bergegenwartigt, Die boch auf einen wurdevollen Empfang Anfpruch hatte. Dan Burft würdevollen Empfang Anspruch haite. Daß Fürft Bulow ein geschichter Uhrmacher ist, wissen wir; das ist sein Jehler. In aller Ruhe und fürmlichen Berbindlichkeit hat der friedfertige Kanzler der "Tripleentente" dei Ordnung der bosnischen Frage einen Dgnizetiel gegeben, der seine Beachtung auch in der Zutunft nicht verschlen wird, und mehr und mehr fönnen wir und davon überzeugen, daß es dem Fürsten Bulow gelingt, Breschen in die Reihen seiner Gegner der Durchführung der Reichtlingnaresorm au legen. Durchführung ber Reichsfinangreform gu legen. Die große Berfammlung ber Mittelfiandeber-einigung in ber Reichshauptstadt und die Rundgebung bes gesamten beutschen Beamtentums unter ben Mgrar-Ronfervatiben Bermir-

baben unter den Agrar-Konservativen Berwitzung hervargerusen; sie sehen ein. daß ihrWiderstand gebrochen werden wird. Sie wurden mit Herrn von Boddielsti in der Mitte rings umitellt, wie der Badischaft nebit den Sostas in Konstantinopel von der jungturfischen Armee. Die Hoffnung der "Gieprigen", daß Fürst Bulow durch die Aufwärmung der Novemberstreignisse und Entstellung der Tatsachen gefrürzt werden sonne, sind hinfällig geworden, und die neuerdings wiederholten Bersuck dazu machen einen sehr kläglichen Eindrud. Die Erzählung eines fanzlerseinblichen Blattes, das der Reichseines eines fanglerfeindlichen Blattes, daß ber Reichsfangler, um bie Gnabe bes Raifers wiederzuge-winnen, wie ein Goloibund gebeult babe, ba er wohl wußte, daß der Kaifer gegen Tränen stets nachgiebig sei, ist eine böswillige und dabei alberne Erfindung. Die Gräte, die dem Kaifer mit dem Gurenfeldgugsplan in den Halb grafen. war, hat er längit verschludt, und über bie Grä-ten, die ihm neuerdings wieder angedichtet wurben, hat er sein helles Bergnügen gehabt. Bulow hat zurzeit die Zügel seit in der Sand, und das darzeit die Zügel seit in der Sand, und das darf allen, die es mit Kaiset und Reich wohl meinen, zur Freude gereichen.
In der Antwort, die der Kanzler den Delegierten erteilte die die Nordlen Oberseilten

gierten erteilte, die die Abreffen überreichten, ist gwar manches wieberholt, was bereits früher betont wurde, aber in einigen wichtigen Bunkten baben wir doch Marheit erhalten. Wie Fürst Bülop versicherte, balt die Reichbregierung an den leitenden Gedanken und an den Daupkfrucken des großen Werkes seht. Das heißt, es soll dei den 500 Millionen bleiben, die von Ansang an als jährliche Wehreinnahme gefordert wurden. Millionen werden alfo bom Befis und 400 Millionen aus Berbrauchsfreuern verlangt. Muf gebes einzelne Stüd der Borlogen will sich die Regierung indes nicht verfteifen. Gas., Elek-trigitäts und Anzeigensteuer find endgültig tristiats und Anzeigensteuer und endgültig aufgegeben, aber für den Ausfall muh Ersab ge-ichaffen werden. Die lästige Fahrfartensteuer icheinen wir seiber nach nicht sos zu werden, denn Bulow rechnet bereits mit ihrer "Berbesserung". Was bei Veredelungen und Verbesserungen von Steuern beraussommt, wissen wir: nämlich Berteuerungen.

Muf die Branntweinstener wird die Regierung unter feinen Umftanden bergichtem Diefelbe foll 100 Millionen bringen. Auf Die Wein steuer ist ber Kanzler überhaupt nicht eingegangen. Es ist banach hoffnung vorhanden, das diese von den Bingern abgewender werden fann. Bezüglich der Tabatbefteuerung iprach der Kangler bon einem Gesehentwurf, der den wohlhabenden Käufer höher belafter als den unbemiffelten: tropbem aber foll ber Tabaf 75

bis 80 Millionen eintragen. Die Sauptfache in den Ausführungen bildete Die Haupriage in den nussugrungen biebeie die jehige Stellung der Regierung in der Rach. I ah fie u. er. Fürst Bulow erklärte sich endgültig bereit, dah er auch mit einer Erbanfall. it euer einverstanden ist. Rangebend für die Steuerpflicht und den Steuerfan foll som in der bas Bermögen bes Erblassers, sondern die höhe bes Betrages sein, den der Absomuling erdt. Dadurch wird die Geschr der nachträglichen Ermittelung früherer Steuerhintselung früherer Steuerhintselung früherer der unabsichtlicher Art besetzigt. Den Chegacen jeglicher Besichsteuer wird kaum etwas weiter übrig bleiden, als die Rothbrücke au betreten.

figt. Den Gegnern jeglicher Besitsteuer wird kaum etwas weiter übrig bleiden, als die Rotsdrücke zu betreten.

Sehr bestimmt hat der Kanzler erstärt, daß die Kinauzerform nicht vertagt werden dass, daß sie Kinauzerform nicht vertagt werden dass, daß sie noch in dieser Session abgeschlössen werden soll und daß der Reichstag nicht entlassen wird, ehe er seine Arbeit ganz getan hat. In Abgeordiebe er seine Arbeit ganz getan hat. In Abgeordieber daß in drzehendem Tane rasche Erledigung der Resorm gesordert wird. Man will sich nicht schreiten, daß seine Zeistungen dieber wohl bedenken, daß seine Zeistungen dieber gewissen lassen. Der Reichstag wige aber wohl bedenken, daß seine Zeistungen dieber aleich Rull waren und daß das Koll immer explischer gewissenhafte Tätigkeit und seine Verlangt. Die "Routine-Bolitiste" haben Unrecht besommen. Das Steuerprogramm, das eine Oeranziehung des Besies bedingt, ist tatsächlich populär geworden und einer Auslösung des Reichstages, die allerdings nnicht mehr zu erworten steht, würde diesmal sogar die Steuersschande eine siegreiche Bahlprobe sein. Der Generalmarsch ist geschlagen. Auch der Reichstag muß marschieren!

Rundichau. England jur Gec.

Im englischen Unterhaus richtete Lownsbale Im englischen Unterhaus richtete Lownsbale (tonservativ) an den Premierminister Asquith die Anfrage, od er jeht in der Lage ware, sest spiellen, daß die vier bedingungsweise zu erdauenden Schlachtschiffe noch während des laufenden Finanzsjahres auf Stapel gelegt würden. Premierminister Asquith erwiderte, er habe der gene Finanzslafteten. Gie Schnerd Ern, wöhrend vom Staatsseftreine Sir Sdward Greb während der fürglich stattgehabten Debatte gegebenen Griffärung nichts binzuzufügen. (Beifall.) In Beantworfung einer weiteren Anfrage sagte Us-quith, eine Erflärung betreffend die Kriegsbe-

Brüffeler Spiken.

Grubjahrsbrief von Alfred Ruhemann-Bruffel.

Dem Enistehen geht immer ein Chaos bor-auf. Wo die Raturfröste sinnlos walten, da geht allerdings ein solcher Alabderabatich gemeinhin ionell borüber: ein Rrad, und gefcheben ift's! Bo aber ein neues Menfchenwert entfteben foll. da bebarf es vieler Krache und langer Geburis-welsen; manchmal dauert es fast Menschenalter. bis ber neue, große Burf gelungen. Und wenn bis der neue, große Wurf gelungen. Und wenn er gelungen, dann ist er auch noch nicht immer ichän gelungen. Der Mensch zerstört, um aufzubauen. Man nennt das Fortschritt, den Kampf der Generationen. Zwei Drittel der Menscheit liebt gern am dergebrachten. Das dritte Drittelaber ind die Kevolutionäre, sie wollen mit der Deit gest auf der hiefer horzeit. Zeit geben, ja felbst biefer voraus - und ge-meinhin behalten sie Recht. Warum auch nicht? Schlieglich find es bie Alten auch gufrieden, bag man es ihnen bequemer macht. Es ift nur der erite Schritt, ber foftet, und man gibt fich auch nicht gern geschlagen.

Diefe und abnliche Gedanten treten jest tag-Liefe und amitige Gebanten treien fest ing-lich an die Bewohner der guten Stadt Bruffel beran. Es handelt fich nicht nur darum, daß die belgische Hauptstadt Toilette macht für die nächtstährige Beltausstellung ein Ding mit Sagen geboren, aber vielberiprechend geworben, feitbem Deutschland, bas angeodete, bestens gehahte Beutschland es über die Taufe gehalten. Das ginge verhaltnismähig fonell: ein paar alte Eden niedergeriffen und fabuen und 3llumt. nationen beden bereitwilligft bas barunter fiet. fende alte Gerumpel gu. Rein, hier breft fich bie Frage um Bruffels Erwachen, um die Mobernifierung einer Stadt, an der man feit einem balben Zabrhundert teum gerührt, und die fich jest zu fühlen beginnt. Diefer fo gang moderne

eine besondere Marte, ftromte einen besonderen | ne Duft bon Renaiffance und Barof, bon Tabogien | ich und Binteln à la Bhitechapel aus. Bas aber gut ift für Trügge und andere flandrische Städte-Raritäten, ift nicht gut für Pruffel, die Hauptstadt des Landes, eine Kosmopolis, einen

Brennpunft für die Begegnung der Raifonen. Ja. es ift ein wunderlicher Kampf, der in Belgiens Hauptstadt tobt, und die Reuerer muffen fich ben Boben Boll für Boll erfampfen. Rir-gends aber auch bleiben die Beborben jo taub allem Fortidritt gegenüber, benehmen fie fich fo fleinlich, so störrisch, wenn sie schau in den sauren Apsel beigen mussen, arbeiten sie so widerlich langsam. Und das einsach deshald, weil nichts unternommen, nichts begonnen, nichts erörtert und fachlich besprochen werben fann, ohne bag fich die leibige Bolitit bineinmifcht. Alles ist hier schwarz ober weiß. Uebergange gibt est nicht; sagen die Alerisalen jo, so sagen ihre Gegner nein. Jeder Siein, der auf den anderen geseht, jede Straße ober Tramlinie, die projeftiert wird, jede Ernennung eines Rom-munallehrers ober Anstellung eines Weichenlellere fest mit aller Berbiffenbeit geführte Barteifampfe boraus.

Aber laffen wir alle Bolitif beifeite, fie ift fo herglich unintereffont hiergulande; fie ift fo wenig großgugig daß fie einem alle Freude baran grundlich verleiben fann, Und es wird folieglich bem Frembling febr gleichgültig fein, wer bas Rarnidel ift, bas bem Fortichritt in Bruffel blindlings ben Gintritt verwehrt. Er, ber Frembe, will nur fommen, feben und geniegen. Er will nur wiffen, wie bas moberne Bruffel fich in ben Kinderschuben benimmt, jenes Bruffel, das er im nächten Jabre vielleicht als eine bold aufgeblühte Städtefnofpe wiederzufin-

ben ober fennen zu fernen hofft. Da wird es fich alsbann berausstellen, bag er die gute Stadt Bruffel um einen guten Rope

nen. Aur die Furcht, daß man das wunder-schone Städtebild zerreißen fonnte, das Brufiels Banorama von ben oberen Stadtteilen aus hat bie Gegner aller Reverungen beranlaffen fonnen, ben Bürgern die Schreden und die Hagen ju führen. Die Blace Rogier nam-lich, am Ausgange des Nordbahnhofes gelegen, mar bieber bon Sotels unto Cafes umfaumt, über eine beideibene Sobe bon brei Stodwerfen, und bas noch nicht einmal., nicht binausragten. Der Blat machte volltommen ben Ginbrud, als betreie man eine beleite Probingitabt. muß noch borausgeschidt werben, bag Bruffel, eine Zouristenstadt par excellence selbst ohne jebe Reflame, in ben Sommermonaten ben Fremben feine Unterfunft biebet. Da fafte fich bas erit divei Jahre bestehende Cecil-Hotel an der Ede des genannten Playes und des Nord-Boulevards ein Herz, baute Siage auf Ciage und sehte noch einen stafflichen Turmbelm darauf. Das wirfte anstedend und wurde von der Konturrenz als praftisch anersannt. Das Hotel Cosmapolite folgte und ging noch einige Zentimeter höher; das im Bau befindliche Palast-Hotel von Beielpachter Marquet's Enaben, immer an berfelben Place Rogier, wollte noch höher hinaus, als bas Da fdrie man aber Profanation, Beramerifanifierung, Schanbung bes Bano-ramas! Rux nicht ben Horizont verfrumeln, was fümmern und die Fremben und ihre Be-quemlichfeit! Jest entsiand ploglich die energifche Bewegung gugunften ber Forberung bes Frembenberfehrs. Beit Ziffern an ber Sanb wurde bewiefen, wiebiele Sumberte bon Millio wurde delviesen, wiewiele Dunderte von Rillio-nen die Touristen in die Schweig, Jialien, Frank-reich tragen und dort lassen. Das leuchtete schließlich auch den sehr praftisch veranlagten Brüsselern ein und sie schwiegen. Aber, um sich doch nicht gang geschlagen zu geden, der-langten sie einen Kreideitrich, eine Eichmarke für Rampf. dem seine Großstadt heute mehr ent-gehen sam, spielt sich hier aber um so erhitterier ab, se beralteler die Stadt und die Gedanken sibrer Bewohner woren. Gewiß, die alten Brüsse-ler haben nicht ganz unrecht: ihre Stadt hatte

swar die Gache, bas beift die Blace Rogier bon oben, sehr komisch aus: hier ein ausgeschoffener Säuserspargel, bort noch ein solcher, bazwischen verfummertes Saufergemufe. Aber bis gur übernachften Beltausstellung in Bruffel ober in Bel-gien - sagen wir bis zur Ausstellung von Gent im Jahre 1913 - werden die anderen Dotels sich zur Dobe ihrer Konfurrenz ausgeschwungen haben, und denn wird der Eingang zu Bruffel von dieser Seite her endlich der einer Weltstadt würdig sein. Bis dabin, bis zu den Zeiten unserer Entel also ungefähr, wied der hier übliche Schnedengang überhaupt, wahrscheinlich wenigstens, mit dem jehigen Vordbahnhof aufgeräumt haben. Alid auf Elid seht man ihm an,
um ihn vorläufig dem modernen Berkehr etwas
anzupassen; aber seine greisenhosse distilosigseit
tritt dennoch in allen Studen zutage. Ran will ihn gang noch Schaerbed hindus verlegen, noch jenem berücktigten Geleise Fünsed, an dem seit Jahr und Zag merkvürrbigerweise seine Gijen-bahnsatastrophe jiatigefunden hat. Der heutige Nordbahnhof foll bann freigelegt, fein Gebande sum herbeigeschnten aweiten großen Theater werben, nach bem bas Bublifum fich sehnt, wie ber Karpfen nach ber polnischen Zunfe. Aber wird man es erleben?

Seit Jahren predigt man die Bericonerung ber Stadt, ihren Ausbau, ihre Modernifierung, das Freilegen der großartigen Bauten bon einem Gaufen von alten, baufälligen und schmubigen Gäufervieriefn. Sadgassen und schmubigen Gösen, die das gerechte Erstaunen des Fremd-Cosen, die das gerechte Erstaunen des Fremd-lings herausfordern. Und 1910 follte alles fertig fein: der Seehafen, der imposante Kunstlerg, jene Brüsteler Afcopolis, die weit über das Sennethal hinweg leuchten follte, gleich dem Justizpalast, ein zweites Reispiel für den Aufschwung und den Ruhm der belgischen Kation. Glatt beffen gantt man fich noch um bie elemen-tarften architettonifchen Grundregeln berum, bot man exproperiert und demaliert ohne Berfiand und feitgelegten Blan, bat man gu ben Ruffen ber Statue Gottfriede von Bouillon ein Triffenmerfelb geiche en, bas ben ritterlichen Selben ftundlich an bie -oberung Jer glems buech

folde Unterjudjung.

reitschaft ber Tlotte in ben heimatlichen Gemaf. fern mahrend ber leiten beiben Jahre fei. ihm fürglich burch ben Abmiral Lord Beresford un-terbreitet morben. Die bon Lord Beresford aufgegählten Buntte maren geeignet, Gegenstand einer Untersuchung feitens ber Unterfammiffion bes Reichsberteibigungs Muschuffes zu bilben, beren Borfib ber Premierminifter übernehmen werbe. Die Abmiralität muniche einmutig eine

Deutscher Reichstag.

245. Stijung bom 22 2iprit.

Brafident Graf Stolberg eröffnet die Sigung um 3 Uhr 12 Minuten. Auf der Tageserbnung fteht bie feinergeit gurudgeftellte Refolution Ablag und Genoffen zur zweitenLeiung des Eints des Reichsamts des Jimern beir. Abanderung des Pa-rägzaphen 11 des Bolltarifgesetes dahin, daß die Geltungsfrit der Einfuhrscheine auf höchtens 3

Monate herabgesett und daß die Gestung ber Einfuhricheine zur Zollentrichtung auf die Barengattungen beichränkt werbe, welchen bei der Ausfuhr der Einfuhrichein erteilt marken in Der Ausfuhr der Einfuhrichein erteilt worden ift. In Berbindung hiermit fteht eine Beiteiben betr. Ginichranfung ber Beireibeausfuhr sur Beratung.

Günther Blauen (freis. Bpt.) begründet bie Rejolution. Die Bolitit der Regierung und der agrarischen Wehrheit des Reichstags ist dar-auf gerichtet, das Brotzeireide zu berteuern und genichtet, das Brotzeireide zu berteuern und noch burch andere Magnahmen, wie bie Schrifahrisabgaben, Diejen Hebelftanb gu vermeh-ren. Es ift baber fein Bunber, wenn bie Erregung in weiten Kreisen der Bevölferung immer mehr um sich greift. Die Anschauung, Deutschland habe einen wesentlichen Ueberschutz an Getreibe ist irrig. Die guten Ernten der lezten Jahre sind nicht dem Inlande, sondern dem Austande zugute gefommen. (Sehr richtig! links.) Im Inlande sind die Getreidepreise fünstlich hoch gehalten worden. Auch die Konsumenten haben ein Anzecht auf gesenlichen ein Unrecht auf gejehlichen

Sout gegen bie Brotverteuerung.

Geradezu fluchlartig ist die Aussuhr betrieben worden. So schnell wie möglich sollte biesen Aus-wüchsen entgegengetreten und die Bersorgung bes

Bolles mit frembem Getreibe erleichter; werben.
Sped (Bentr.): Bei einer Ueberprobuftion
muß ein rapides Ginfen ber Getreibepreise berhimbert werden. (Hort! Hort!) Denn auch die landwirtichaftliche Arbeit ift ihres Lohnes wert und muß wenigstens die Produktionskoften wieber einbringen. Baren die Ginfuhrideine bie Unfache ber gesteigerten Musfuhr, bann mußte bei uns

Mangel an Gerreibe

einireten und ber Breis für Roggen - um biefen einireten und der Breis für Roggen — um diesen handelt es sich im wesentlichen — in die Hohe gogengen sein. Die Roggenpreise sind aber im Insande gesunsen und nur im Auslande gestiegen, ein Beweis, der Getreideerport nicht urbedingt preissteigernd wirfen muß. Es sit indessen nicht wünschenswert, daß dem Insande große Wengen lielbitproduzierten Getreides entzogen werden. Deshalb munte ich die Verbältnisse, wie werben. Deshalb mußte ich bie Berhaltniffe, wie fie jest beiteben, ungefunde nennen, wenn fie bauernbe bleiben wurden. Bon einer Beidran. fung ber Ginfuhricheine fowie von ber ganglichen Muthebung tourben Sandwittichaft und Betreibehandel Schaben haben. Deshalb ift bie Abichaf-fung ber Ginfubriceine ober eine Biebereinfuhr bes Inbemnitatenadweifes für meine Freunde unannehmbar. Gine

Mühlenumfahftener

mare fehr twohl burdguführen ohne Berteuerung bes Broies. Meine Freunde find für Rommif-lionsberatung und ich empfehle deshalb die Ber-

weijung des Antrages an die Budgetsommission.
Su de f um (Soz.): Die Kommissionsberatung trürbe eine Berichtespung der Angelegenheit bedeuten. Bir wollen die möglichte Starfung des Bonds für die Bitwens und Watsewerzergung. und gwar gerade burch bie Ertragniffe biefes Bolles. Es handelt fich bier um bie

man aus bem Schutt biefes geritorten Stadtbier-tels für bas 3ahr 1910 liebliche Gartenanlagen

proviferifch fpriegen laffen wird, um ben Be-fuchern Bruffels fein weiteres Rergernis gu

Diefe ingwischen fich ficher gum Bart auswachsen-ben Gartenanlagen Die Stelle befleiben merben,

wo ber grauen Cage folgend, einftmals auf Be-treiben eines foniglichen Bauberrn eine Runft-

burg auf hodragender brabanter Alippe batte

um so dauerhafter sein, je schwerer er sich selbst abgerungen ift. Denn ber vlämische Charafter ift ein jäher; er liebt feine llebergänge und

pfeift auf das neue, so lange es ihm in der alten Jade wohlgeht. Belgien ist aber jest ein Kolonialstaat geworden, und dieser Amitand bringt bereits ein etwas stärferes Selbivewußtsem bervor. Man fühlt sich, und dahin wollte der sehr fluge Leopold II. seine Untertanen haben; aus den Kinderschuben heraus, die ihnen über 78 Jedre an den ichnerfälligen Jühen stafen.

75 Jahre an den schwerfälligen Jugen ftalen. Ich sprach von den großen baulichen Berande-rungen, die bevorstehen und geplant find — eine

der großartigiten und zugleich auch fanitäriten, wird die Freilegung des Juftigpalaftes fein —

bon ben allmäblichen Umwälzungen im Ber-

gewiesen werden. Im Gegenfat jum hollan-bischen Rachbarn, ben alles wos Literatur,

Theater und Runit betrifft, fo fehr intereffiert,

bah er das Beite nimmt, wo er es findet — er bekommt es ja billig oder um-fanft — was der Belgier bisher ein viel zu ma-teriell angelegtes Wesen, als daß er auf etwos anderes als Parifer Zeitungen, Zotenitiade,

pifante Jahresrebuen und folipfrige Ergeng.

niffe ber Cafetongerte biel geachtet und gedacht

literarifchen und geiftigen Leben Bruffels

Es muß aber auch auf ben Umfchwung im

fehramejen ber Großftabt.

Aber Fortidritt ift es bod; er wird bielleidit

entiteben follen.

Aber wer weif, wie lange nochher noch

um minbeften erforberliche Rotwenbigfeit gum

Schute ber Romfumenten.

Freitag

Graf Ranit (Ronf.): Die öftlichen Brobingen find auf die Ginfuhricheine angewiefen, nachbem die Gifenbahnftaffeltarife mieber aufgehoben worden find. Bon bem früheren Bertreler für Dangig, herrn Ridert, find die Ginfuhricheine als eine Lebensfrage für die preufischen Probingen begeichnet worden. Wenn umere Roblen gu bil-ligeren Breifen ins Ausland geben, warum nicht aud unfer Getreibe. Bir ftimmen bem Untrage Ablag nicht zu und feben am liebiten, wenn auch feine Rommiffionsberatung ftattfinbet.

Beber (Ratt.): Es ift burchaus irrig, gu fagen, bag bie Ginfuhricheine immer nur ber Sanb. wirticaft gugute tommen, in ber Sauptfache bat gerabe ber Sanbel ben Ruben baraus. Stettin und Bremen haben fich fur die Beibehaltung ber Einfuhricheine ausgeiprochen.

Gine Revifion bes Bolltarifes

für die inländifden Duflereien halten wir für dur die inlandischen Kullereien halten wir für dringend erforderlich. Der Antrag Ablah ist für uns nicht indiskutavel und wir halten eine Kommissionsberatung für gut, da es sich um einen Antrag von großer Tragweite handelt. Ich empfehle den Antrag Ablah mit der Abänderung, daß die Geltungsdauer der Sinsuhrscheine zur Zollentrickung nicht mehr auf Einsuhrschein zur Zollentrickung nicht mehr auf Einsuhr den Kaffee und Vetroleum erstrecht werden darf. und Betroleum erftredt werben barf.

Gothein (freif. Bog.): Das Chftem ber Ginfuhricheine foll burchaus aufrechterhalten wer-ben, nur eines wollen wir andern, namlich bie Erportpramie abichaffen, bie ben Brodugenien jahrlich foloffale Summen einbringt. Bei ber augenblichlichen Finanglage freilich ift bies nicht angängin. 3ch bin ber Anficht, bag bie Mehraus. fuhr eingetreien ift mit ben wegentlich erhöhten

Bothein (freifinnige Bereinigung) fortfahrend. Die Zudererportpramien haben an Bin-fen und Zinjedginfen 21/4 Millionen Mart ge-foftet. Unfere Finangnot murbe nicht jo erfchretfend fein, wenn man rechtzeitig unfere War-nungörufe gehört hatte. Jeht werden ben Reichs-finanzen die gleichen Schaden durch die Mehraus-fuhr von Roggen und hafer zugefügt. Wir ha-ben unfere Resolution so beicheiben abgesaht und in ihr lebiglich die

Intereffen ber Reidjöfinangen

mahren wollen, um bie Buftimmung aller Bar-

teien gu finben. Staatsfefretar von Bethmann. Soll weg: Wenn auch die Ericheinung bes guneh-menden Exports ungweifelhaft gujammenhangt menden Erporis unzweiseinast zusammenschigt mit den verschiedenartigen Zollfatzen, insbesondere für hafer und Gerfte, jo erblice ich doch die Hauptursache in unseren wachsenden Getredeernten. Ich halte das Antieigen unserer Getreiberunte für allgemein wirfschaftlich und iechnisch andere der die erreulich. Der vermehrte Andau wirft auch günftig auf die Biehzucht ein und unfere Biehbestände haben sich in erfreulichier Beise bermehrt. Da wird herr Gothein ben Borwurf, die deutsche Landwirtschaft bevorzuge einseitig den Getreidebau, nicht aufrechter halten können. Nur während eines berhältnis. magig furgen Zeitraumes hat man bie enorme

Bunahme bes Egports

beobachten fonnen. Man wird biefe Beobachtung noch fortfeben muffen, um gu erfennen, ob es fich bier überhaupt um eine bauernde ober vorübergehende Ericheinung handelt. Erit wenn Alar-heit barüber geschaffen ilt, wird für die verbun-beien Regierungen die Möglichkeit gegeben sein, gu biefer vorliegenben Frage Stellung gu neb-Die Frage ift von weitgebenbfter Bebeuiung für bie verichiebenften Bweige unferes wirticatiliden Lebens und es ift weiterbin eine Grage, bie nach ihrer gangen Entftehungogeichichte nur mit ber augerften Borficht behandelt merben barf. (Beifall rechte, Lachen linte.)

Freiherr bon Gamp (Reichep.): Die gange Biefwirticaft hat qualitatio und quantitatio folde Berbefferung erfahren, bag wir bas beutde Bolf mit

bem beften wertvolliten Bleifd

berforgen, mahrend bas englifde Boll mit gefra-Bewucherung ber Mehrheit bes Bolles. renen argentinischen und Chicagoer Fabrifaien Bir fimmen für ben freifinnigen Antrag als die gespeist wird. Die Ginführung einer Mühlen-

umfahiteuer ift gur Erhaltung ber fleineren Betriebe und somit für die Landwirtschaft uner-läglich. Ich sonstatiere, daß Kollegen aller Bar-teien unbedingt seishalten an dem Bringm der Aufhebung des Identitätsnachweises. (Beifall

Stolle (Sog.): Bir treten für den Antrag ein. Dag die Biefipreise so niedrig sind, be-zweiseln wir. Wir siehen auf dem Standpunkte,

Buderpreife

bem Bolfe abgenommen werben. (Gehr richtig!

lints. Biderfprud im Bentrum und rechts.)
Rach weiteren Bemerfungen ber Abgeordneten Sped und Gothein wird die Distuffion geichloffen. Der Antrag wird ber Bubgettommiffion

Radfie Gibung: Freitog 2 Uhr. Tagesorb-nung: Strafprozegorbnung, Gerichtsberfaffungs,

gefet. Schluß 7 Uhr.

Preußischer Candtag.

Das Haus sehie die zweite Lesung des Etats der Ansiedelungs-Kommission fort. Grof Praschma (Str.):

Das Enteignungsgefen

bat eine vollständige Stagnation der wirtschaftlichen Eniwidelung zur Folge gehabt. Bei der Ansiedelungstätigkeit mühren politische Momente ausgeschaltet werden. Mit Recht wird über die Protestantisserung in den Ansiedelungsgegenden geklagt; mit Hilfe von Staatsmitteln wird die katholische Kirche im Often verdrängt. Und doch sind die deutschen Katholisen besier als die Pro-testanten geeignet, Anknüpfungspunkte gegenüber den Polen zu sinden. Wir werden die

Bolenpolitif ber Regierung

befämpfen, ich werbe gegen ben Untrag Bengel

Wentel (Konf.) begründete seinen Antrag, in welchem die Regierung ersucht wird, die Besithefestigung der größeren Guter in der Ostmark nach Matgade des Gesetes vom 20. Märs
1908 nicht durch die Bauerndank in Danzig und
die Deutsche Mittelstandskasse in Vosen, sondern
durch die Ansiedelungs-Kommission für Westder und Kosen, und Westen und Lassen. preußen und Bofen ausführen gu laffen.

Minister v. Arnim: Die Borwürfe des Ab-geordneten Sehda, daß die offizielle Ansiede-lungsstatistist unrichtig sei, ist absolut unbegrün-det. Bezüglich des Antrages Bengel ist das Landwirtidaftsminifterium nach eingehender Erwägung zu ber lleberzeugung gesommen, daß es am besten sei, es bei dem bisherigen Zustand zu belassen. Bas die Klagen betrifft, daß die einheimische Bevölkerung bei der

Musmahl ber Unfiebler

nicht genügend berücksichtigt werde, so weise ich darauf hin, daß 24 Brozent der disherigen Anfiedler aus Bosen und Westpreußen stammen. Die Ansiedlungs Kommission gibt sich große Rüse, in jedem einzelnen Falle seitzussellen, ob

Gründe vorliegen, die Einheimischen abzuweisen, die Gründe vorliegen, die Einheimischen abzuweisen. Urnim sahrt fort: Daß eine allgemeine Schäbigung des Mittelstandes durch die Genosenschaften eintritt, muß ich entschieden bestreiten. Bas die Restgüterbildung betrifft, so brauchen wir eine

Mifdung von Grof. und Rleinbefin.

Die Ratholiten find ber Gefahr einer Bolonifierung biel mehr ausgeseht als die evange-lifchen Ansiedler. Das liegt vor allem an der Beirat zwischen den Bolen und den Deutschen. Bon einer fortschreitenden Brotestantisierung in ben polnifchen Landesteilen fann aber nicht bie Rebe fein. Mit ber Silfe bes Enteignungsge-febes foll uns fo biel Grundbefit aus polnifder

sepes joll uns jo viel Erindbeits als peinischen Hand erworden werden, als wir zur Bilbung des deutschen Bauernstandes brauchen. Den Antrag Bengel bitte ich abzulehnen.
Aronfohn thrif. Bp.): Wir halten es für zwedmäßig, daß bei der Ansiedelungs-Kontmission ein erfahrener Kaufmann angestellt wird. Den Antrag Benhel lehnen wir ab. Arbe, b. Coo a aich (Ronf.): 3ch bin über- geugt, bag bie meiften Bolen burchaus lopal find.

Gine anbere Frage ift es freilich, ob bieje Longit. tat bei einer etwaigen friegerifden Romplifation im Often fiandhalten murbe.
Schmibt (Freit.) bemangelte, bag bon ber Anfiebelungs-Kommiffion

folechte Brunbftude

angefauft werden. b. Kreth (Konf.) wies nochmals die Be-hauptung zurück, das die Raiffeisenkasse den Mittelftand fcabige.

Sahn (Bb. b. Landw.): Bir halten eine rich-Sahn (Bd. d. Landw.): Wir halten eine richtige Mischung des verschiedenen großen ländlichen Besises für das beste. Bir beherzigen die Worte des Fürsten Bismard, daß die Landwirte eine außerordentliche politische Macht darstellen, wenn sie einig sind. (Beisall rechts.)

Darauf wird die Diskussion geschlossen. Sierauf wird der Etat der Ansiedelungs-Kommission gegen die Stimmen des Zentrums, der Bosen und eines Teiles der Freisinnigen ansonnommen.

genommen. Die Abstimmung über ben Antrag Benbel wird bis gur britten Lefung ausgeseht. Es folgt die Beratung bes Antrages bes Grafen Rede. Bollmerftein betreffend die Beran-giehung ber Stadt- und Landgemeinden zu ben

Areid. unb Provingialabgaben

Rachdem Graf Rede (Kons.) seinen Antrag begründet und die Abgg. Klode (Fr.), Kiesch (Freik.), Lusensty und Büchtemann (frs. Bp.) dem Antrag zugestimmt hatien, wurde dieser an die verstärfte Gemeindesom-wission bereitster

miffion bermiefen. Sierauf begrundete Bonna (Freit.) feinen Antrog auf Annahme bes Gefebentiburis betreffend ben erweiterten Grunderwerb am

Mbein-Befer-Ranal

Großichiffahrtemeg Berlin-Stettin. ant Nachbem Lufeneth (Ratt.) bem Untrag zuge-ftimmt hatte, wurde diefer an eine 14gliedrige

Kommission berwiesen. Kächste Sihung Samstag, 11 Uhr. Tagesordnung: Initiativantsäge und We. fitionen-

Miazi Ben.

Gin Sauptführer ber Jungtürfen.

Bon Riazi Beh, ber bekanntlich einer der Sauptführer der jungtürkichen Bewegung, gibt Sefer Ben in der "Redue" ein interefantes, genausiter Kenntnis entstammendes Charakterdild. Er nennt ihn die größte Gestalt der türkischen Revolution; denn Riazi Ben war derzenige, der an der Spitze einer keinen Schar Getreuer den seiner heimer heimer heimer keinatstadt Resna aus den Angriff des Jungtürkentung auf das alte Regime einseitete Jungtürfentums auf bas alte Regime einleitete und bamit ben Stein ins Rollen brachte, ber ben

Abjolutismus in der Türkei gertrummerte, Der fühne Offigier hat schon in früher Jugend freiheitliche Ideen in sich aufgenommen. Seinen ersten Unterricht empfing der Knabe in Geinen ersten Unterricht empfing der Knade in Resna; dann ging er nach Monaftir. Durch seinen französischen Lehrer, einen Offizier, Iernte er erst die Bedeutung der französischen Rebolution erfassen; an der Geschichte großer Gestalten, wie Mirabeau und Danton, sand der junge Geist Erhebung und Begeisterung, und das Edangeslium der Renschenrechte erfullte seine Phantasie. Bugleich gog ihn ein unwiderstehlicher Drang gu ben Baffen: ale Bunfgehnjahriger trat er in Bancalti in Die Militarichule,

Mis jungen Leutnant rief ihn fein Schidfal nach Theffalien; er nahm an dem Kriege gegen Griechenfant teil, in der Schlacht bei Bech. Binar zeichnete er sich auf den Höhen von Bolo durch seine unerschrodene Tapferkeit aus, und Leutnant Niazis Name wurde in einem Armeedefehl rühmend erwähnt. Der tommandierende General entfandte ihn bann nach Konftantinopel als Begleiter ber griechischen Gefangenen, die dem Sultan vorgestellt werden follten,

Diet fernte ber junge Leufnant gum erften Male das Leben im Balaste kennen mit allem seinem Brunt und all seinen Lastern; er sah die Günftlinge in ihrem Treiben, sah die großen Spione, die im Alter von 25 oder 30 Jahren Abmirals. oder Generalsuniform trugen und ihre Bruft mit ben bodiften Orben gieren fonnten. Rit icharfen Bliden mufterte er biefe Schar ele-

Belt und in die braufenden Frühlingsfanfaren mifcht fich bas Lachen feines lebensfrohen

Rubolf Bergog leitete ben gestrigen Abend mit einer Robelle "Der Gruft bes Lebens" ein. einem stimmungsvollen, psychologisch subtil herausgearbeiteten Kabinettstud des exfolgrei-chen Romanciers. Diefer "Gruß des Lebens", der in die Ginfonstill des in Die Ginfamfeit bes ebebem fo luftigen Rofotobauschens ber fleinen Refibeng und in bie Bellabgefchiebenheit eines fehnfuchtoheißen Beibes hineindringt, war der Auftatt des Abends. In hoc signo vinces!

Dann folgte eine Reihe feiner Dichtungen. Aus dem Jungbrunnen eines reichgestaltigen Dichterlebens geschöpft. Aus dem Goldschacht

einer glangenben, beredten Fantafie gefördert. Mit der Malerei verglichen hat die Paletie Bergogs nur leuchtende Farben, die der Maler paftos auf die Leinwand bringt. Diese fraftvoll entwidelte Runft tommt befonders in bem befannten Bortragoltud "Der Fuchomajor bom Rieberrhein" gur Beltung.

Muf redt fich ber Bein in ben eifernen Bugeln. "Ralt, ftarr, nur mit fcnuppernben Rafen-

Die Spipe des Sabels foch in ber Luft . . . "Und "Drauf Jungens, brauf!" bas Gignalhorn

.Es flappern die Sufe, es gifcht bas Gefchof. "Und ber Bein ift borauf auf ichweißenbem Rog-Studentifd, mit "blanten Baffen" er ficht, .Ginen Rugelftuben, ben trägt er nicht."

Colde Bilber boll urwüchfiger Straft atmen Leben. Sier offenbart fich Audolf Bergog als padender Dramatifer, der Dichter ber "Condottieri".

Die Bortragofunft des Dichters intereffierte lebhaft. Bergog gibt fich Dube, feinen Arbeiten auch eine gemiffe rhetorifche Blaftit zu geben, betleider eine natürliche Grenge in ber Mussprache gegogen ift. Immerbin wußte der Dichter gu fasginieren und feine horer gu fturmischem Bei-fall gu begeiftern. Wilhelm Clobes. fall gu begeiftern,

Direftor verpflichtet war, jahrlich nenn Afte. glaube ich, eines einheimifchen Berfaffers, gu geben. Diefer fonnte fich alsbann noch gludlich ichaben, wenn er nicht noch hinterber eine Rechnung auf Schabenerfas wegen mangelnden Bebon bem betreffenben Direftor erhielt. Den Bruffelern gilt eben noch immer ein . Golofchlemm" in bem und jenem Caje gefpielt und auf Anzeigewege bem aufhordenben Blebs mit-geteilt, ein Gericht "Choefels" (Ralbaunen) und eine Flosche Burgunder ober Lambic "derriere les fagots' mehr, als ein geiftiges Gericht eines feiner begabten Mitmenschen. Das find etwa feine unbaterlichen Zuftanbe, fondern die von geftern. Bon beute, will ich nicht fagen, benn, wie gefagt, auch literarisch fühlt man fich icon etwas. Man beginnt auf feine einheimischen Autoren in frangosischer Sprache — die blamifchen Autoren haben ihr eigenes großes Bubli-fum und find deshalb beffer gestellt — zu achten, fie zu spielen; man findet selbst, daß fie Talent Ob biefes Bewußtfein jene ichon bor bem Sungertobe retten wirb, weiß ich nicht; ich will es auch nicht verburgen. Aber Beispiele wie "Kaatje" von Baul Spaal; "La Vietoire" von Ban Offel, "Les Etsppes" von San Inde, um nur die lehten herausgugreifen, haben den guten Bruffelern Die Augen foweit geöffnet, bag einer ber beiten belaifchen mobernen Dichter, 3man Bilfin, allen Ernftes ben Borichlag burfte, ben Fremben im Ausstellungsjahr 1910

gwei Jahren ficher noch ber gall gewesen mare. Es ift wohlverftanben eine Utopte, ben nachit-jahrigen Gaffen ein in allen Teilen mobern ausgebautes Städtebild, einen in allen Menfjerungen. Regungen und Gewohnheiten fich als einen Men-Kitte. Daher der damalige Erodus der guten belgischen Schriffseller — Raeterlind, Ber. den heutiger Kultur gebenden Brüffeler er als lodiger Lage einer verschwenderischen belgischen Schriffseller — Raeterlind, Ber. den houtiger Kultur gebenden Brüffeler er als lodiger Lage einer verschwenderischen berguffen den der Kauft fliegen borzuführen. Ein gewisser Rimbus den Ur. die hübenden Zeit den Fallen von der Faust fliegen borzuführen. Ein gewisser Rimbus den Ur. die heiter Bundert durch die weite seinen Rein Allen der Gaust fliegen bei bei kauft inch an.

auf Roften ber Stadt eine nur von einheimischer

Literatus bedigute Bubne vorzuführen; mehr noch, baß die Berwirklichung dieses Boricklages durchaus nicht in bas Reich der Unmöglichkeiten

ober Torbeiten bermiefen murde, wie es bor ein,

feine Scharen bensen lassen muß. Man hat sich Autor wurde auf einer konzessionierten Brüsseler bafien. Das gibt ihnen einen "haut gout", und Buhne gewöhnlich nur beshalb und zwar höchdas liebt ber so gern blasiert tuende moderne
man aus dem Schutt dieses zerzidrten Stadtvierman aus dem Schutt dieses zerzidrten Stadtvierman aus dem Schutt dieses zerzidrten Stadtviermit feiner fritifden Burge ober Gatire die auf-horchenben Thebaner entguden gu fornen. Mu ber anderen Geite aber will er boch auch Moberned feben, modern leben und modern bedient fein, falls er fich nicht eben anschielt, bireft zu ben Botofuben gu reifen. Eh bien, bas findet er jeht hier. Durch all ben Beltjahrmarfistrubel des naditen Jahres bindurch, wird er bas neue Bruffel und ben neuen Bruffeler erfennen fonnen, Er wird, wenn er Stadt und Leute ven fruber fennt, bald berausfinden, daß auch bie belgifche Sauptitadt und ihr Bewohner mit ihren großeren Bweden gewachsen find. Gie haben erfannt, bag wer Gafte bei fich feben und an fich feffeln fich ihnen und ihren Beburfniffen auch materiell und geiftig anpaffen muß.

Die Schaffenden.

Dichterabenbe im Biesbabener Rurhaus.

Rudolf Berzog.

Der rotblonde Germane aus bem Rheinland, ber gestern abend bor bie Borer hintrat. bat fich einen Ramen in ber Literatur gemacht, der raid geläufig wurde, Rudolf Bergog ift eine Eroberernatur. Wie im Frühlingsfiurme Baldur fam, fo fommt er baber. Das raufcht und reiftt fort in feinen Borten. Das ift eine hoffensfiarte Lebensbejahung, die aus bem Oiterfantus eben-fo flingt, wie aus ber pittoresten Bifion im beutiden Binterwald. Unfer Dichter mit bem arischen Typus und dem beißen Blut — das sein weißes Taschentuch nicht zur Rube tommen läht — unser "Deld des Abends" glaubt an kein Bergeben und Sterben. Den Sauch des ewigen Lebens im Universum vermeint er ichon berfpurt gu haben - bamale, bor Jahrhunderten, ba er als lodiger Bage einer berichtvendertichen blübenden Beit ben Fallen von ber Fauft fliegen

An unfere titl. Abonnenten!

Ms einzige Mittagezeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits mittags por 12 Uhr beginnen

und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jebem Abonnenten

vor 2 Uhr mittags

gugeftellt fein. - Befchwerben über ipatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten mir ohne jeb: mebe Rudfichinabme unverzüglich an ben Bering bes Biesbabener General Mugeigers gu richten.

genter Mitgigganger und arroganter Großtuer, beren Leben aus Intriguen bestand, und fein Staunen wurde bald gur Berachtung. Der hof-marigall brudte ibm im Ramen bes Gultans 250 Frants in die Sand, mabrend man bem Cobne bes Marichalls Riagim Bafcha, einem breigehn-

jährigen Anaben, den man gum Abjutanten des Gultans gemacht hotte, 5000 überreichte. Die Eindrüde, die Riagt hier empfing, ber- ließen ihn nicht mehr und bon seinem Aufenthalt in Konstantinopel trug er einen leibenschaft. lichen hat gegen diese Kamarilla babon, die bas Reich dem Gerberben entgegentrieb, Der Zufall führte ibn fpater in feine Beimatftabt gurud: er übernahm in Refna bas Rommanbo über ein Sagerbataillon und zugleich ben Auftrag, bas bulgarischen Bandenunwesen im Zaume zu halten. In Monastir, im Generalquartier bes britten

Armeeforps, lernte er bie Rot und ben Mangel ber Golbaten fennen, bie Gewiffenlofigfeit bon Borgefehten, Die betrugerifchen Lieferanten in bie Banbe arbeiteten und allen Beftechungen guganglich waren. Aus der sornigen Emporung, die er damals einsog, erstand jene leidenschaftliche Entschlossenheit und jener begeisterte Wagemut, mit bem er die Bewegung gegen ben Abfolutis, mus einleitete. Als fich in Monaftir bas Aftions. fomitee bilbete, war die Rolle der Parifer Theoretifer ausgespielt.

In den ersten Junitagen gab Riagi Ben bas Signal gur Erbebung. Mit 200 mit Maufergewehren ausgerufteten Unbangern trat er Marich von Resna nach Monaftir an. "Der Tod pber die Freiheit" war die Losung dieser kleinen Schar, In dem Augenblick, da Riazi Ben an der Spihe seiner Getreuen gegen Monastir aufbrach, richtete er an den ersten Sestecht des Sultans, ben bamaligen Generalinfpefteur Silmi Baicha, ein furges, fühnes Telegramm, in bem er ben fofortigen Erlag einer Ronftitution forberte, Der Sing Riagi Bens mit feinen 200 Mann murbe bie enticheibenbe Zat, die bas moride Gebaube bes alten Regimes gertrummerte. Bie auf Befehl einer unsichtbaren Macht bilbeten fich fofort 20 abnliche Eruppen, bas jungtürfische Romitee nahm bie bon Riagi Beb eingeleitete Politif ber Zat fofort auf und bas Ende war ber Erlag ber

Quer durch Wiesbaden.

Biessaben, 23. April.

Vom Arbeitsmarkt in Naffau.

Die Lage bes Arbeitsmarftes war im Monat Diars im allgemeinen gunftiger als im Februar, boch noch feineswegs ber Jahreszeit entsprechenb. 3m Retallgemerbe hielt bie wenig gun-itige Geschäftslage weiter an. Größere Entitige Geschäftslage weiter an. Größere Ent-laffungen und Betriebseinschränfungen waren jedoch, soweit Melbungen aus Frantfurt a. M. und Biesbaden verliegen, nicht zu berzeichnen. Auch in der elektrischen Andustrie war die Arbeitsmarkliege wenigt befriedigend. Die Entwidlung in einigen Zweigen der weiterverarbeitenden Industrie, wie z. B.
beim Raschinenbau, war relativ befriedigend. In einigen größeren Betrieben murben Reueintiellungen vorgenommen, Im Baugewerbe machte sich im allgemeinen, besonders gegen Ende des Monats, mit dem Eintritt des Fruhlingswetters die zu erwartende leichte Beledung bemersbar. Nach Bauschlossern und Spenglern herrschie in Grantfurt a. D., Biesbaben, Limburg usw. zeitweise lebhastere Nachfrage, ob-gleich ber billige Gelbstand die allgemeine Bau-zätigkeit wenig belebt hat. Der Grund wird einmal in dem Mangel an billigen, preiswürdigen, gutgelegenen Bauplagen, jum anberen in ben fich jest boppelt bemertbar machenben Schaden sich sest doppelt bemerkbar machenden Schäden früher ungesunder Spefulationen gesucht, die die Breise für daureise Vargellen berart in die Höhe getrieben haben, dah sich ihre Bebaumag nicht lohnt. Mit dieser leichten Beldung im Baugewerbe ging eine Besteung der Arbeitsmarklage im Golzgewoerbe Sand in Hand, ohne dah es jedoch in den Großlädten des Berichtsgebietes möglich war, eine größere Zahl der Arbeitsuchen in keite Etellungen zu beingen, besonders in Wieden den waren itellensuchende Bauschreiner noch in Uederfluh vorhanden. Zeitweiser Arbeiter. in Ueberfluß porhanden. Beitweifer Arbeiter. mangel war in Franffurt a. M. in ber 28 ag merbrande gu bergeichnen, In ber de-mifden Inbuftrie bewegte fich ber Geichafisgang in normalen Babnen.

Im Betleibungegemerbe bat bas Brubjahregefcaft febr lebhaft eingefest. Bor allem fonnte bie Radfrage nach Schneibern nicht nue in den größeren Stadten, wie Frantfurt und Biesbaben nicht befriedigt werden, fondern auch in fleinen und mittleren Stadten war für wünschen übrig liet, hat sich im allgemeinen zuschends gehoben. Die Zahl der Arbeitslosen ist 4. B. in Frankfurt a. M. und Biesbaden auf ein Minimum zurückzegangen. In Tapesierern und Dekorareuren war mit Rücksicht auf den Beginn der Best- und der Umzugdzeit gegen Ende des Monais Arbeitermangel in fast allen größeren Städten porhanden. Die Bernittlungstätigteit in der Land-

Bermittlungstätigfeit in ber Land. wirtich aft war an ben öffentlichen Arbeits-nachweisstellen im Berichtsmonat außerft rege. Bor allem icheinen sich die landwirtichaftlichen Arbeitgeber nicht nur reger als früher ber öffentlichen Arbeitenochweise gu bebienen, fonbern auch im erhöhten Rahe zur Einstellung von ein-beimischen Arbeitstraften überzugehen. So wird 8. B. aus dem Landfreise Wiesbaden be-richtet daß bier die Zahl der ausländischen Ar-beitsfräfte in der Landwirtschaft durch das Wirten bed öffentlichen Arbeitonachmeifes nambaft gefunten fei.

Der Banbervertehr in ben Ratural. berpflegungoftationen und herbergen gur heimat war im Berichtsmonat immer noch ftarf, venn auch gegen den Bormonat die Abschwächung weifer angehalfen bat. 3m Berichtsmonat wurden ben ben Organen bes Mittelbeutschen Arbeitenachweisverbandes foweit Melbungen bon

beitsnachweisverbandes soweit Meldungen bon den lommunalen dezw. Kreisarbeitsnachweisen vorlagen, Ville Stellen vermittelt (gegen 7111 im Vormonat), darunter Frankfurt a. M. 3671, Bies baden 1819, Derborn 25, Lims burg a. L. 125, Weitburg 21, Die Statistif der Oriskrankenkassen weist folgenden Stand auf: Frankfurt a. M. am 1. Wärs 58 930 männliche, 20 480 weibliche Ver-sicherungspflichtige, 3452 männliche und 4641 weibliche freiwillig Versicherte; am 1. April 62 361 männliche, 20 580 weibliche Versicherungs-pflichtige, 3231 männliche und 4580 weibliche freispflichtige, 3231 männliche und 4580 weibliche frei. willige Verscherte. — Wiesbaden am 1. Wärz 9020 männliche, 4664 weibliche Verschertungspflichtige, 1009 männliche und 2351 weibliche freiwillige Verscherte; am 1. April 9408 männliche und 4700 weibliche Verscherte 9468 mannliche und 4790 meibliche Berficherungs. pflichtige, 1006 mannliche und 2365 weibliche freiwillige Berficherte. Biernach bat bie Babl ber verficerungepflichtigen Mitglieder überall eine Bunahme erfahren, mahrend bie Bahl ber frei-willigen Mitglieder meiftens, wenn auch nicht bedeutend gurudgegangen ift.

Zotenichau. Gestern vormittag stard die Gat-tin des Obersten b. Conta, des Kommandeurs des diesigen Füs-Regis, v. Gersdorff (Kurh.)

Rr. 80. Biesbabens Gafte. Zum Kurgebrauch find hier eingetroffen: General bon Siebert. Bien (Sotel Bellevue) — Freiherr von Tuder. Simmelsborf (Kölnischer Dof) — Freiherr von Knobels dorff- Bushach (Hotel Mehler) — Oberfileutnant von Abelebfen Gelle (Quistiana) — Oberfileutnant Freiherr von Desviore-Köln (Kheinhotel) — Sauptmann von Benz-Niederlahnftein (Villa Ruprecht) — Freiherr von Gersborff- Redlinghaufen (Benfion Biltoria-Luife.)

(Benfion Biftoria-Luife.) Befigwechfel. Das Sous Friedrichftrage 36 ging burch Rauf an herrn hermann Rrefel Derfelbe errichtet bort ein mobernes

Mobel. und Innen-Deforationsgeschäft. Aus bem Amtsgericht. Aftuar Kergmann bom biefigen Amtsgericht ift an bas Landgericht in Frantfurt berfett. — Der Militoranmarter Efchhofen von Dies ift als Bureauhilfsarbeister an bas hiefige Amisgericht überwiefen

Aus ber Schule. Das Städtische Realghmna-fium an der Oranienstrasse gablt jest mit Real-ichule und Borschule 717 Schuler. Diese Anstalt durfte somit von sämitlichen Biesbadener höheren Schulen ben befien Befuch aufweifen. In famt. lichen Alaffen ift bas Maximum ber gefehlich feingelegten Schulergabl erreicht.

Tus ber Kaiserstraße. Die gartnerischen An-lagen in der Kaiserstraße prasentieren sich in ihrem ersten Blumenflor, in dem Tulven und Goldlach ihre ausgeschlossenen Blütenköpfchen zeigen. Die provisorische Einfassung wird gegen-wärtig durch eine geschmackvolle Umzäunung

Schabenfeuer. Geftern abend furg bor 12 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Coulinstraße gerufen, wo ein Gtog bolg in Brand geraten mar, Die Flammen hatten auch die bobe Bolgeinfrie-digung des Blabes icon ergriffen. Die Feuer-

Brobe-Mlarmierung in ber Ausftellung murbe feitens der Gefchaftsftelle der Musfiellung 6.10 Uhr abends bem Feuerwehr-Depot in ber Reugaffe gemelbet. Um 6.15 Uhr befanben fich bereits zwei Büge bor bem Borial und 6.16 Uhr waren ichon brei Schlauchleitungen in ber Schlachthausftrage in Tätigfeit, um ben Brand gu löschen. Gludlicherweise handelte es fich nur um eine Brobe. Mlarmierung. Die Aussteller und Unternehmer fonnen aus bem überaus fcmeibigen und rafchen Ericheinen ber ftabtifchen Berufs. Feuerwehr ben Schluft gieben, bag fie auch in einem etwaigen Ernftfalle nichts zu befürchten haben tverben

Bon ber Glettrifden. Die Gleis. Schleife auf dem Plate bor der Aussiellung ist in Angriff genommen worden. Da eine größere Angabl Arbeiter an der Aussührung beschäftigt ist, so schweitet die Arbeit rüftig boran. Gesperrte Etrasen. Die Kleiststraße

gwifden Bieland, und Riederwaldftrage und Die Bielanditrage gwifden Rleiftftrage

Raifer-Friedrich-Ring werden zwecks Ausführung von Bflatterarbeiten auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrwerfehr polizeilich gesperrt.

Strafenbau, Der Flucktlinienplan über die Erweiterung der Rifolasftraße zwicken Abeinstraße und Kaiferplah ift durch Magistrats-Beschluß nunmehr festgestellt worden und beier beite großen Abeinstraße und Raiferplah ist durch werden beier beite bei bei Bagistrats-Beschluß nunmehr festgestellt worden und beier bei Bagistrats-Beschluß nunmehr festgestellt worden und beier bei Bagistrats-Beschluß nunmehr festgestellt worden und wird bom 24, bs. Mis. ab auf 8 Tage im Rathaus, 1, Obergefchoft, Zimmer Rr. 38a, wah. rend ber Dienstftunden gu jebermanne Ginficht aufgelegt.

Einen miderlichen Aublid bot gestern abend gegen 3/210 Uhr ber Transport eines total betrunfenen Grauengimmere in ber Friedrichftrage. Grit mit bilje eines zweiten Schubmannes mar

Bereins" ftatt. Die Mitgliebergahl ftieg von 1588 auf 1583. Der jährliche Beitrag erreicht somit die Hobbe von 2404 N 50 S. Die Kollesten ergaben 2575 N. An entlaffene Gefangene wurde in 80 gallen Gelb als Reifebeihilfe, in 18 Fallen Schlafgeld, in 4 Gallen Gelb gur Ginlofung gepfanmeter Pferbe, in 10 Bullen gur Beichaffung von Sandwerfszeug und Materiol und in Galllen gur Beichaffung von Aleidung gegeben, Suf ber Arbeitsftelle wurden 41 Entlaffente beichäftigt (gegen 16 im Borjahr), die bort umfonit gewohnt haben und berpflegt murben. Im Laufe bes Jahres wurden 150 Familien mit 464 frindern unterftitt, Die bon bem Raffierer, Raufmann P. Algen vorgelegte Rechnung schlieft in Ein-nahmen mit 10314 M 83 A. in Ausgaden mit 7124 A 33 A ab, so daß ein Bestand von 3190 M 50 A verbleibt. Das verzinslich angelegte Ver-mögen bezissert sich auf 18713 M 83 A. Bei der Bortsandenvahl wurde Erzellenz von Drei-sing als Borsibender wieder- und Erster Stratisonwalt dassen verzeindis

Staatsanwalt Sagen neugewählt. Die Senegal-Reger in Wiesbaben, Die Be-wohner bes Senegal-Dorfes in ber Ausstellung find gestern bormittog 8 Uhr bier eingetroffen, In ihren malerifden Roftumen boten die fruf-tigen Gestalten einen berrlichen Anblid. Gie besogen mit großem Jubel bie ihnen gur Berfügung gestellten geraumigen Hollen und tochten nach beimischer Art ihre Mahlzeit, die aus Hammel-fleisch und groben Stüden in Zuderwaffer ge-tauchten Brotes bestand. Die Truppe umfaht eine tattliche Angahl großer frammiger Männer, fraftiger, vollgestalteter Beiber und eine gange Schar fleiner munterer Rinber. Das Leben und Treiben im Senegal Dorf wird bei weitem die Haupt. attraftion des Bergnügungsparfes der Ausstellung

Die Morbaffare Burfharbt. Der Morb auf ber Sanbftrage bei Ronigftein wird, wie nunmehr feltfieht, bor bem biefigen Schwurgericht in der fommenden Beriode, die am 3. Mai d. I, bes ginnt, zur Aburteilung kommen. Wiesbaden als Kongresstadt. Sonntag, den

25, April, bormittage 10 Uhr, findet im Saale des Restaurants "Balballa". Mauritiusser. 1, eine Bersammlung der Borstände sämtlicher Krantenlassen der Broding Delfen-Raf. au fiatt, mit ber Tagesorbnung: 1. Beiche Forberungen erheben die Krantentaffen gegenüber ben Mergten. 2. Die Bahlen ber Bertreter bei ben unteren Berwaltungsbehörben auf Grund Inbalibenberficherungsgefebes.

Biesbaben macht Schule. Freiheren von Maltzahn in homburg v. d. S. ift versuchsweise in ber Person bes Leutnanis D. bon Mad ein aweiter Aurbireftor gur Seite gestellt worden, bem in ber Sauptfache ber

Bette gestellt worden, dem in der Haupisage der Berfehr mit dem Publifum jowie die Beranstaltung von Unterhaltungen obliegen wird. Kongreß für innere Medizin. Den bis seht gehaltenen Referaten folgte eine Reihe hochintersessanter Demonstrations und Projektionsbortingen. Her in g. Prag. Doff man n. Düsseldborf. Strobell. Dresden und Friedel. Brog sprachen über Bathologie und Klinik pan borf, Strobell- Dresden und Friebel-Brag fprachen über Bathologie und Klinif bon eleftro-biographifch aufgenommenen Bilbern ber Bewegungen des Herzens. Burfer Tübingen zeigte ein neues Speftroftop, Gröbe l-Rauheim führte kinematographische Montgenaufnahmen von Gelenkbewegungen etc. vor. Aehnliche Bilder geigt Keftel über die Arbeit des Magens. Frank und Fjaak-Biesbaden geben Erfahrungen aus ihren Studien über die bei der phisiologischen Regulation des Blutzudergebaltes wirffamen gaftoren". Gigon . Bafel berichtet "über ben Ginfluß bes Opiums auf ben menichlichen und experimentellen Diabetes". Deilner . Milinden fpricht .. über eine Frage aus bem Gebiete ber Gipeibgerfebung". In ber Distuffion beteiligten fich: Gaittenbelm. Erlangen, Rolly und Melger. Leipzig und Salomon . Berlin. Conntageruhe in ber Biesbabener Musftellung.

Die Sandwerfstammer Biesbaden fo-

wie die Ausstellungsleitung hatten bei bem herrn Regierungsprafibenten beantragt, bag bie Berfaufsstellen in bem Ausstellungsgelande für Obft, Blumen, Eftwaren, Jigarren, Anfichte. farten, Galgbrebeln, Erinnerungszeichen, Bijouterie-Bagarariifel uiw bon ben Beitimmungen über bie Labenichlufgeit und über bie Con n tagsruhe in Wiesbaben befreit wurden. Ebenso follte ber Hausierbandel für biese Ge-genstände Sonn- und Werltags von 9 Uhr vorgenstände Sonn- und Werkiags von 9 Uhr vor-mittags dis 11 Uhr nachmittags unterdrochen, auch dährend der Gottesdienstpause, zulässig sein. Die Sandelstammer Biesbaden hat sich gegen die Gewährung dieser Ausnah-men erklärt. Die Besucher der Austiellung sind durch die schon jahrelang bestehenden Vorschris-ten über Ladenschlußzeit und Sonntagsruhe in Wiesdaden und den benachbarten Orien daran gewöhnt, ihre Geduchtsnisse in den üblichen Ber-konfissiunden rechtzeite au befriedigen. Gine Getaufsftunden rechtgeitig gu befriedigen. Gine Bewährung von Ausnahmen an die Saufierer und Bertaufer in bem Musitellungsgelande murbe eine außergewöhnliche Beeinträchtigung der Rechte ber Angestellten sowie eine direfte Schabigung bes fiandigen Handels in Biesbaden be-Deuten. Durch eine Ausnahmeftellung ber Birtichaften, Baufierer und Berfaufoftanbe in ber ichoften, Haufterer und Vertausonande in der Ausftellung wurden zweifellos die Inhaber von Dauerkarten beranlast werden, viele Bedürfniffe nicht, wie üblich, in ben Geschäften der Stadt, sondern in deuen der Ausstellung an Abenden und Sonntags zu befriedigen, sowie dazu bestimmt, die Wirtschaften der Ausstellung von denen der Stadt zu bedarungen, weil sie in por benen ber Stadt gu beborgugen, weil fie in biefen eingelnen Beburfniffe jeben Zog und gu jeder Rachtzeit befriedigen fonnen.

Sum Weingefen. Es ift beablichtigt, bas neue Beingefet fowie die dazu erlaffenen Musführungeberorenungen nebit Erlauterungen in einer amtliden Sandausgabe ftellen. Es fteht gu emparten, bag bor Griag ber betreffenben Mubführungeverorbnungen bie teiligten Rreife gefort werben. Wit ber am 17. April 1909 im "Deutschen Reichsanzeiger" erapeil 1969 im "Leunichen Reichsanzeiger" erfolgten Berfündigung des neuen Weimgesebes, das am 1. September dieses Jahres in Kraft tritt, ift für den Weinhandel bereits ein wichtiger Wanden der unt; eingetreten. Während nämfich die erft in mehreren Wocken zu empartenden Ausführungsbestimmungen die Gingelbeiten für duch in lleinen und mitteren Städten war für den zahleitskräften feine denügende Dedung zu ichaffen. Auch in der Stille eines zweiten Schuhmannes war die ert in mehreren Boden zu erwartenden wird Schuhmannes war die Arbeitskräften gehoben. Die Arbeitsmarkligge und Arbeitskräften gehoben. Die Arbeitsmarkligge im Bucht ud er eige werde, die in den im Saale des Katholischen Pfarungsweiten wird de erift in mehreren Boden zu erwartenden wird Schuhmannes war die erk in mehreren Boden zu erwartenden wird Schuhmannes war die erk in mehreren Boden zu erwartenden wird Schuhmannes war die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigegeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden wird Schuhmannes war die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigegeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die erk in mehreren Boden zu erwartenden die Smöglich, die Person nach dem Polizeigeschappis die Polizeigeschappis die Schuhpparagrappis die Schuhpparagrappis die Schuhpparagrappis die Boden auf die Schuhmannes war die erk in mehreren Brauenziegeschappis die Brauenzie

bung diefes Gefetjes nachtveislich beneits bergefiellt waren, ift nach den bisherigen Bestimmungen gu beurteilen." Was also an Wein ober Rognaf dem neuen Geseh nicht gewint, muß bor bem 1. September in ben Konsum übergegangen sein. soweit es sich nicht um Getränke bandelt, die vor

bem 17. April fcon bergeitellt waren. Stibrung bes ebelichen Friedens trat biefer Tage in der Familie eines Arbeiters in der Adolfstraße ein, weil die Frau in der Zeit als der Mann seiner Arbeit nachging, von einem Reisenden teuere Bucher auf Matengahlung fauste, Der sparsame Mann war mit dem Mauf jedoch nicht einverstauben und so sam es zu einem bestigen Streit, der schliehlich in Tätlich-seiten ausartete, die ein Schuhmann als Frie-densstiffer auftrat. Es ist eine oft wiederkehrende Erscheinung, daß fich ferauen in Abwesenheit ihres Mannes von Reisenden zu Bestellungen überreden laffen, die "wenn der Bestellzettel unteridirieben ift, ob wieber bereut werben und bielfach, jobalb ber Mann nach haufe fommt und bie Sache erfahrt, Beranlaffung gur Stötung bes ehelichen Friedens geben. Go bestellen biel-fach auch Arbeiterfrauen bei Bucherreifenben ur ihre Berhaltniffe viel gu teuere Bucher, beren Begahlung ber Mann bermeigert und womit er einen Proges auf bem Balje bat, ber bagu noch bon einem auswärtigen Gerichte (gewöhnlich am Sibe des betr. Geichafts) auszutragen ift. In vielen Fällen wird fich ja ber Mann vor ber Rahlung briden tonnen, da er felb ft nichts ge-Jahlung benden tonnen, od er jend i naue der fauft hat und da ihn die Frau nur innerhalb des häuslichen Wirfungsfreifes (§ 1357 BGB.) ber-pflichten fann. Das Kaufen den Hückern im Berte dom 20—25 M. die für den Haushalt gar nicht benötigt merben, burfte aber nach ben fo-gialen Berhaltniffen, in benen gemobnliche Urbeiterfamilien leben, nicht gu ben Geschaften bes hauslichen Birfungefreifes ber grau gehoren. Der Raun wäre somit wohl frei, die Krau gehoren. Der Raun wäre somit wohl frei, die Krau baf-tet aber dann selbst noch für den Kauspreis. Daß sie zur Zahlung verurtellt werden muß, ist angesichts des unterschebenen Bestellscheins völlig flar, und daß sie ihren Einkauf, wenn sie selbst der Risudung unterliebend. der Bfandung unterliegende Gegenftan befilt, bitter bereut, wenn ber Berichtsvollgieber fommt, ift ebenjo flar, Reinem Reifenben (insbesondere den Bucherreisenden) einen Bucherzettel ohne Wiffen des Mannes unterschreiben!
Benn der Mann Bucher saufen will, soll er
sie selbst oder gemeinsam mit der Fran kaufen,
wir haben reelle Geschäfte genug, um einen eiwaigen Bedarf dei guter Bedienung deden zu
können.

Gine Briefpoft nach Deutsch-Gubweftafrifa geht wieder am 24. April ab. Sie benutt ben an Diefem Tage in See gebenben Dampfer der Union-Caftle-Linte nach Rapftadt. Bon bort geht ein Teil ber Genbungen alebalb weiter auf bem Landtvege über Steintopf nach Ramannebrift. Beieffendungen für Lüberigbucht und Araboab, Aus, Berjeba, Brachvaffer, Bethanien, Gibeon, Gochas, Dajuur, Kaltfontein, Kamus, Beetmanns-hoop, Koes, Kuibis, Maltahohe, Geeheim, Mamas fowie Barmbab werben mit bem Riftenbampfer ber Boermannlinie nach Liberipbucht beforbert. Sie treffen bort am 18. Mai ein. Die Beimat verlaffen biefe Brieffendungen am 23. April nachmittags. Bafete werben nicht beförbert. Boft nach Amerifa. Gine fonelle Boft nach

Amerita für Brieffenbungen jeder art, Die nach ben Gaben bes Beltpoftvereins franfiert finb. geht bon Europa wieber morgen Camptag. 24. April ab. Gie benutt ben Dampfer "Bhiladel. phia" von der American-Line. Die Gendungen merben bem Schiffe in Conthampton ober Cherbourg gugeführt und treffen am 1. Mai in Rembort ein. In Biesbaden muffen Briefe für biefe Boft bis heute nachmittag 5 Uhr aufgeliefert fein. Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Meu-Gintragung. In bas Genoffenicaftocogifter tpurbe bet ber Genoffenfdaft: . 2anbmirtfdafilider Ronfumberein, eingetragene Genoffenichaft mit unbeideantree hafipflicht", mit bem Gipe gu Rorbenftabt, eingetragen, bag burd Befalug ber Beneralverfammiung bem 29. Mars 1909 bie Sagung gedinbert ift. Die Befanntmadungen ber Genoffenfchaft erfolgen fortan ben bem Borftanbe in bem Amisblatt ber Canbwirticafts. fammer für ben Regierungebegirt Biesbaben. - 3n bas Sanbeldregifter ift bei ber gitma: "Beftbeutider Patentberfries Siegmund Epftein" mit bem Gip in Biebbaben, früber in Altenfirden, eingetragen worben, bag bas Gefcaft an bie Chefrau bes ftaufmanns Siegmand Epftein, Ceims geb. Rofenthal su Biesbaben, fibergegangen und ber Uebergang ber in bem ? Welchafts begriindeten Ferberungen und Berbinblichfeiten bei bem Ermerbe bes Gefcafts burd bie Brau Celma Spflein ausgeschloffen ift. - Berner murbe in bas Danbeloregifter bei ber Rommanbitgefellicaft in Stema: "Bubmig Bed u. Comp." mit bem Gibe gu Biebrid

Theater, Rongerte, Bortrage.

eingetragen, baß bie Brotura bes Griebrich Boilipp Eruft

Breundlich gu Biebrich a. Rb. erlofden ift.

Röniglides Doftpeater. Seute abend geht Ernft von Wildenbruchs befanntes Trama "Die Rabenftel. nerin" in Soene. Die Litelrolle wird wie bieber ben Grf. Cichelsheim gefpielt, mabrent in ben fibrigen Sauptrollen bie Jamen Bleibiren, Doppelbauer und Sonten und die herren Unbriano, Engelmann, Rober, Leffler, Malder, Rebtopf, Schmab, Striebod, Tauber, Beinig unb Bellin befchäftigt finb. Die Borftellung beginnt um 7 Uhr und findet bei gerobbiliden Greifen flatt. Monnement C. - Dod Ronigl. Theater bringt morgen, Cambteg, ben 24. bs. Etts., Roffini's Over "Der Borbier bon Sebilla" im MB. M gur Muffierung; bie Barrie ber "Roline" wird Frl. Friedfelbt sum erften Male fingen, mabrent in ben weiteren Sauptrollen Bel. Schwary, fowie bie Derren Breberich, Geiffe-Bintet, Rebfopf und Schwegler befchaftigt find. - Mim Countag, ben 25. bo. 1996., gebt Richard Bagmers . Siegfrieb" mit ber Kammerfangerin Grau Leffler-Burdarb als Brilinnbilbe" und herrn henfel als "Stegfrieb" in Ggene: in ben weiteren Rollen wirfen Jel. Schröber, Gran hand Boebifel und bie herren benfe, Sally und Camegler mit. Die Bertfellung findet bei aufgehobenem Monmement und erholten Breifen fintt umb beginnt um 6.30 fife.

Refibeng-Theater. Seute, Greiag gelangt bie fo tafet beliebt getootbene Rombbie "Moral", ber Schlager biefer Spielgeit, aum breiftigften Mal gur Mufführung. Mit Samblag geht B'Arronge's ftets gern gefebenes Quiffpiel Er. Rlaus" nochmale in Stene. Muf vielfeitigen Bunfc wird Countag abend Gutt Araah urfemifder Schwart Der Cochtourift" mieberholt und am Conntag madmitten Das englifche Edaufpiel "Dorium Grab" gu halben Breifen gegeben. Muf bas in nadfter Bode ftattfinbenbe und ameimnlige Gafffpiel Grene Erief fet aufmertfam

Bolfetheater. Greitag abenb fommt "Damm und 23 to es luftige Brautfahrt", Schwart in 3 Ut-ten bon 3. Rraper gur Muffahrung. Mm Samstag auf rieffettigen Burid "Der Berfdmenber". Gur Genntag nachmittag 4 ubt ift "Die Baffiansfpieler bon Eberammergan" und abends 8.15 lift "Die Regimentstonten" angefebt. In Borberettung befinben fich "Die Soanfpieler bes Ratfers", "Die Rauber", "Die gartlichen Bertvanbten", "Dorf und Stabt", "Der Boftillon ben Mimenruh" und "Trilbh", welche in Rurge guf Aufführung femmen. Borberfauf findet täglich bon 11-1 Ufr und abends von 1,68 Uhr an ber Theaterfaffe flatt. Tupenb forten für Sperrity-Reibe. Sperrity-Tifch, Contplat und Gallerie find gu teber Beit auf bem Bureau ober gu ber oben angegebenen Beit an ber Raffe erhaltlich. Die Dubenbletten tonnen gu leber Borftellung in beliebiger

Wreitag

Mngabl benutt merben. Baffiellatheater. Ein intrreffantes Galifpiel wirb am Samstag, Conntag und Montag flatifinben, namlich bas bet Mintatur-Coubrette Ungelifa Balter, ber jungften Bortragsfünftlerin, bie in allen Großfiabben mit eiangenblien Erfolgen auftrat, überall aubrerfaufte Gauer erzielenb. Angelifa Balter ift ein Bunber ber Bortragstunft, fie bereinigt in fic bie Raibitat mit ber Trollerie, ben Liebreig mit jugenblicher Schelmerei, ifr Mufmeten bilbet fiets bas Entjuden bes Bubliftums, Borausbeftellungen auf Blage für bie genannten Golifpieltage nimmt bie Theaterfalfe fcon jest entgegen.

Das Cabaret Chat Rott ift bant feinem glangenben Brogramm taglich nabem ausberfauft. Die Barbietungen ber auserlefenen Runftlerichar finben ftarfften Beifall, namentita berficht es ber Chanfonter Jules Boconad, bas Anbitorium in bie beiterfte Stimmung au bringen. Es fet burauf hingewiefen, bag biefe beiteren Runfifer-Abende einen bornehm-fünftlerifden Charafter tragen und babel bie Decens burchaus gewahrt bleibt, fo bah auch Damen, wie bies fcon jest allabenblich in reichen Mabe gefchieht, bie Borftellungen befuchen tonnen.

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Chaufpiele: "Die Rabentieinerin", 7 ufr. Bollstheater: "Lamm und Lowes luftige Braut-

20 alballatheater: "Die luftige Wittee", 7.30 Uhr. fahrt", 8.15 Uhr. Stala-Ibeater: Täglich abenba 8 Hhr Beriette-

Morliellung. Albonementofongert 4 Uhr. - Rongert Rurbaus: Senfel, 8 Uhr.

Biophon-Ibeater: Täglich geöffnet bon 4.31 bis 10 Ubr: Connings bis 11 Ubr. Rongerte idglich abends:

Cariton. Dotel. - Central. Dotel. - Dentiger Dot. - Briebridebof. - Dania. Botel. - Gotel Raiferbot. - Dotel Mannenbot. - Dotel Metropol. - Balafb Sotel. - Gotel Bring Ricolas. - Cotel Zerminus. - Belbalia Refigurant. -Bate babeburg. - Cafe Germania,

Das Naffauer Land.

D. Biebrich, 28. April. Geftern gegen Abend wurden ben ben Rafteler Pionieren zwei nicht mehr in Betrieb befindliche Schornfteine ber Mehr in Beiried besindliche Schornseine der Firma Albert gesprengt. Durch die hierbei ers folgenden Explosionen scheuten die Kierbei eines Wagens und gingen durch. Bei dem rasenden Tempo löste sich die Kapsel eines Hinterades; das Rad siel heraus und samtliche auf dem Wagen besindliche Insassen — 15 Arbeiter — siesen herunter. Zum Glud wurde bei dem allgemeinen Durcheinander, niemand verletzt. Durcheinander niemand verleit.

er. Connenberg, 23. April. Die Bertgu wachs fie u erordn ung hat auf Anregung ber Königlichen Regierung einige Abänderungen erfabren müssen, u. a. auch die Befreiung der in der Umfahleuerordnung dorgesehenen Fälle von der Steuer. Die Abänderungen wurden in der lesten Sihung der Gemeindebertretung geneh-migt Gleichzeitig wurde aber auch eine bedeu-tende Ermäßigung der Sähe vorgenommen mit Rudficht darauf, daß die Einführung der Grunditeuer nach bemt gemeinen Bert beichloffen ift. Mugerbem ift gur Wertermittelung bas Jahr 1901 angenommen worden, was ebenfalls eine bebeutende Berringerung der Steuer berurfacht, weil die Werte in 1901 ichon viel höher waren als 1808, folglich auch der Bertzuwachs geringer ist. Die Wertzuwachssienerordnung foll nun umgehend zur Genehmigung eingereicht werden. Durch den vorhandenen Fehlbeitrag war die an-berweite Fehlbeitrag war die antur 1909 notivendig geworden. Durch Erbabung ber Umfapsteuer, Reuveranlagung der Gebaude. fteuer vom 1. 1. 1910 ab, Erhöhung der Baffer-abgabe an Biesbaden tonnten noch weitere 9500 K eingesett werden. Der Reft wird durch eine Apleife aufgebracht, fo bag bie Ginnahmen und Musgaben auf 148 050 M feftgeftellt tverund Ausgaben auf 143000 & feitgestellt werden. Die Rieberschlagung bon unbeidringlichen Einnahmeposten aus dem berklossen Rechnungsjehre wurde dem Antrag des Gemeindeberschades entsprechend beschlossen. Die Berfügung des Herrn Landrats betreffend Regulierung des Rambackes innerhalb der Gemarkung Sonmenberg wurde zur Kenntnis gedracht, die Berratung isdand partes. Ebenfo wurden die Rechne neuberg wurde zur Kennlnis gebracht, die Bereitung jedoch vertagt. Ebenso wurden die Berhandlungen über die Einführung von eletetrischem Licht vertagt. — Am 30. April d. I., abends I like, findet im "Restaurant zur beutschen Einbeit" eine Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse statt.

4 Donbeim, 23. April. Gin Aludelinienplan die Biesbabenerftrage am Hebergang ber Staatseifenbahn befindet fich im Reits fenungsperfahren. Die Eifenbabndireftion Maing gibt hierbei anheim, bei ber Goffebung jebt ichon nach Möglichfeit eine ichienenfreie Unterfüh-rung ber elettrifden Bahn offen gu halten, ba einer Heberführung niemals gugeftimmt wurde. 3weds naberer Brufung be-ichlog ber Gemeinberat in feiner goftrigen Gitgu bem Borichlag noch einen Blan nebft Koftenanschlog über die Unterführung einzuho-len. — In biefer Sipung wurde weiter beichlofe fen, die Tuncher-Arbeiten in der neuen Schule an ber Schwalbacheritraße jest gang aus-führen gu laffen. Die früheren Submittenten follen au biefem 3med gur Abgabe neuer Angebote aufgeforber: werben. - Bur Annahme und lauf ber in ben neuen Exerzierplat fallenden ift vor einigen Tagen der Gahnbeantte a. D. ift vor einigen Tagen der Gahnbeantte a. D. der an epiteptischen Anfällen leidenden ift vor einigen Tagen der Gahnbeantte a. D. der an epiteptischen Anfällen leidenden Beldinger an Beigenaturen aus deren richtiger Rame Anna Richt er rungsverein an Ruhebanten Reparaturen aus deren richtiger Rame Anna Richt er rungsverein an Tungsverein der Einbleien von und auf die nunmehr gefahndet wird.

und Schwalbacheritraße wird von 3 Submittenten bem Mindeftfordernden, Bflafterer S. &m melbeing, übertragen. Die Bahl eines Schulbieners, zu welcher 36 Bewerbungsgefuche vorlabieners, zu welcher 36 Bewerbungsgefuche porlagen, murbe bebufe eingehenber Brufung borlaufig pertagt.

§ Aus dem Rheingau, 23. April. Die Rhein-gauer Beindersteitgerungen werden im Mai wieder eine stättliche Angahl gediegener. Beinfenner in Erbach, Eltville, Hatenheim, Halgarten, Binfel, Destrich, Johannisderg, Schloß Bollrads. Geisenheim, Kindesheim und Kloster Eberbach versammeln. Dem Steigern geht einige Tage früher das Proden voran, das jedoch nicht so malexisch und bedaglich wie auf dem berühnten Bilde Hasenlevers, sondern recht prosaisch versauft, denn beim Geschäft hort die Poeste auf. Das größte Cuantum sezen bei der Frühlahrsberiteigerung die Kgl. Preußischen Domänen in Eberbach und Rübes-heim ab: beide Ausammen erzielen zwischen § Mus bem Rheingau, 23. April. Die Rheinheim ab: beide, zusammen erzielen zwischen 430 000 und 460 000 Mart. Die trefflich gevilegten älteren Jahrgange ergeben so hobe Preise, baß in manchen Jahren ber Liter besonders tod barer Tropfen auf mehr als 40—50 Mart tommit. Co heimfte bie Domane ju Cherbach im Jahre 1906 für ein Biertel-Stud (300 Liter) 1808er Grafenberger 12 900 Mart und 1907 für ein Bier. Stild Steinberger fogar 17 410 Rart ein. Rächft ben Rgl. Domanen ift quantitativ am berborragenbiten bertreten, Golog Reinhartebaufen, früher Gigentum bes Bringen Albrecht bon Breu. hen und jest im Besit von bessen Sohnen. Im Jahre 1908 brachte bieses wertvolle Weingut nicht weniger als hundert Balb. Stud oder sechgigtaufend Liter Erbacher und Sattenbeimer ber Jahrgange 1904 bis 1907 zur Berfreigerung. Das finanzielle Ergebnis pflegt 160 000 bis 170 000 Mart zu betragen. Unter den übrigen großen Weingutsbesihern ist der Abel start bertreten. Genannt seien die Fürst. Metternich'iche Familie nannt seien die Fürst. Wetternich iche Familie au Schloß Johannisberg, Germann v. Mumm zu Ort Johannisberg, Graf Matuschka. Greiffenklau zu Schloß Bollrads, Graf Matuschka. Greiffenklau zu Schloß Bollrads, Graf zu Elh und Freiherr Langwerth von Simmern zu Eltbille, Graf von Schonborn zu Hattenheim, Kürst von Löwenstein-Weisenwicklich zu Deltrich, II. von Stünsberg-Langenstadt zu Deltrich, II. von Stofch zu Mittelheim, Graf von Ingelheim und Free gu Mittelbeim, Graf bon Ingelheim und Frbt. von Zwierlein zu Geisenheim, Fr. von Brentano zu Bintel, fowie die Freiherren von Ritter und beifer Befiber gieben aus ihren Beingutern bei ber Friihjahrsberfteigerung einen Bruitoertrag ben 70 000 bis 80 000 Mark.

5. Deftrich i. Rhg., 28. April. Um eine beffere Finangierung ber Gemeindefaffe herbeiguführen, plant man die Einführung einer neuen Grund-ftuds. Vertaufsiteuer. Ob dieselbe in form einer Umfat, ober Bertauwachsteuer gur Erhebung tommt, bleibt ber Enticheibung ber Gemeindevertreter vorbehalten,

I. Deftrich, 23. April. Gin junger Mann bon bem gegenüberliegenben Serbesheim wollte mit einem großen Rachen von ber Ronnenau übereinem großen Radjen von der Ronnenau iverjeben. Die Strömung erfaßteaber das
Fahrzeug und trieb es fort. Auf die gellenben Hifferuse fuhren Stromarbeiter herbei und
holten ben jungen Mann. Da er sich ben Nachen
widerrechtlich angeeignet hatte, durfte ihn außer
bem Schreden noch eine Strafe treffen.

§ Bintel, 23. April. Die demifche Fabri! bormais Goldenberg, Gero mont u. Co. beabfichtigt einen Teil ber Fabrifation nach Italien gu verlegen. An Dividende werben 12 Progent verteilt. Die Firma ift in ftetem Aufblichen begriffen; ihr Betrieb gereicht unferer Gemeinde gu großem Borteil.

- Geifenheim, 28. April. Bon einem ra den Tobe murbe gestern Nachmittag ber Binger Georg Gdugler ereilt, ber in feinem Beinberg arbeitend, ploplich bon einem Berg-ichlage getroffen tot hinfiel. Der im 71. Jahre tehenbe, fo raich Berlebte, erfreute fich bisher einer guten Gefundheit.

Mulhaufen, 28. April. Am 1. Mai merben 25 Jahre verfloffen fein, bag herr Geiftlicher Rat Rath. Ruller bie Stelle als Direttor ber Diogejan . Ergiehungsanftalt über-nommen bat. Borber war berr Muller 9 3ahre Affitent und Bermalter ber Anftali. Die Heberfiedlung bon Marienitatt nach Marienhaufen er-

folgte unter feinem Rogime. & Bom Rhein und Main, 28. April. Bu bem Entwurf eines Gefehes betreffend Die Erbebung von Schiffahrteabgaben hat bie Sandelstammer gu Frantfur; a. IR. in ibrer let. ten Bollverjammlung einen Beichluß gefaßt, in bem u. a. ausgeführt wird: "Gegenither bem Entwurf eines Gefebes betreffend Erbebung bon Schiffahrisabgaben muffen wir an unferem grundfahlichen Wiberfpruch gegen bie Befeitigung ber Abgabenfreiheit, wie wir ihn in unferen fruberen Erffarungen gunt Musbrud gebracht haben, fejihalten. Der Entwurf bermag die früher bieggegen vorgebrachten Grunde in feiner Beife gu befeitigen, fonbern gibt vielmehr gu neuen fcimer wiegenden Bebenfen Beranlaffung. Es geht nicht an, bie icon jest mit Abgaben belafteten Aluffe in Bufunft bestwillen ichlechter gu ftellen ale bie anderen Stromitreden, nur weil ihre Ranalifie. rung bor bem Infraftreten bes geplanten Ge-febes bereits abgeichloffen mar. Gine untericiebliche Behandlung ber einzelnen Rebenfluffe mi-beriprache allen bieberigen Borausfegungen und wurde für unferen Begirt burch bie Borausbelatung ber Rainidiffahrt einer offenen Ungerechtigfeit gleichfommen und die induftrielle Beiterenwidelung ernftlich gefahrben. Gegen bie Beltimmung bes Art. 4 muffen wir baber entichieben Bermahrung einlegen.

9. Bider, 23. April. In ber Angelegenbeit bes an Körperverlebung fo ploblich ber-ftorbenen Hijafrigen Anaben Loreng Betry war fcon gestern nachmittag bas Gericht pon Sochheim bier ericienen, um ben Zatbeftanb feitguftellen. 2018 mutmagliche Tater fommen ein Junge bon 14 und einer bon 15 Jahren in Betracht. Bie verlautet, foll heute Die gerichtliche Geftion ber Leiche bes fleinen Betry ftatiffingen.

o' Raffau, 23. April. Auf eigenartige Beife

Gifen in Gelfen ift ihm bas fiebenbe Blei jedenfalls wohl baburd, bag ber Stein noch nag mar, ins Geficht gefprist. Bohmer

erbebliche Brandwunden erlitten Danborn, 28. April. Bfarrer Bogen . borfer von hier tritt nachften Montag aus gejundheitlichen Rudfichten einen mehrmöchi-gen Urlaub an. — Um bie hiefige ausge-ichriebene Lehrerftelle hatte sich nur Lehrer Schmibt aus ber Inspettion Marienburg be-worben, ber auch von ber Gemeinde gewöhlt

r. Bartenrob (Rr. Biebentopf), 23, April. bem Abendgottesbienit in der überfüllten Rireje murben infolge Rohlengas. Bergiftung eine Angabl Frauen und Rinder ohn macht Mis barauf ber Bfarrer ben Gottesbienit follog, tonnten fich viele nicht erheben und mußten binausgetragen werben. Unbere brachen auf bem Rirdplage zusammen und als man ichlieglich noch einmal in ber Rirche nachfah, fand man gwiichen den Santen noch verschiedene Chumachtige liegen. Zum Glud haben sich die Erfrankten wieder erholt, wenn auch einige erst nach meh-

reren Tagen, iche Ministerium hat die Beranftaltung einer Sachlotterie für die Luftschiffahrtausstel. lung genehmigt. - Die Bertreter ber beutiden Lufticifferbereine traten in Frantfurt a. 30. gufammen, um über bie Termine der auf ber 3. 2 A. abguhaltenben Bettbesverbe gu beraten. Die Begrüßungsrebe hielt Geb. Rat Barren te app. An dem aus diefem Anlag beranfialte-ten Festellen nahm auch Regierungsprafibent von Reifter aus Biesbaben teil, der bas leb-haftelte Interesse für die Ausstellung befundete. Die Berren berfammelten fich fobann auf bem Ausstellungsgelanbe, um in einem mehrftunbigen Runbgang unter Leitung bes Direftors ber Ausfiellung, herrn Major bon Tidubt, bie An-lage und ben Ausbau ber Ausstellung an Ort und Stelle nochmals eingehend burchzusprechen.

Aus den Nachbarlandern.

b. Ruffelsheim, 23. April. Lehter Tage murbe hiefige Gemeinde ichon wieber burch einen Waldbrand, den zweiten innerhalb dieses Monats, schwer geschädigt. Das Feuer enistand in dem an der Haflocher Chansice gelegenen Waldbistrift "Teufelssee" infolge eines don einem Spaziergänger weggeboorfenen Zigarren. ftummels. Bei dem herrichenden Binde ber-breitete sich bas Feuer sehr ichnell über ein Ge-biet bon girla funf Morgen. Der unachtsame Bigarrenraucher murbe bereits ermittelt und gur Angeige gebracht.

= Raffel, 23. April. Die Stabtverorbneten genehntigten in ihrer borgeftrigen Gibung bem Untrage bes Magiftrats entiprecend bie Rie berlegung ber alten fteinernen gulbabrude welche bis bor furzem bie einsige fabrbare Berbindung mit bem auf bem rechten Aulbaufer gelegenen Stadtteil bilbete. Die Brilde ift ein wesentliches hindernis für den Ablauf bes Sochtpaffers; an ihre Stelle foll eine neue Brude treten, welche die Fulba in einem Bogen fiberfpannt. Bu ben Banfoften bewilligien bie Stabtverordneten einen Betrag bon 625 000 Mart.

b. Raiferelautern, 23, Aprif. Racht hörte ber Befiber ber Birtichaft auf bem Rotten einen Schuß auf bem Doje fallen, und beim Rachschauen fand er den Ibjahrigen Schreinerlehrling Joh. Lautenbach erichoffen im Sofe liegen. Als Tater tommt ber erft fechzehn Jahre alte Schreinerlehrling Johann Schneiber in Betracht, Als man bem Schneiber bie Tat auf ben Robf gufagte, machte er ein teilweifes Geftanbnis, wonach fich der traurige Borfall folgendermaßen augetragen bat: Die "Be fanntichaft" bes Schneibers war feit einiger Zeit mit biefem "bos". Rum traf gestern abend Schneiber ben Lautenbach bei seiner Geliebten. Sofort erfaßte ihn eine furchtbare Giferfucht. Er folgte ben beiben, fah fie in einen Laben geben, in bem fie eine Flafche Bier fauften, folgte ihnen bann bon neuent und iprang, als Lauten-bach allein war, diesem nach. L. eilte nun in einen bunflen Bof, Schneiber lief ifm nad, blieb am Eingang in den Hof steben, ohne jedoch den L. zu seben, und ichof nun blindlings mehrere Male in den Hof hinein, Der jugendliche Täter hat der Bolizei gegenüber diese Darstellung ge-

Giegen, 22. April. Gine gang raffinierte Sochitaplerin logierte fich am 18. Marg un-ter bem bochflingenben Ramen Abele bon Rante aus Berlin im Boibig bes hiefigen evangelifchen Schweiternhaufes ein und verichwand am 20. porigen Monate, nachdem fie gubor einer alteren Dame 30 Mart abgeschwindelt hatte. Am gleichen Abend icon murbe bei Solgheim biefelbe Berion anicheinend in bewußtlojem Buftande betroffen. Dier nannte fie fich Lehrerin Beuer aus Darm fradt und ergablie, fie fei in Saufen bei Giegen gewesen, habe fich bort eine Wohnung gemietet und bereits 20 Rart an-begoblt, um auf argtlichen Rat bort Erholung gu finden. Sie fei bann bon Saufen weggegangen, um eine Station ber D. B. Bahn zu erlangen, fei aber untempogs von Reffelflidern überfallen und all ihrer Barichaft, bestehend in 176 Mark einem Depositenidein, einer Sanbtaiche, feinie eines meripollen Belges beraubt worden. wußte die Behörden in einer Art gu taufden, bag auch Berhaftungen vorgenommen wurden und die eingehendsten Ermittelungen eintraten. Die Berson bezeichnete sogar bestimmt die Täter und juhr, nachdem sie sich lintersübung durch ihre Mandoer verschaft batte, angeblich nach Darmftadt. Inzwischen ichried fie einen Brief von Frankfurt o. M., ihre geraub-ten Barmittel und Effetten habe fie in Darms fiadt bereits wieder bebandigt befommen, eine Rorbflechterbande fei amifchen Mannbeim und Somegingen angehalten und berhaftet worben und in beren Befit batten fich ihre Gaden alle Die Radforidungen ergaben, bag porgefunden. alle biefe Angaben von A bis 3 erfunden und er-logen waren. Seiveis festgeitellt werben tonnte, banbelt es fich nicht etwa um eine geiftesfrante ober an epileptiichen Anfällen leibende Berjan, fonbern um eine gang raffinierte Bochftaplerin beren richtiger Rame Unna Richter fein foll

Cette Drahtnachrichten.

Bertin, 23. April. Die fürgliche Musftellung für Borberug bes Gartenbaues in ben preugifchen Städten vergeichnet eine Unterbilang von

Der fommenbe Mann,

Ronftantinopel, 23. April. Die Abgeorbneien, die fich gestern in San Stefano als Nationalber-fammlung tonstituiert haben, beschloffen in öffentlicher Sigung, einen Aufruf gu erlaffen, wodurch ber jungtie reaftionare Butfc migbilligt und bie Exefutibgewalt ber Operationsarmee übertragen wird. Die barauffolgende geheimte Sigung ber Rationalversammlung befatte fich, wie verlautet. mit der Frage, ob der Thronfolger Reichad nach Can Stefano tommen foll, bebor ber Gulian auf ben Thron vergiditet habe und ob die Armee gegen Rouftantinopel borbringen murbe. Eus ber Berfammlung beraus erschallten fortwährend leb-haste Hochruse auf ben Gultan Reschad. Es ist wahrscheinlich, das diese Sibung mit der Ab-jehung des jehigen Sultans geendet hat.

Die Abfenung bes Gultand beichloffen.

Roln, 23, April. In ber heutigen geheimen Gibung in Can Stefano, an welcher Abgeorbnete Genatoren teilnahmen, murbe bie Abfebung bes Gultans mit 150 Stimmen beichloffen. Bebenfen besteben lediglich über ben Beitpuntt bet Abiebung.

Der 1. Mai.

Paris, 23. April. Die Telegraphenangestellten beidbloffen in einer geftern abend abgehaltenen Berfammlung, am 1, Mai nicht zu feiern, ba bie Unterbrechung bes Bofis und Telegraphendienstes eine zu große Schabigung bes Bublifums bebeuten wurde. Doch wolle bie allgemeine Bofts und Telegraphenbeamten-Bereinigung ber Arbeiterflaffe ibre Dantbarteit badurch bezeigen, bag fie bie Abhaltung ber Maimeetings durch Entjendung bon Rednern unterftuben werbe. Schlieglich murbe in einer Refolution abermale bie Ent-laffung bes Unterftaatsfefretars Simban geforbert, als Aufrechterhaltung eines regelmäßigen Betriebes.

Blüchtlinge aus Ronftantinopel.

Athen, 28. April. Bier find über 400 Bluchtlinge aus Romftantinopel eingetroffen, barunter ber Cobn bes Grofivefire Riamil Bafcha, ber Ab. jutant bes Gultans Mhmed Baicha und ber albaneissche Führer ber Liberalen, Jömail Bemal. Alle sind sehr niedergeschlagen und dezeichnen die Lage als zu schrecklichen Ereignissen drängend. Alle aus Konstantinopel hier zu erwartenden Schiffe find mit Müchtlingen überlaben.

Berunfreuungen.

Duffelborf. 23. April. Wegen Beruntreu-ung von 12 000 & frember Gelber murben bier bie Inhaber bes Intaffo Gefchaftes Rraft u. Derten verhaftet

Aus der Geschäftswelt. Bortung Gungt. Bei ber am 21, b. M. flatige-babten Biebung ber Granffunter Wferbelotterle fiel ein Saubitreffer (ein Pferb) in bie Gindstollette bon Carl Caffel, bier, Airmgaffe 40 und Marfritt, 10.



Barometer geftern 739,5 mm. Borausfichtliche Witterung für 24. April von Der Dienftitelle Weilburg : Bei marmen fub:

wefflichen Winben meift trube und Regenfalle. Riederichlagebobe feit geftern: Beilburg 1 Gelbberg 0, Rentind 1, Marburg 0, Gulba 0, 28igenhaufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.29 beute 2.27 ftand: Mainvegel Dangu gestern 1.88 beute 1.80 Sahnpegel Weilburg geitern 2.24 beute 2 08

24 To it Communicipal 4.04 Montantgang 7.00 Renbuntergang borm. Gir unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebat-

tion feine Berantwortung. Tend und Berlag bes Biesbubener General-Angeigers Stentab Lebbelb.

Berantiportlich für ben gefamten rebattionellen Inhalt: Chefrebaltent Biffbelm Clobes; für ben Ungeigentell: Friedrich Beitem, famtlide in Biesbaben,

Beachtung!

MIle geichäftlichen Angelegenheiten, In: trage für redaftionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Beichwerben ic. find im Intereffe ber fcnellften Erlebigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inbalte an ben Berlag, Die Rebattion ober Geidafisftelle gu abreffieren.

Berlag bes Wiesbadener General-Angeigers.

Geheimniffe eines Damenklubs,

Lebbifche Liebe. — In bie "Große Glode". — Mannweiber. — Wie fie Ergien feierten. — Bor Gericht. — Der Beweis ber Babrheit.

Bor der 145. Abteilung des Schöffengerichts des Amtsgerichts Berlin I wurde am Mittwoch gegen den Kedafteur der Zeitschrift "Die große Glode" Felix Wolff wegen Beleidigung aus den §§ 185, 185 und 200 St.-G.-B. verhandelt. Zur Anklage sand ein Artikel der "Kroßen Glode" vom 30. Januar d. J., in dem ein Damenellub, der "Reuen Damengemeinschaft", die im "Rollendorf-Casino" in der Bilowstraße seden Mittwoch ihre Sizungen abhält, der Vorwurfgemacht wurde, daß die Mitglieder des Klubs, nicht nur underheiratele, sondern auch berdeiratete Frauen geschlechtliche Orgien untereinsander seierten und der sogenannten lesbischen Liede huldigten. In dem Artikel wurde weiter zum Ausdruck gebracht, daß die Borsisende des Klubs, Fräulein Osga Lehmann, langere Zeit mit einer anderen Dame zusammenledte, sich mit dieser auf der Straße zeigte, und daß in dem Klub Kostisimseite veranitaltet wurden, dei denen nicht nur junge Wädchen im zarten Alter, sondern auch derheitratete Frauen zu geschlechtlichen Ausschweifungen verleitet wurden.

Es wurde in dem Artifel weiter angesührt, es sei eine bedauerliche Lüde der Gesehgebung, das der § 175 sich nur mit der männlichen Homosexualifat befasse, während die weiblichen, sadistilischen und perversen Exzesse itrassos bleiden. Dadurch würde nicht nur das Cheleben, sondern das Familienleben überhaupt und die össenliche Moral itart gefährdet. Rach Erschenen des Artifels hat der Borstand des ans 20 Mitgliedern bestehnden Klude, der angeblich nur geselligen Iweden dienen sollte, beantragt, gegen den Bersfasser die öffentliche Klage zu erbeben. Der Staatsanwalt hat aber den Vorstand auf den

Weg der Privattlage verwiesen.

Als Kingerinnen traten auf die Geschäftsbame Arl. Olga Lehmann, deren Thpus start zum Männlichen hinneigt. Fil. Sander, Schauspielerin Frl. Sag, die Kaufmannsfran Sterfesung des Eröffnungsbeschiusies deantrogte der Bertreter der Privatslägerinnen mit Rudsicht auf die Gesährdung der Sittlichkeit vollsten Ausschluß der Oeffentlichkeit. Der Vertreter des Bellagten schloß sich diesem Antrage an, beantragte aber weiter, den Berleger der Zeitschrift Die Große Glode', Aedafteur Tavidsohn und den Kriminalsommissa Treskow I, befanntlich ein Spezialist für domosexuelle Angelegenheiten deim Berliner Bolizeipräsidium, im Saale zu delassen. Rach lurzer Bereitung verfündete der Vorsitzende, daß der Gerichtshof den Anträgen siattgegeben babe.

dan der Berhandlung, die längere Zeit in Anfpruch nahm, wurden acht Zeuginnen vernommen, die den besseren Gesellschaftskreisen angehören, darunter Lehrerinnen. Schriftsellerinnen und Künstlerinnen. Auf dem Korridor kam es zu recht bewegten Romenten, als eine der Zeugin kurz vor ihrer Vernehmung unwohl wurde und eine andere Tome in Meinkrönnsse verfiel

furz vor ihrer Vernehmung unwohl wurde und eine andere Dame in Weinkräumfe verfiel.
In der Beweisaufnahme wird auch die Schriftiellerin Kat bernommen, die als Verfasserin des Artistels den Stein ins Rollen brachte. Fräulein Kat hat dem Klub früher seldit angedört, ist aber ausgetreten, weil sie mit idrem Ehemann derüber in Differenzen geriet. Mus weiteren Zeugenaussagen geht berdor, daß in dem Klub seitweise lesdische Orgien geseiert wurden, indem eine männlich veranlagte Frau sich eine seminin veranlagte zur Freundin nahm. Man fann auch aus den Geitalten der Klägerinnen diese phisiologischen Unterschiede erkennen. So wird in der Beweisaufnahme weiter zur Sprache gebracht, daß von den Kludmitgliedern eine Dame früher Seiditmord begangen hade. Die Zeugin Krl. Lusch, bekundet, daß sie mehrere Wale Augenzeugin darnloser Szenen war, die sich auf der Toilette des Kluds zwischen den Mitgliedern absibielten. Zeugin Krau Behnte erslart, daß ihr die ton anderen Kludmitgliedern unstittliche Antrage gemacht worden seien. Eine Krau d. ist aus dem Klud ausgetreten wegen verschiedener Eisersüchteleien.

Der Gerichtschof fam auf Grund der Beweisaufnahme zu dem Ergebnis, daß der Beklagte mit bollem Aecht das schamlose Treiben, das im Alub berrichte, gebrandmarkt babe. Der Kind batte nicht nur den Zwed, die Geselligkeit zu psiegen, sondern er diente auch unlauteren Zweden. Die Ritglieder baben den Riub gegründet, um sich auf diese Beise neue Freundinnen zu berschaffen. Speziell die Borsibende, ein Mannweid, trieb nach Art der Lebemänner Kolettendiplomatie und berluchte, sich neue Freundinnen für ihr zerverses Lun zu verschaffen. Aus allen diesen Gründen fam der Gerichtschof zur völligen Freisprechung des Ingeligaten.

Der Totfchläger.

Berborbene Jugend. - Auf ber ichteien Gbene. - Der Ginbruch bei bem Burgermeifter. - Gutbede! - Jum Morber gemproen.

Der achtzehujährige Mörber eines Tsjährigen Greises hatte sich or dem Schwurgericht in der Berson des Arbeiters Redinger zu verantworten. Der Angeslagte war nach Beeudsgung seiner Schulzeit in verschiedenen Stellungen tätig und erhielt von seinen Arbeitgebern aute Zeugnisse, die er durch Liebeleien auf abschussige Bege geriet. Er sam trop seiner Jugend auch mit den Gerichten in Konstitt. Als wegen Rachtäsigseit er aus seinem letzen Arbeitsverhältnis entlassen worden war, dielt er sich eine Zeit lang bei seinen Eltern auf. Die Stille des elterlichen daufes des Banderschaft. Die Aitles zum Leben beschaffte er sich durch Eindrücken.

Auf seinen Pfaden sam er auch auf das Antwesen des ehemaligen Bürgermeisters Steudle in Eutingen, von dem er wurte, daß er Geld im Bause ausbewahrte. Redinger schtich sich in das Bodnzimmter und barg sich hinter einem Borzhange in einer siniteren Aische, Nachdem die beiden alten Leute zu Bett gegangen waren, durchsuchte er den Sekretär, in dem er 200 K sand. Eine Lincht wagte er in der Nacht nicht, da er befürchten müßte, daß das Geräusch der verteten wurde. Er segte sich



Englifche "scout boys".

Die "seout boys" (Kundichafterfunden) find, wie unfere Lefer wiffen, Witglieder einer weitberbreiteten englischen Kundenverganisation, die unter miliarischer Leitung im Auflärungsdienst ausgebilder wird und ben Zwei verfolgt, in Enoland den sehlenden miliarischen Geite un erweiten. Acht "soout boys" bes finden fich autre t auf einer Kundrei e durch Tentichland. Am 27, d. Ar. werden fie in Berlin eintreffen.

beshalb feelenruhig auf bas Copha und berfertigte fich aus einem Stud Zeug eine Art Maste, die er fich vor bas Geficht band. Go vermummt begab er fich wieder hinter ben Borbang.

Mis der alte Steudle am nächsten Worgen seinen Selretär in Unordnung sand, vermutete er sofort einen Eindrecher und durchsuchte das Zimmer. Als er dinder dem Bordang ein paar Füsse entdeckte, zog er an diesen Redinger ins Zimmer. Dieser gad aber dem alten Wanne einen Stoft vor die Brust und flod nach dem Stall. Steudle sand ihn dort und es entspann sich nun ein Nampfzwischen dem Alten und dem Jungen, in desien Berlaufe Redinger den Sieudle durch Schläge mit einem Besenstell niederschlug und ihn dann erdrosselte.

Bie der Angeklagte bei seiner Bernehmung behauptet will er dies getan baben, um den Zeugen des Einbruches aus der Welt zu schaffen. Im übrigen war der Angeklagte geständig, zeigte aber bet seinen Aussagen eine auffallende Ruhe,

Die Geschworenen bejahten eine ganze Reihe Schulbfragen unter Berjagung milbernber Umstände, worauf der Gerichtsbof den Angeklagten zu zehn Jahren acht Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverluft berurfeiste.

neues aus aller Welt.

Gin berühmter Klickendief †. Erinnerungen an die Glanzzeit des berühmten Raison Doree an der Ede des Boulevard des Italiens in Paris werden wachgerusen durch den Heimgang des berühmten Küchendess Tasimir Moisson, der am letzen Sonnabend zu Moustiers im Alter von 76 Jahren verstarb. Voisson wurde Ehef des Raison Doree im Jahre 1860, als das Saus auf der Sohe seines Kudmes stand. Die Blüte der stanzösischen Aristofratie, hervorragende Staatsmanner, große Dichter und Leuchten der Bissenkänsten der Sichen der Gespochendeit eingebürgert, nach der Suppe die Gesundheit des fullinarischen frischen Genius Roison auszubringen, der in der Tür des glänzend beleuchteren Salons erschen und die Huldigung mit eleganter Verneigung entgegennahm.

Tie Eismassen des Riagarafalles, die jest ichmeizen, richten großen Schaben an. Die Gischwelzen, richten großen Schaben an. Die Gischwelzen auf dem Riagaraftrom veschädigten die Richtigan-Elestrizitätszentrale. Die Schollen werden zu einer Höhe von sechs Futz emporgeprest. Die Schissabet auf dem Riagara ist unterdrochen; die Eisendahngleise zwischen Lewischen und Riagarafallen find zerftort. Die Behörden ditten die Regierung um Lufendung von Innamit zum Sprengen der Eismassen und zur Verhinderung weiteren Pochwasserichabens.

Som Spiel in den Tod. Bon einem beliagenswerten Geschied find in Berlin die Morchelichen Eheleute aus der Schulftraße 100 betroifen worden. Ihr dreijähriges Tochterchen Erna, das am Bormittag bor dem Hause bei einem Sandbausen spielte, wurde von einer Automobildrosche umgeriffen und so schwer verleht, daß es nach wenigen Minuten starb. Es sieht noch nicht feit, ob den Chauffeur die Schuld an dem Unglud trifft.

@ Die bumorlofen Deutschen. Jules Buret. unermubliche "Entdeder" Deutschlande bat auf feinen Streifgugen gefunden, bag die Deutichen feinen Ginn fur Fronie und Sumor befiben, und nur Bige und Gpage groben Ralibers verite Rum Beweife bofur ergablt er in feinem neueften Zeuilleton im "Figaro" folgende Anet-bote: In einer Stadt Deutschlands gibt es eine Ronditorei, Die fich . Bum Reichofangler" nennt, Gines Tages fpeifte auf ber Durchreife ein frangofifcher Ronful bei einer Familie in ber bewuften Stabt. Da bem Frangofen ein Gebad, bas sum Rachtifch ferviert wurde, trefflich mundete, fragle er, pon mo es framme. Man antwortere ibm: "Bom Reichsfangler!" Dar Rouful lacite und meinte: "Ich babe gar nicht gewußt, bag Ihr Reichstangler auch fo treffliche Ruchen gu baden veriteht." In der Tafet aber lachte niemand über diefen Bib. Man war augenicheinlich berftimmt, und ber Grangoje bachte fich: Da bait bu eine große Dummbeit gemacht. Mein Gott, fing biefe Deutiden empfindlicht Ginige Zeit barauf war bei berfelben Familie ein anderer

Franzose zu Tisch geladen. Das Gespräch kam auf den Konful, und die Frau des Haules versicherte: "Er ist ein charmanter Mensch! Aber denken Sie nur, er war so naw, zu glauben, unser Keichskanzler konne backen!" Dann macht sich Huret unter die Titelsucht in Freußen luftig. "Alles hat da seinen genauen Kang und seine Ordnung. Der Gerr Kommerzienrat wird Gebeinntat. Der Kissol im Ressaurant wird Kellner, der Kellner Oberkellner, und der Oberkellner, der Kellner ichliehlich herr Oberkellner! — Und dann noch eins. Benn man einen Kellner in einem Kestaurant um ein Glas Basser vittet, so empfindet er das als eine Beleidigung und strast den Besieller mit.einem Blid der Berachtung. Ich kann wohl sagen, das ich noch nie in einer deutschen Kneipe jemanden Basser habe trinken seben. Zum mindesten muß es Selterswosser sein.

Gehvimmende Balafte. Zwei neue Riesendampser, die die 228 Meter langen Schiffsungeheuer "Lustania" und "Mauretania" der EunardLinie weit hinter sich latsen, dat gegenwärtig die Bhite Star-Linie in Velfast im Bau. "Olympic" und "Titanic" werden voraussichtlich schon im nächsten Binter den Dienst aufnehmen können. Es sind wirflich schwimmende Baläste von je 300 Meter Länge; sie haben eine Größe von 60 000 Lonnen. Auf jedem dieser beiden Schwesterschiffe werden 5476 Menschen untergedracht werden können; davon sind 700 Offiziere und Mannichasten, währenz die übrigen 4776 Fahrgäste sind. Die beiden Riesendampser sollen nur 20 Anoten taben.

Die Straftolonie. Auf der zum Staate Rio gehörigen Iha Grande, die etwa 120 Kilometer südweitlich von der Einfahrt in den Hafen von Rio de Zaneiro liegt, befindet sich eine Straftolonie, die nach den darüber verbreiteten Rachrichten sehr zwedmäßig eingerichtet ist und gut geleitet wird. In dieser Kolonie leben, wie der "Urwaldbote" mitteilt, zurzeit b55 Strafgesangene, davon 357 Wänner und 198 Frauen, die siren Fähigseiten entsprechend mit gewerblichen und lendwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt werden. Wan baut Reis Bohnen, Batalen und Mais; es werden Ziegel gestrichen, Pretter geschnitten und Eischlerarbeiten angefertigt. Ein kleiner Wotor von vier Psecheträften dient für die Ziegelei und ein anderer von 10 Pserderkräften dient für die Wühle vorhanden, die durch Wasserkraft getrieben wird. Die Sträflinge fönnen eine Abendchale besuchen und haben under sich eine Musikale gebildet. Für die Kransen ist ein gut eingerichtetes Hoppital vorhanden. Die Beamten sind in 18 Säusern untergebracht, die Bachtmannschaften in einer Kaserne. Es wird auf strenge Zucht gehalten, und die Erfolge dieses Spitems sollen sehr Anstell gebesseriellend sein, so das viele Gegangene die Anstalt gebessert ein Tenen, die fich am besten sühren, wird ein Teil der Strafe aeschent!

verlaffen. Denen, die fich am besten führen, wird ein Teil der Strafe geschentt.

Tuf ber Beche Rabbod tonnen die Aufraumungearbeiten auf ber giveiten Coble nur lang. fam geforbert werben, ba bie burch die Explosio. nen fowie durch die jum Loichen des Grubenbran. bes eingeführten Baffermaffen berurfachten Coa ben fich erheblich großer herausgestellt baben als man bisher vermuiet hatte. Insbesondere die in die Grube eingesührten ungebeuren Bassermassen haben, wie die "R. A." ichreibt, auf der zweiten Soble solch verheerende Birtungen an der First verurfacht, bag diefelbe verichiedentlich bis gu 20 Reter hoch ausgebrochen ift. Das Baffer bat bie Birft, die aus Ton befteht, aufgeweicht, und nachbent Die giveite Goble trafferfret war, bat ber Butritt ber Luft die Tonichicht ber Dede gur Berwitterung gebracht, fo bag auf diefe Beife große Soblraume entitanden. Diefe umfangreichen Soblraume entitanden. Dieje umfangreichen Soblraume werden gunachft mit Grubenbolgern berbaut und bann mit Torf ausgefüllt. Dief Ausfüllungen nehmen biel Beit in Anfpruch, fe bag noch nicht vorauszusehen ift, wann bie Arbeiten auf ber gweiten Cable fameit beenbet find, bag fie wieder in ben früheren Stang verfest fein wird. In Leichen find bis jest gebn geborgen, bie famtlich in unmittelbarer Rabe ber lagen. Im Berlaufe ber leiten brei Bochen bat nur eine Leiche geborgen werben fonnen. Da bie Leichen ber übrigen auf ber gweiten Gobie Berun-gludten weiter bom Schacht au finden fein wer-ben, wird die Bergung derfelben in nachfter geit noch nicht erfolgen tonnen. Bei bem giveiten Schacht hat die Explosion unterhalb ber gweiten Sohle die Schacktmauerung arg zerstört. Die Ausbesserung dieser Schäden dürfte bald beendet sein. Das Wasser iteht jeht 15 Weter unterhalb des Bodens der zweiten Sohle. Der Wasserstand wird is lange auf dieser Jöde gehalten, die Auswältigungsarbeiten beendet und sämtliche Leichen — es sind deren gegen 190 — auf derselben geborgen sind. Erkt wenn diese Arbeiten beendet sind, werden die Sümpfungsarbeiten wieder aufgenommen, um alsbann auch zur dritten Sohle — bei 830 Weter Tiese — zu gelangen. Wenn diese Sohle wasserst ist, ist es möglich, den ungesfähren Zeitpunkt der Wiederindetriednahme der Ansicht, das noch mindestens über anderthalb Jähre bergehen werden, ehe die Zeche wieder betriedsstähig sein wird.

Die Töpferinnen in Tätland. Die Landichaft Riepen, die den südweitlichen Teil dom Altiland ausmacht, ist so der und sardig, daß den Bewohnern fast alle Erwerbsmöglicheiten genommen sind. Hier find es die Frauen, die des Ledens Unterhalt berdienen, und durch ihre Judustrie die ganze Familie erhalten. Sie berfertigen die befannten Töpfe, die so zerbrechlich sing und dem Feuer so dorzässlich stand balten. Auf die Frauen und die Mädchen beschäftigen sich mit der Aabrisation der Töpfe, die die Männer auf Bagen packen ung exportieren. Ein flinkes Töpfermädchen, das dort Erhowsteg genannt wird, sann täglich die zu 60 Stück Töpfe sormen. Der däulige, die des Auftsteung ausgeselt, alsdam don den Töpfermädchen mit den Führen mit seinem gereinigtem Sande vermischt. Ist der Ton zum Gedenach sertig, so seht sich de Arbeiterta auf einem Schemel, nimmt ein sleines Breit auf den Schob und sonnt mit den Sänden allerlei Töpfe, nach den Bordildern, die sie in den Hintens Aef haben. Die Racht hindurch arbeiten die Idpferinnen, wenn die Gesäge gebrannt werden müssen. Schon im sünsten den Komen von Zöpfen zu beschäftigen, und ost können sie mit 6 und 7 Jahren dereits das Zopfirziden". d. b. die zerbrechlichen schon im fünsten Ledensjähre fangen die Kinder am, sich mit dem Formen den Komen von Zöpfen zu beschäftigen, und ost können sie mit 6 und 7 Jahren dereits das Zopfirziden". d. b. die zerbrechlichen schon werden dere bare Töpfe der größeren dallbarfeit wegen mit einem Reh don Eisendraht umstrieden. Dieser derwende dere Sone Fredunk und arbeitenden Witglieder der menschlichen Gesellschat, die Rädustrie die grändern der Ausgenden stenden der größeren dallbarfeit wegen mit einem Reh don Einen Front in Ermangelung von Etrod und den gepacht werden, und die kerladen die Rädustrie die zusie and ken genan kreisen der der den den Bereit genan weder ihre Form noch ihre Ornamente verwechsielt, sie sind immer gleich geblieden, und in der gegant werder ihre Konn noch ihre Ornamente verwechsielt, sie sind immer gleich geblieden, und in der ge

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.) Ge bleibt babei!

Die Chefrau Abraham M. in Schmitten wollte sich am 1. Oftober bei dem Landwirt Joh. Deinrich Wieger darüber beschweren, daß sie den deniber deschweren, daß sie den deschen Sohn deinen Kartoffelausmachen mit Steinen geworfen würde. Statt der Frau Gehör zu schenzen und stieß sie über eine im Gose stehende Dundebutte. B. stellte daraushin Strafantrag wegen Dausfriedensdruch und M. wegen Korperberlehung. Bom Schöffengericht wurden M. zu 5 Mart und B. zu 30 Mart Gelöftrase vertreilt. Ihre Berufungen wurden verworfen.

(Biesbabener Schöffengericht.) Die unrebliche Freundin.

Die Räherin Lina G. hier nahm am 23. Februar einer Arbeitsfollegin das Sandtäschen mit 15 Warf Inhalt "ans Bersehen" mit. Sie will dasselbe später in Rainz auf die Straße geworfen haben in der Erwartung, daß es dann auf dem Fundbureau abzegeben würde. Wegen Unterschlagung wurde sie zu 10 Mark Geldstraße berurteilt,

Gin unerwünschter Erfolg.

Der Dienstmann August von Ch. Gl. bier hatte einen Strafbesehl von 4 Mark erhalten, weil er am 5, Januar ein Dienstmädchen leis einem Stoffertransport übersarbert hatte. Auf seine Berufung wurde die Strafe vom Schöffengericht auf 10 Mark erhöht.

Stehler und Behler,

Der Taglöhner Alois F. hier verlaufte verschiedene Kleidungsftilde für einen Spottpreis.
Der Ursprung derfelben konnte nicht seitgestellt werden. Das Gericht nahm an, daß die Kleider gestodlen seien und verurteilte F., da er dem Kriminalbeantten auch einen salschen Kamen angegeden hatte, wegen Hehlerei und salscher Kamensangade zu 2 Monaten Gefängnis und 14 Tage Haft.

Renitente Arbeiter.

Der Heizer Otto H. und der Taglöhner Ant. E. hier waren dei den Bauarbeiten an der höheren Mädchenschule in der Dothheimerstraße beschäftigt. Am 30. Januar gerieten sie mit dem Polier in Streit, weil sie sich bessen Anordnungen nicht fügen wollten. Bei dieser Gelegendeit ichlugen sie mit Sebeln usw, auf den Polier ein, jo daß dieser schwere Berlezungen dabontrug und 14 Tage arbeitsunsschig war. Der Naurer Karl Sch., der dem Bolier zu disse fam, schug auf H. und E. ein. Wegen gesährlicher Körperverlezung hatten sich beute alle drei vor dem Schöffengericht zu verantworten. D. und E. erhielten je 20 Mart und Sch. 3 Mart Geldsstrafe.



Bandel und Induffrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 22. Mbril. Bie geltern fo berrichte aun beute un der Borfe eine recht unluftige Stimmung mangelo neuer Antegungen. Einige Realifferungen hatten jut Bolge, bab bie baltung unficher wurde, aber mur Montan aftien waren bereimzelt wefemilich rudgungig, Rombacher berloven 2 Propent, Gelfenfirchener mehr als 11/2 Propent; fonft hielten fich die Abichindchungen meift unter 1/2 Bro-gent. Der Bericht bes "Iron Age" blieb ohne nennenswerten Ginfind. Banfen gaben nur um fleine Bruchteile nach, auch Bahnen waren meift nur unerheblich berambert. Lomberben um 1/2 Brogent bober auf Berftagt-lichungebeitrebungen, Auf Ameritaner befiebte ber unbefriedigenbe Berlauf ber Remborter Berfe. Renten im allgemeinen gut behauptef. Bur Gieftrigitatsaftien gab fich einiges frefulatives Intereffe fund; feinohl allgemeine Eleftetatiftesoftien, wie Stemens u. Salete getoanen je Projent. Ctave murben wieber lebhaft umgeleht bei weiter angiebenbem Aurfe. Deutsch-Qugenburger boben fich nach aufänglicher Abfchioachung im fpateren Berlaufe noch um 1/2 Brogent über ben geftrigen Schluf hinans, während im Abrigen die Rurfe fich taum nennenement anberten. Tagi Gelb 11/2, Ultimogelb 21/2. In beilter Borfenfinnbe fittl. Bon Induftriemerten bes Raffamarfteb waren demifde Berte. Spritfabrifen und Ralipapier beffer, fonft britdien Realiffernugen.

Brivat Dietont 17/g Prosent.

Brantfurt a. M., 22. April. Rurfe bon 1.15-2.45

Arebitaltien 198.60 a 70. Disfonte-Romm, 189.10 a 189.80 a 50 a 190.10. Dresonet Bant 150.25. Rationalbant 123 .- b.

Signiebohn 149.50. Lembarben 18.80. Ballimore

Franffurt a. D., 22. Upril. Abend-Barfe.

Prediction 198.70 b. Distonio-Romm, 189.90 a 190.-Rationalbant 123 .- b. Lanberbant 111.20 b.

Cleatebolm 149.50 b. Lombarben 18.80 b. Baltimore 113,70 b. Liobb 87,39 b. 41/4 Present Bortugiefen 75.10 b. 3 Pros. bo. 70 .-

3 Brosent Megifaner 66.20 b. 1902er Ruffen 85.90 b. 3 Present Duenes Mires 66.70 8.

Bement beibelberg 157.60 b. bo. Rariftabt 142.90 b.

Freitag Weiteregeln 191 .- D. Micherbleben 155 .- b. Chem. filbert 408.- b. Runftfeibe 236.- b. Gaber u. Schleicher 135.50 b. Wittener 317.— D. Griebrichshafte 135.25 b. Brown u. Boberi 183.— b. Deutich-lieberfee 156.30 b. Boefe B.M. 64.50 b. Breghefe Baft 257,- b. Efcimeller 128 .- b. Geffentirchen 186.38, b Sarbener 192. - b Surfe bon 6.15-6.30 Uhr.

Distonio-Stomm. 190 .- a 190.10.

Die Borfe bee Muslanbes.

Sien, 22. April. 11 Uhr — Min. Krebitaftien 631.50. Sigatsbahn 607.25. Lombarben 111.25. Warfnoten 117.16. Papierrenie 99.15. Ungar, Aroneprenie 92.50. Alpine

Barts, 22. April, 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 07.35. Italiener --- 4 Prozent Ruff, fonf, Anf. Ger. 1 und 2 85.20. 4 Prozent bo, bon 1901 ---. Spanier finb. 90.20. Zürfen (umifts.) 92.50. Türfen-Cofe 173 .-Benque Ottomane 713.—. Rio Tinto 1810. Chartered 22.—. Debeced 837.—. Caficand 127.—. Goldfields Randmines 217 .-

Malland, 92. Abril, 10 Uhr 50 Min. 4 Prozent Rente 104.95. Mittelmeer 397 .- . Meribienal 680 .-Banca D'Blaffe 1278. Banca Commerciale 792-. Bedfel auf Baris 100.62. Bechfel auf Berlin 123.70.

Raffee und Buder,

Saure, 22. Theil. (Roffee.)

Mai 441/2 September 421/2. Dezember 411/2. Tenbens: rubig.

onnes 411/ Magbeburg, 22. April. (3udermartt.)

Better: fubl und beiter.

Lembena: rubig. Rornguder 88 Wead ofme God 10.20-10.27, Racht probutte 75 Grab obne Cad 8.50-8.70.

Tenbeng: rubig. Brobraffinabe 1 ohne Gad, Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Gad, alles unver

Robinder 1. Tranfit frei an Borb hamburg.

Tenbeng: behanptet. April 20.80 G. 20.90 B. Mat 20.85 G. 20.90 B. Juni 20,05 G. 21,00 B. Juli 21,05 G. 21,10 B. Angult 21.15 G. 21.20 D. Off. Det. 19.80 G. 19.85 D. Bom Colamartt.

Sind Baltitemberg, 22. April. Die legten Runbholdperfleigerungen in ben Staatsmalbungen berliefen antmiert und Die Ertofe überfdritten burchbeg Die Tagen. Das Forftant Calmbach ergielte für 2000 übmir. Tannen-

lang- und Sagbols 108.4 Prozent, für Forlenlang- und Sagbols (1100 Abmir.) 130.3 Brogent ber Lage. Untermeiffach erlofte für 700 Romte. Rabelftammbols 104 Sto ent. Pfalgaafenweiler für Forlenhols 116 Brogent, für Platen- und Tannenhola 119 Propent, Gailborf für 3500 Somtr. 106 Progent unbb Abelberg für 3700 Progent ber Tagen bon & 14-24 per Romtr.

Mus Babern, 22. Abeill. Die Gignatur bes Mortres war touteenb ber letten Beit rubig. Son Brettern fanb Schmale Hudidut breite Bare bie meifte Beachtung. forten find reichlich angeboten. Ab Memmingen werben beute für bie 100 Gtud 16' 12" 1" umfertierte Breiter # 113-115 berlangt und bezahlt.

Martte und Deffen.

Groß-Gerau, 21. Mpril. Bu unferem legten Gertelmorft maren 933 Tiere aufgerrieben. Infolge ber burchgangig guten Qualität ber Tiere wurden bon ber Prhimtierungs fommiffion 21 Breife guerfannt. Die Rochfrage war febr lebhaft, wedurch ber bobe Mufirieb vollfidnbig gum Bertauf gelangte, obne baß ein Breidelidgang eintrat. Der nachte Gerfelmartt wird am Montag, ben 28. be. Mis.,

Bichhof Martbericht

für die Zeit vom 15. April bis 21. April 1909.

tur oce Ser som to, expension						
Dirbgattung	Sémarca aular- tricben Stild	Qualität	Beilfe on	000 - 31 Wit. Wil. Wit. W.		
Dojen Ribe Schweine Mantalber Danbfalber Damunei Gerfel	105 228 958 391 451 177 —	I. II., L. II., L. II., L. II., L. III., L. IIII., L. III., L. III., L. III., L. III., L. III., L. III., L. III	50 kg Schlacht genicht 1 kg Schlacht genicht.	74 — 76 — 73 — 73 — 68 — 70 — 64 — 66 — 4 1 86 1 96 1 40 1 50 1 48 1 54 0 00 0 0 00	72 18	

Biesbaben, ben 21. April 1909. Städtifche Schlachthof Berwaltung.

Sanbelonotigen.

Som Abei aur Ditiee. In ber Reibe berjenigen Gdifffahrtögriellicatien, melde burd birefte Gaterbampfer ben Betfebr swifden auslandifden Geebofen und ben Abeinodien bermitteln, tritt in biefem Monat eine neue, bie Gefellichaft Grodbolms Rebertaltiebolog "Sben" ir

Stodholm. Diefe eröffnet mit verläufig swei eigens für ben Abein-Seedlenft neugebauten Dampfern einen bireften Gitterverfehr ohne Umfabung swiften Stodholm, Malmb, Rorrfoping, Beitermit, Dotarshamm, Gefle und Roin nebit Smildenbafen und bice-verfa. Der Dampfer "Embla", 1200 Zone Labefähigfeit, ift geftern in Roln eingetroffen; Dampfer "Mot" folgt in 14 Lagen. Burch biefe Linie merben bem Sanbel und ber Induftrie, hauptfachlich Rheinlanbe und Beftfalens, femie Gibbeutichlanbe, für Musfuhr und Ginfuhr nach und bon Schweben neue, mefentliche Borteile geboten, Die bisber ben bollanbifden und belgifden Umlabepidgen jum allergrößten Zeile gugefallen finb. Die Bertretung ber Gefellichaft in Roln liegt in Sanben ber Firma &. Milafad,

Mannheimer Produtten:Borfe vom 19. April 1909.

Die Rotternagen fint in Reichenart gegen Barguitang am-

mais attra 26,25-03.00	Gerfte, hieftige 19.00-20.01						
The state of the s	" Dfillate 18.50 20.00						
2000 00.00 00.00	unjariid: 00.00-00.00						
натър. 26.25—76.50	Muff. Buttergerite 14.75-00.00						
1 TOTAL TELEMENT TO A CO. CO.	bafer, bab, after 00.09-00.03						
. Hill 28. 10 11.00	Company 18 75-12.00						
Theatesta Tr. 27-21-10	COMPANY OF THE PARK THE PARK						
TABLETT TOTAL TOTAL	Appearing suppliered.						
" Gereneta 00.00 - 10.00							

AM. TRIBUT DOLOG-WILDO	Mais am, Rized 18.00-00.00						
Minister C Oward-only of	State of the Assessment Country of the Country of t						
明点型点型は194 00.00 0×1,00	" Bonau 18,00-00,00 Es Plata 18,25-18,70						
Camas II 00.00 00.00	Man without Annua and an						
Haltanite 00000-00.00	Robliteps, b, neuer 80.30-03,760						
DE HIGHE SHIP OF STATE	ARE SOURCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P						
Repairs 26,00 00,000	Meejam, bentfd 1 110-125						
Nogh will, will thin - inch	H H 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10						
00,00-00,00	Brevent, 140-150						
*umin, 00.00-00.00	@fpgrfeit \$0.00-35.00						
matter, Linear Linear	Seinbl mit Sek 40.50-00.00						
aut t. 00,00-00,00	\$6566 in Hab 68.00-00.00						
20.00_00.00							
. Badrittill	131,50						
Spiritus & verit, 100 Erbi.	62.00						
" foer unverit. 48.50							
" Soil Williams	57.00						
reb foer anverst, 86/90 Dess.							
40.00 -00.00	1 Wait 00,00-00,00						
100 tipes - 00:00	Birainistinatmais 00.00-00.00						
Designer	Dalez 00.00-00.00						
E STERRIGHTON OF THE PARTY AND PARTY							
SmiterBenger 0000-00.00	a 1 2 3 4						
	5 00 31 A0 33 50 32.50 29.50						
Meigennehi 37.00							
1 77. 6							
Roggenmehl 78.	00 11.50						
and the state of t							
Tonters: Getrebe unverprotes.							

Berliner Börse, 22. April 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 17/80/t
Obligationes mit * circl hypotheless. sichegesstellt.

Berliner Börse, 22. April 1303.	Obligationed that " died represent security and the second of the second
BEOPHINGS EDUINO, NO. 12 PARTY	100.10.ci)Pr. Plandbr.Sz. 73:149.25(c)ister: farcas@4 401.00b Nesteri Soutowi 0 173.50(c) Jelinus/Verein 60 79.75(b) 100.00c) Reinthibits. 7.11147.97b Ethert Papiert 0 71.25(c) Nordd Wollen B 148.50(c) April 81.0 7 143.000 100.00c) Reinthibits. 7.11147.97b Ethert Papiert 0 71.25(c) Nordd Wollen B 148.50(c) April 81.0 7 143.000 100.00c) Reinthibits. 7.11147.97b Ethert Papiert 0 71.25(c) Nordd Wollen B 148.50(c) April 81.0 7 143.000 100.00c) Reinthibits. 7.1128.000 100.00c) Reinthibits 1 143.50(c) Reinthibi
	100 100-0 Reichabakt 7.1147 970 Eibert Papiert 0 71.2566 Norde Wolfen 9 140-0200 Args 9gh 0 58.000 198.500 Reichabakt 7.1147 970 Eibert Papiert 0 71.2566 Norde Wolfen 1 11.002 980 1 Args 9gh 0 58.000 1 98.500 Reichabakt 9 1 12.002 980 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Otach, Fds s. Starts-Pas. Charts. \$6-90. 30 94.6060 do . 20 94.0060 do . 20 94	\$6.300 Shain Star Get 7 128.300 Eagl. Welfert 6 100.7816 Coc. Einzel-Ind 11 55.3060 Alight One O 108.5366 56.300 Shain Hyp. St. 9 Enghwell Sty. 12 189.755 Co. Einzel-Ind 11 57.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert. 11 157.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert. 127.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert. 13 157.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert. 13 157.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert. 147.250 Co. Entswert. 157.7560 do. Let. 25 6 147.250 Co. Entswert.
Dinch, For E. Signing-Fas, Chin. St. 4.800 No. 94.8046 do	96.000 Shora Rep82. 9
## 101.500 Pasenoch 3 Pasen	
60. 1.4. 12 4 101.000 [151.514 17.190 24 90.000] Francis. 4 101.000 [151.514 17.190 24 90.000] 60. 32 94.2016 [31eckh.524.004 4 00.000 [151.514 17.190 24 101.000] 60. 32 94.2016 [31eckh.524.004 4 00.000 [151.514 17.190 24 101.000]	
48. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	
## 101.600 Direct 20.50 Fascock 3 St. 296 Fascock 3 St. 296 St. 286 St.	Sec. 750 Sec. 2018 Sec. 7 123.43ed France March 14 331.006 September 1 127.25b 101.60c September 2 101.60c
50. 20 94 200 ESCAPE STREET BY SELECTION OF THE PROPERTY OF TH	101.60G Schiet Sant. 71160.02G Friour-Aftern 7 118.10cc Granter Ener 7 101.00cc Cannel St. 42162.80G 127.00c School Schoo
65 5 2 4 0 ds. (6. 13 10 500 plant out and 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	1 93 3016 Westfloo Yard College on State S
05 2 3 3 4 102 400 cs. 04-17 4 101.500 cs. 24 102.400 cs. 04-17 4 101.100 cs. 32 84.75G Sramanina Ld. 60.127.500 Disch. Gract. L. 32138.9018 cs. 3ar. 09-32 3 40. Schultz CS 4 102.400 cs. Comm. Obl. 3	\$4.250 Industrie-Aktiez. Garmania Brim. 15 223.25-60 Rhein Stathers 11 168.60-60 = do Strand 10 188.60-60 = do Strand 10 188.60-60
5 50 Programmed 4 100 000 11 96 500 Schl. Hotel 4 101 700 Schl. Hotel 4 10	99. 100 Fact Or one Statistics & elix lints 8 135.500 Rh. West Agent 12.500 10.00
00. 01. 01. 02. 02. 03. 05.000 00. 00.0000 00. 00.0000 00. 0. 0. 0	33.500 Assemblat, Fabl 27202 2345 Sees, Lett. 187.5014 Stebets Mat. 1912 187.5014 Magdb. Str. 35160.8056 Magdb. St
60. Staffel tf 4 102 5000 Magdeb Staff 4 101 600 Bad Fram A 51 4 157 79b Balle Hether A 31 60. Hep. 6 VII. 4 99. 9050 States Boomer 6 60. Staffel tf 4 102 5000 Magdeb States Boomer 6 60. Hep. 6 VII. 4 102 5000 Magdeb States Boomer 6 60. Hep. 6 VII. 4 102 5000 Magdeb States Boomer 6 60. Hep. 6 VII. 4 102 5000 Magdeb States Boomer 7 6 60. Hep. 6 VII. 4 102 5000 Magdeb States Boomer 7 60. Hep. 6 VIII. 4 102 5000 Magdeb States Boomer 7 60. Hep	3 93.000 A. S. Hantland 0 73 0000 Grashach Spinn 9 148.50011 Sebect Mat 10 154.000
65. Statist 14 102 Solid Hopgan 3 101 Sold do. 65 s. 11 4 101 Sold Breachw 2011 trs 198 Solid Liega East 1.4 4 101 Solid co. 6. Will 25 84 50 60 Solid Research 2012 trs 198 Solid Color S	nd og 80G Alle, Dekir Ges 12 229.50b Huges, General G 52.00mm 12 120.50mm 11.00mm 11.00mm 12.00mm
CM - 2 O Sad. St.Ast. 01 - 190.500 co. 75-91007 11 99.030 Cots-Sind. P.A. 32138.70b Labort Suction 8 182.000 co. Nu. Ni 10 99.900 co.	12 92 800 Altg. Dektr. Geolt 2 229.900 Hages, Carrel 6 92 0000 1 2 1 11.000 (* Einb Stal 4 73 500 6 9 800 Alson Perform 9 212.2500 Halesche Mitch 25 379.250 6 20 Locker 5 111.000 (* Einb Stal 4 73 500 6 9 800 Alson Perform 7 71 107 500 Hanner, March 25 388 0000 Shebs. Central 3 2 227 500 0 blig. Industr. Sections.
A 1 SAME OL SAME TO DESCRIPTION AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	The second state of the se
5 C C 1 0 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	The late of the late of the late and the late and the late and the late of the
	\$2157.7566 Bergm. Dektr 18 261.7066 Sarpaner Styl. 11 182.905 Sasgert Month 10 137.000 0c. 65, 4 86.806 0 127.0068 Sasters St. 10 143.006 0c. 65, 4 86.806 0 127.0068 Sasters St. 10 143.006 0c. 65, 4 86.806 0 127.0068 Sasters St. 10 143.006 0c. 65, 4 100.0066
2 at 10tol wheat 1901 22 30.500 agriculture agricultur	a least month there want and 5 1 88 990 Thanks, Waster 12 Heart Manager of the least and Derman School of the Lands
10 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	9 172.0366 Barg, Mark. and 5 100.006 Nasper Floats 75/156.405 Sebies Consectio 160.006 Standard 100.205 55/128.2566 Sed. Booker, 5 100.006 Nasper Floats 75/156.405 Sebies Consection 17 400.005 FKreppenbeCol-4 100.205
6. do 40108.500 4rgast.Ac. v00M 4u 98.00tg Inchipt.Finate(151) 6c. co. R. III. 50 94.000 (co. process. L. C.) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0 162.75B do. Clait. Will 173.40b hearting the Coll Schied. Schi. 8 188.75b0 hearting 44 99 508
6. ACM 6. ACM 14 101.700 6. sone 101	\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
6 2 4 60 1907 4 102.0066 Gal. des 6 50 94.4060 Chier Gold-And 44 Birksth. E. atl 4 160.600 6 Ex. 1914 4 100.2000 Grat. Dec E 1901 6 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.700 6 20 21 1916 4 100.200 6	5 109.40G Sinmarshbits 15 237.00G Noch Inc. 3114 538.00G Stockin Brace 14 233.50G 6c ds. 30 91.20G 4 98.80G Stockin Brace 14 233.50G 6c ds. 30 91.20G 500 100 100 100 100 100 100 100 100 100
6. 53 3 44.000 (Obs. 10.00 5 5 65. 1850 4 65. 1850 4 65. 1850 4 65. 1850 (Obs. 10.00 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00 31 54.500 (Obs. 10.00 5 65. 1850 6 6. 00.00	builty 75H Income. universe parties in the last open Champardian Inc. 104 March 1986
5 - 0 to 6,56 03 0405 5 84.208 6t do 3 85.808 (bin.Ani.1595 5 102.60) Gab. Carli see 4 07.900 6t. 1913 30 94.500 (brens.td. St. 20 95.00) 6t. 1913 30 94.5	0 118.7546 121.2546 124.2546
The second secon	12 ICW1,0VINTINGERYTTT TO THE STREET OF THE
27 M 1 Pro M 1 WHO WAS SEE 1 Tourness 1 4 1919 AUD 1910 A	4104.25G firmata.25k.12 186.00cH antowith Sergil 6 246 256G Spin 4.5 arg. 5 of America 8th 8.1 3 too. 400 4 to 1.0 arg. 5 of America 8th 8.1 3 to 1.0 arg. 5 of America 8th 8.1 3 too. 400 4 to 1.0 arg. 5 of America 8th 8.1 3 to 1.0 arg. 5 of America 8th
元 元 元 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9 189 1960 do. Estimité 242 890 Estimis art. 18 250 0555 Bell. Calc. Act 5 133 300 Kepenig 8 1, 5 112 3008 Filips 0000 Discherab. Can 8 128 535 King Wills 10 250 250 King Bell. 18 10 250 250 Kepenig 8 1, 5 112 3008 Filips 0000 Filips 00000 Filips 0000 Filips 00000 Filips 0000 Filip
La Ca de al sa de al sa con al control de 4 de soul de la control de la	
Manual Annual Company Per Anti 50 more Per Anti	8 163 25b (Carolina b Citti 30 A 13 A 10 Cit 5 Cit 6 C
2 98 , O 97 (Posse Fre doil) 44 198 198 (Santage Calife) 4 198 200 198 200	9 179.000 [Carmel Federal] 250 5056 [April 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
	15141.500 Color Min Spree 44119 5011 Sephhamm. 10 163.50b de. 2year Wint 2 10 2 3 61.150
52 95.300 60. 52 95.300 80. 52	8 156.000 Cole-Mon. Sign. "A150.500 Laurabille 10 136.00bB Velocia Fahrt. 5 57.500 Wien . 57. 4 85.2255 74127.00bB Coccerolabret 10 278.10bB Laurabille 10 136.00bB Velocia Fahrt. 5 57.500 Wien . 57. 4 85.2255
4 156 20b (refer sant) 3 1575b (refer sant) 3 1575b (refer sant) 3 1575b (refer sant) 4 158 20b (refer sant) 5 1575b (refer sant)	7 123 000 Conseidation 20
50ht.Hat.PrvA 4 101.608 40. 3 15 750 Fart. Sold for 11.500 Ketter-Wave. 4 29.00ht/ or x.65 85.94 31 84.00fc Lept CreE. A	S 1168 COG Crallwitz, Fab. 11 Com. Com. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4 101 250 do. 11 11 11 3 88.000 do. 1860 and 4 156 200 dreftriansper do. 17 11 11 3 88.000 do. 1860 and 4 156 200 dreftriansper do. 17 11 11 3 88.000 do. 1860 and 4 156 200 dreftriansper do. 17 11 11 3 88.000 do. 1860 and 4 156 200 dreftriansper do. 18 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
Co. L. C. 14 101 103 60. 130 60.	7 123 750G Dunch Gangishillo 183 500 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 51007, 523815 50- 7 148 100G do.Lux 5gw V 10 183 005 Linden Stune 14 212 75G Westfalls Com 20 223805 501G, 523805 501G, 5238
65 90 bo do 31 55.50b st. 00. 6 100.500 cc. 00. 1007 et. 00 4 [Pr.Hp.A.3.30] at 20 00.000 feet and 5 05.70b st. 1007 et. 00 4 [Pr.Hp.A.3.30] at 20 00.000 feet and 5 05.70b	
0 9 to st	6 120,5000 Constituted 1 64,7500 Sees Cold 10,000 10 10,000 10 10,000 10 1
06. ds. 4 102 090 de. Shaillett 4 84 20h 52d-0ct 1888 4 85 7560 de. 504 c. 13 4 92 900 de. Craciin. Wester, Pr.Aul 31	I William For the Control of the Con
## 1 Westpr. Pr.Aul 25 55.000 fee Sodes-Or 5 107.7500 Windshawk. 50 4 85.7500 co. 1507s. 14 4 150.100 Watherin. Sant 1 107.000 fee Sodes-Or 5 107.7500 Watherin. Sant 1 107.000 fee Sodes 107.500 fee Sodes 107.50	1 0 (123,500m) we have a long last and I as Recognition Wickraft Laderillo 1804.200 Delgistes Notes 4 11.100
Sales of the Sales	Tulinas Mondi do, Victoriabri 7 (108:500 Marieso, Rott 8 (114:2560) Wictor, Appendix Training Technology (100: A-81 30)
Berliner St. Ant. 35: 98.7566 do. do. 3. 54.20G Sert. amini 19. 4 78.800.6 ltd. 18/10/10/20G do. do. 3. 54.20G Sert. amini 19. 4 78.800.6 ltd. 18/10/20G do. do. 28.2.98 33: 97.90.6 do.	7 124 7500 Disseld, titted to 150 000 Manager, or any one was come 0 119 25h Halland, Banknoten 58 500
Fig. 2 at 5 at 101 000 = [Suntrated] 2 101 000 1 101 000 101 101 101 101	1 8 163 2556] do. Waggon/22 (280,0746) municipality of the manufactor of 1 83 40h (Sacharr Not. 10087) 85.40h
2 4 5 2 1 march 1 of 10 10 95 000 1 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	a 186 appliffymant fruit 10 1868 Completes and a 188 to 18
Semberg, St. A. 24	4 6 literan frommer and the passes to the passes to the passes of the pa
60. 60. 4 101 503 2 60. 60. 4 102 500 4 102 250 5 60. 60. 4 102 500 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 6	
State of the state	

Sichels Total-Ausverkauf

vollständiger Geschäftsanfgabe bietet enorme Vorteile im Einkauf von Herren-, Knaben- u. Arbeitergarderoben.

Um mein Lokal so bald wie möglich Riesenvorraten: zu raumen, verkaufe ich von den

Herren-Anzüge früher bis Mk. 21.00, Ausverkaufspreis Mk.

Herren-Anzüge früher bis Mk. 28.00, Ausverkaufspreis Mk. 1

Confirmanden- u. Communion-Anzüge zu Schleuderpreisen. Herren-Hosen zum Aussuchen. Mk. 1.50, 3.50, 5.50, aus besten Stoffen verarbeitet, reeller Wert das Doppelte. Berufskleidung, Leinen-, Lüster- u. Loden-Joppen, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots u. Knaben-Hosen Herren-Anzüge früher bis Mk. 40.00 Ausverkaufspreis Mk. zu jedem annehmbaren Gebot.

Herren-Paletots früher bis Mk. 21.00, Ausverkaufspreis Mk. Herren-Paletots früher bis Mk. 32.00, Ausverkaufspreis Mk. Herren-Paletots früher bis Mk. 45.00, Ausverkaufspreis Mk.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster !

Spezial-Haus für Herren- u. Knaben-Bekleidung. berg 16 Ecke Hochstättenstrasse. Wiesbaden 16 Michels

Zu vermieten.

Lion & Cie, 17540 Friedrichftr, 11, Telephon 708. Raufobjeften jeber Mrt.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Chenfendorffir. &, vorn.,flaub: freie Loge, 6 Bim. 2Bobn., 3. Ct. begro, 1.St. per 1. Buli gu perm

5 Zimmer.

Luremburgstr. 7, 2., 5-8.-W., b. Reuz. entjpr. Rah. Dodp. 1.

Beribite. 27, 1., ich. 5-8im. 23. m. Bab, Gas u. elefte. 2. fofort zu perm,

4 Zimmer.

Binderftr. 20 ift die 1. Et., 4 Sin., Kiiche, 2 Kell, 2 Mani., issort ju vin. (17830 Reriffer, 7, Beliet., 4 g. u. Bubeb. pu von. Rab. 2. St. (17762

3 Zimmer.

Biederftr. 25, Sonnenf., ich. B. Bim. Bobn, bill., neu. Rab. 8, St. r. 17 868 Bludgerfir. 29, 2 × 8 Bimmer u. Rache für 500 M fofort nab, Cout. b. Wagner.

Dogheimerftr. 68, 2 Gt, eine 66. 3.3. 23. der Reugeit entipr. Toubeimerftr. 68,1 Gt., eine ich. 3-8.-28., ber Reugeit entipr. per for ob. in. Dab. b. Strob. (17832

Dobheimerftr, 72, fcone 8. Zim. Bohn i. Sib, zu berm. fof. o. fp. Wah, Bbie p. [17738 Dogheimerfir. 81, 20b., icone Bimmer-Bohnung fot. o. fpåt. ju vermieten. Rab. Doubeimer ftrage 96. 1. Stod. 17741

Dotheimerfer. 98, Bbb., fc. 3 Zim., Rude, Keller fofort ju verm. Nab. 1. Stod 1. 17795 Donbeimer ftr. 111, 35h. 3-3-28., mob. ausgen. b. ju um. (17827 Ederniveberite. 3, (Reubau) Oth. 8. Jim. Bohng. gleich ob. fpat. 3. vm. R. dat, 17834

Renbau Gdernfordeftrage 3, Bubel. Frontfp.-Wohn, 2 8. a. gleich o. sp. 3. verm. Nüb. bat. 17834

Gilenbogeng, 15, D., 3 S. u. Küche b. v. 9L. 21, S. Linnenfohl, bafelbit. 18053 Oneifenauftr. 20, p. Oth. 3: 3.: 28. 4.v. 17826

Karlftr. 44, 3 J. u. Rūche. (18056 Reubau Labufte 10, fcbnc 3-R. Wohng., gang ber Reng, ent-ipredend ju verm. Rab, baf ipredend 311 peris. ob. Hollgerterftr. 5, Bbh. p. l. 17855

Die von herrn Schneiber-meifter Rolly feit Jahren innechabte 29ohn: 3 8. 8. u. Sub., fof. od. fpåt. anderm. ju verm. Langg. 24, Sutladen. (17796 Beffir., fcone S.Bim. Bohn. 2. St. au bernt. Mengergaffe 21, 2, 8-3., Ruche Stell. 10f. 3 n. 92. Grabenftr. 20

Rauenthalerftr. 12, ich. 3 8, Rüche u. Bub, 2 Balf, Bab un verm. au verm.

menbet merben,

obneung zu vermieten. Month Chadtfir. 22 ift eine 3-3im.s

Freitag

Schierfteinerftr. 18, Mittelbau u. Sinterhaus, 3 Bimmer und Rüche fofort bill. zu vernt. (4545

3. Bimmer Bohnung per fofort ju verm. Ed fteinerfir. "Buratten Schnie" Raberes bafelbft. (18026

Schwalbacherfte. 39, Mittelb., part. 3-Sint.: Bohn., Kuche n. Reller fof. ab. ip. zu um. (17825 Balfmühiftr. 10. G., fleine freundl, B.Rim.: 28ohn., Preis 330 M., auf gleich ober fpater

Bierftadt, Rathansftr. 4, id) Gas, für Baicherei geeignet, fofort ju vermieten. Rab. im Laben bafelbft.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2-8-28, b.s.v. (17860 Blüderftr, 24, 2 Bim, u. Ruche a. beent. Bitamitr. 0, 2:3 : Bohn. 3. perid.

Doubeimerfte. 81, Bbb Frontip. fcone 2 Bimmer und Rade. R. Dobbeimerftr, 96, 1. 17741 Dogheimerftraße 81, 2 3im. mib Ruche Dib., ju perm. R. Dobbeimerfte. 96, t. (17741

Donheimerftr.98, Ditb. u. & icone 2 Bim., Rude, Rell. for. Donbeimerfir, 111, mod. 2:3.:20. i. With. u. Sib.bill. 3. um. (17527

Dogheimerftr. 179, früh. 115, Salteit. b. elette Stragenbabn, mehrere 2-Simmerwohn, neu bergerichtet, fof ober fpater ju permieten. Raberes bort bei R. Küblibau, part., ob. Albrechts ftr. 22, Weinbolg. H. Lill. 17853

Dotheimerftr. 181, Salteftelle ber Strogenbabn, mehrere 2: Bim., Wohn im Bos. u. oth., ju vermieten, Raberes ba-ielbft beim Sansverwalter ober Albrechtftrufe 44, Weinhandt 17853

Eleonorenftr. 7, 2 Bim. u. Rüche gleich ob. fpdter ju verm. Mab. Gleonorenftr. 5, 1, St. (4546 Ellenbogenga fe 6, Dib.,2 Sim,

Ruche u. Reller zu verm., mo-natlich 20 Mart. 17763 Gtivillerftr. 9, inchr. 2-3.28.a. gleich ob. judt. 2.9. bai. (17791 Reldftr. 12, Sth. Bleub., 2 Sim.

Bohn., a. gl. od. ip. 1. v. (17804 Gebenftrafte 5, ichone 2 Rim u. Sinterb. Rab. Rivping. (4541 Gmellenauftr. 20, 2 3.:23 (17826 Bartingftr. 6,v., 2 g. m.3. a ver-micthen. Rab. 2 Gt. (17985

Ballgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bimmer-Wohnung mit Balfon z. bin. R. baf. Bbb. p. 1. 17855 Bellmunbfir. 12, Dadm, 2 3., Kuche u. Keller, fot, ob. fpat, au verm. Rab. im Laden. (17799

Bellmundfir. 18, 2 Simmer, Ruche u. Reller fot. ju verm. Rab. Borberh. 3. (4462 Rab. Berenta. o. Hammedfir. 29, BR.-29., 2 B., 1st. (18060

Bermannftr. 4, Grontip. 2 B. n. Ruche per 1. Juli 3. vm. (17990 Bride, Bob. pr. 1. Juli g. pers

&irfdgr. 12, Dadw., 2 8, 1 8., a. gl. ob. ip. Mon. 18 M. N. Adlerfix, 7. 17926

Rariftr. 3, 2 Bim. Bobn. mit Bubehor ju vermt.

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in unierer Bauptgeschöftelle, Mauritiusftraße 8, eber bei unieren Angeigemannahmeftellen eine Geatis. Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Kindrifen: "In vermieten" — "Mietgefuche" — "ju verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — in inferieren. Durch ensprechende Rachzaftung fann felbstverständlich blefer Gunichein auch für mitter Anglesn in den passuschiebeten Ausbeiten

größere Angeigen in ben bovaufgeführten Rubriten ver

Bur Geschäfts- und endere Auzeigen, die nicht unter vorstehende Audrifen fallen, fommt diefer Guischein nicht in Anrechnung.

(Bitte ries beutich fdreiben.)

Wicobadener General-Anzeiger

Mmteblatt ber Stadt Bicebaden.

Starlftr. 44, 2 S. u. Rücke (18056 Stirchgaffe 24, &., 2 S., N., i.n. (18084 nteiffire. 15. Ceb., ich. 2:8:25 m. Balf. u. Beranda p. 1. Jul 3u pur. Rab. baf. part. r. (4394 Luifenstr. 5, Stb. 3. St., Bohn. v. 8. u. Rüche, neu herger., per fof. zu verm. 17802

Meroftrafte 20, 1-3im. 28obng in. 3ub. a. 1. Juli 1. om. (17984 Recoftr. 24, 2-3im. 28obn. 17788

Rauenthaleeftr. 8, Rittelb. u. Sinterb. B-Zimm. Bohn. auf fofort ob. 1 Mai. Rab. bei Wortmann. Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche

3. gu berm. Rudesheimerite. 22, D. 1., 2:3. 28., ev. m. II. Wertiff. Maidenb. R.

Sebanfir, 1, 2 Bimm. Bobuung bis I Juli zu vermieten. (81% Steingaffe 31, find 2 Bimnter 2Bobnungen'm, Ruche n. Rubeh fofort su perm.

Scharnhorftitr. 9, Oth., icone 2-Rimmer:Bohnung ju verm. Bab, Bbh, part. I, 17854 Scharnberftfir, 9, Stb., 2 R. u.

Echaruhorfifte. 46, Sth., eine 2-Zim.Bohn, an ruh. Leute gu bermieten. (17781 Schachtfir. 7, 2 3, u. st. 3, v (7996 Schachtfir. 8, IL 2-3, 28, al 1, pm

Edierfteinerftr. 18. Mittelbau 2 Bimmer und Ruche fofort permieten. Edmalbacherftr, 71, ich, belle

Dachw., 2 Jim, u. Ruche, fof ob. 1. Juli gu verm. 4197 Gine 2- Binn, Bobn, Ruche, Speller fammer u. Reller fof, ob. ip. gu wm. Bu crir, Ede Balbftr, 78, 1.

alramitr.A. 2 B. u. R. 3 v. (17932 28-ftendftr. 20, 23, 28, 300 M., fot., 28, 28, 260 M. 1, Mal, 28, 28, 350 M. 1, Juli 31 vm., Rib. Ebb. pt. 17927 Nab. Wbb. pt.

Bellripfir, 37, Bbb., Dachw. 2 Bint, is, Kiiche bill, zu berm. Kab. Gutlaben. 4190 Beilfte. 12, Dif. part, eine nen

berger, Wohng, v. 2 Bim. fofort ab. fp. ju vin. Rab. Bbb. 1. St. (18032) teleg. 2 . Zimmer : Wohnung im Borberh, per 1. April gu om, Rab. Zictenring 12, Hochpari ober bei Sulgbach, Barenftt. 4. Breis 420 M. 17709

1 Zimmer.

Molerfir. 29, 1 Bim. u. Rudie au berm. Malerftr, 53, 1 3, St. u. St. fof Mblerfir. 53,1 3.u.St.fof.g.v.(1802) 1 Sim. u. Ruche, Mib., Dachft., R. Dobeimerftr. 96, 1. 17741 Welbftr, 28, 1 B. m. st. j. v. (1802) Grabenftr. 9, Frontip. Bohn., 1 J., R. u. R. au 1 o. 2 Berl. 3. berm. 18 N monail. 17750

Grabenftr. 20, Cib. 1., 1 3. u. 8 Selenenftr. 12, Stb., fl. Bobn. Bim., Ruche u. Rell., fofort ob. fpater ju vermieten. 17858

Sochftattenftrage 8, im Ctb., 1 Bimmer und Ruche ju ver-

Castellstr. 10, 1 B u.R. 4 v. (17829 Lorelehring 7, Frifp., Manf. 1 Bim. und Ruche an rubige

Morinftrafte 25, ein gr. Bim. mit Ruche (Grontfpige) fofort gu vermieten Bab baf. (18082 Morigftr. 39,1 Bin., u. Ruche

Moright. 45, L., 1 Simm. u. Rudie per fof. ju verm. (17803 Ruche, 1 Reller gu vm. 4317 Reroftrage 20, 2 gr. beigb. Mani. -Bim., auch einz. zu verm. 17984 Eteingaffe 28, Bdb., Dadil. Stube, Kant., Küdie 3, v. 17789 Swina 28, B., gr. b3b. Ddil. 17789 Schachtftr. 23 1 B.u R.s. I. Mai giv.

Schierfteinerftrage 18, ift ein Simmer und Ruche fofort permieten

Ri. Ediwalbacherftr. 8, 1 n. 2 Rim. Bobn. 311 verm. Nab.

Balramftr. 5, Dachw. u. Manj. fof. bill. 3u berm. 17801

Wellritftr. 46

Manjarbe zu verm. Geräumige 1 Zimmer u. Ruche per fofort, und eine 2 Zim. it. Leide, Dadit, Pr. mit. 23 M., per sofort oder fpat. zu vernt, 9136, b. Fr. Saubo. Schott. B. Sib., Rieteuring 12. 17719

Leere Zimmer.

Sellmundftr. 31, feere Man fefert ju vermieten. (a 22 Raberes Borberhaus 1 L.

Bellmundfir. 31, 206. 1. L. fofort ju vernt. 1 3im u. Rudie Merotal, Billa hochberrichatilich leere ober mobilerte Bim., aud Etagen ju verm. Rab, burd Die Egy, Diefes Bl.

Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 35, Bob. p., erh. reinliche Arbeiter icones Logie. Bluderfir. 5, Mittelben 2 L. Bintiner mit gwei Betten Emicrin. 25, L. S. m. ob. Bett & n.

Belenenfir, 9, Echlafftelle gu Dadift., cine icon moblierte Manfarde ju

Roonftrafic 6. 2 linfs, gu permileten.

Schwalbacherftr. 27, Mittel ban 1, erhalten Arbeiter Roft Porffir, 6, 1, L. mobl. Sine mit 2 Betten bill zu vm. (8126 Portitraße 18, Mittelb, 9 r., möbliertes Simmer billig gu

Läden.

EdeDoubeimerfir.u. Lorelent. gr. Lad.m. Lagerr. u. Labeng. Rah baj.u. Körnerftr. A. b. Friebl. (1876) Saden für Wengerei ober bergt. Eltvillerftr, 9.

Raden, neuherg, f. Mebg. ob. bergl. fof. ju verin. Rah, Sell-munbftrage S1, Bbb. 1,1. (a 224 Dellmundftr. 34, Laben g. bm.

Dirfcgraben 12, I Laden u. I L a. al. ob. sp. 97. Ablerfix.7. (17928 Caden mit Bobn. au verm. a 750 Mt Bebergaffe 51, L. (1786)

Werkstätten etc.

Ablerftr. 29, Stall. f. 2-3 Pferbe n. 2Bobn. fofort 3.verm. (17833 Dogbeimerftr. 111, Wertfitatt, u Lagerräume, gang ober gefeilt

Doigheimerfir. 179 u. 181 Salteftelle ber Strafenbahn, im hinterhaus große Raume geeignet ale Werfftatt, Lagerr. Flafdenbiertell. uim.jof, ju vin. Rah, beim Sausverm, bajelbit, ab, Albrechifte. 44, Weinhandt.

Billige Bertftatte m. 1.8im. Bohn. Dartingftr. 7, 3, 17758 Jahnftr. 19, Stallung ju verm Rab. 29örtbftr. 12 (1806) Moonfir, 22, Berffidtten ob Pagerranme jof.bill.1.vm. (17837

Scharnborfefte, 22, Lagerr. (8112 Schwald acherftr. 37, With p. Weinfell, ob. Lagerraum 90 am, gu vermfeten.

Mietgesuche.

Bum 1. Inli eine 2-3im. : Wohnung

ju mieten gefucht. Differt. unter Du. 308 an bie lirped. b. Bl.

herr f. mobl. Bim. fep., mit reisang, b. einer Bwe. Abr. u. . 318 a. b. Exp. b. 28L (4539

Garten ju pochten gejucht. Schriftl. Off. mit Lage, Größe und Breis an Lub. helfert, Gart-ner, Stiftiftr. 15. 8282

Stellen finden. Männliche.

Guter Bochenichneiber gef fr. Bagner, Bismardr. 12. (18004

Zumt Rodidneiber gefucht 3. Marrheimer Ein verheirateter Fahrburiche fofort gefucht. Gebanftrafte 3.

Tüchtiger gefucht. Rab. i b. Erp. b. Biatics

Lehrling

mit guter Schulbilbung griucht. Medizinal-Drogerie Crat. Lang-gaffe 29. (18092

Bu Oftern frei gewordener Schiller als Schreiber

für techn Burean fofort gefacht. Selbfigeicht. Offerten unter If. 317 an bie Erp. b. Blattes. (8275 Gartnerlehrling gefucht. Strm. Ctod, Gartn. Counenfir. (17992 Frifenriebrling gef. Bell-munbfir, 40, Dt. Scheibt, (8102 Gin Reitnerlehrling fann fof. bei mir einireten. Baum, Saul's brunnenftrage 13, 8233

Edlofferlebrling gefucht Wellribitraße 33. Lehrling fucht Chr.

Weibliche.

Gine feinbürgerliche Rodin mirb gefucht. Emferitrafe 16. Bergette

Einlegerin

per fofort gefucht B. Blaum, Budbruderei, Goetheitraße 4.

Mabden jum Naben gejucht Guftav-Abelffir. 12, p. (18077 Ein jung., fanb. Madden für Lüche u. Sausarb, auf 1. Mai gef. Röberftr. 19, Laben.

Stark. Madden

pur Pflege alter Dame ger judit 18087 Dambachtal 36, 2.

Bum 1. Mai d. J. wird eine juverläffige, fleißige, faubere Putzfrau

tür ein größeres Bureau gejucht. Off, u. 3c, 314 a. b. Gefchäftes ftelle ber Reitung. (8280 Suche f. bauernb faub. 28afch: Borguipr. 3w. 11—1 Uhr Thilippsberg 39, 1 r. 4538

Lehrmadden gefucht. Mauritiusftraße 3, 1 r. Damenichneiberei. Lehrmadden für Bug fucht Frau Ufinger. 8006) Babuhofftraße 16.

Lebrmadd, für Damenichnetb. gef. Afabemie, Rirchg. 17,2 (18027 Laufmadhen

fofort gefucht Biegand, Taimusfir, 13. Dajelbft werden Lebrmadden um grundlichen Griernen ber Schneiberei gefucht. 8274

Sie finden

Arbeitsperfonal jeder Art fcnellftens burch eine fleine Anzeige

im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gie bie Bezeilige Ungeige nur 15 Bfennig Ginfdreibgebilbr.

Stellen suchen.

gem. Berfaufer, perf. Buchhalter, fautionsfähig, fucht fofort bans ernde Stellung ebent. Bei teitigung an beit, Geichöft. Geft. Off. u. 36. 315 an die Exp. d. 21.

Lucht. Schmied fucht bauernbe Beichäftigung. Raberes in ber Erpeb b. Bl. 8238 Suche f. meine 16 jahr. Tochter

mit glangenbem Abgangejeugnis einer höberen Schule Unterfommen, mo fie bie erworbenen Senninife verwerten ober vervoll-tommn. fann, a. liebft. i. gut. engl. Familie in. jüngeren Kindern, ohne gegenseit. Bergütg., höchst. spät. U. Loichengeld. Familienanichluß Be bing. 28. Stengel, Tempelhof. Berlin, Stollbergitt, 7, I. (18085 Pacgerin

fucht Privatpflege bei leib. Dame

oder Herrn.
Odeft. Off. unter O3. 311 an die Exp. d. Bl.

Srifeuse, fich i. Eingelsfrister sowie Abonnement (8223)
Frankenstraße 20, 1. L. Reinliche, ebrl. Frau fucht Simbenarbeit. Romer, Rirch-

gaffe 56, Stb. part. Weignaberin fucht Beidattig. emben, hofen von 30 Big. an. 34 Scholz, Romerberg 1, 2.

Gine genbte Dekarations= und Caperier - Häherin

jabrelang in großen Geichaften tatig gewefen, judit jum 1. Dat in größerem Betrieb bauernbe Beichäftigung. Rab.gu erf.n in ber Geichäftsftelle b. B. G.-A. (18058

Zu verkaufen.

Immobilien.

haus in Mains mit Laben, Bertflätte, Lagerraum. Einfabrt, Gof, wo sofort jebes Geschäft zu betreiben ift, fou gegen Reftfuuf ober Grundftud erfragen in d. Expd. d. 291. (821)

Scharrent, 1%, Gut m. Brenn, nabe Bahnft, i. b. Bayr, Rheinpi, 732 Morg. Beigenboben u. Biejen ift m. gut 3nv.preism.b. n.200 000 M. Anjahl. ju vert. 29. Gerbing, Göttingen. 18086

vert.

Ret

Res

Ber

Gel

Na

hal

#ts

gti

La

Re

Sa

21

Id

2816

Diverse.

Gin leichtes Arbeitspferb zu verfaufen. Cedauftrafe 3.

Gin fompl. Pounfubrwert mit leicht, Rollchen fpottbillig ju verf. Bulowfir, 9, Mtb. 1. (17919 **Pfautauben**, reine Raffe, ju vert. Täglich zwischen 12—3 u. non 4 libr ab. Ablerfir. 63, v. (4532

Radiw, gutgeb, Spezialgeich, ber Auffchn.s u. Delifat.-Branche mit Jan. u. Baren, lt. Faft, ea. 1200 M Hamil. Bethält. b. fof. ju vert Off. unt. R. 500 pofil. Bis.

Weg, Umang jof, jehr bill, p. verl.: Spiegele, Kleider: und Baid-ichrante, 2 Sofas mit Seffeln, Coja mit und gone Betteile, Mus-Cofa mit und ohne Umbau, Betten, teh:, runbe und edige Konimoden, große und fleine Spiegel, Gartentische, ichone, gr. Teppiche, Büseits, Schreibische, Photisches & Sep. 2001 Aldolfeallee 6, Sth.

2 Mujchelbetten neu à 55 M. Rauenthalerstr. 6. 7405

Weg, Umgig j. I. Mai werb. famil, Mobel ju febr bill. Breife verfaufen : 10 Betten v. 10 - 80 M., verfauen: 10 Vetten v.10—80 N., einz. Rohbarmair., Feberbetten, Bajdtommobe,Kleider- u.Küchen-ichräufe, bochj. Bertifo, D., Schreib-tifch, 2 Ausziehtijche, Sojas, Tep-picke, Lüfter und Lvras, 4 Babem., 2 Badeden, 4 gute Füllöfen u. v. and. Elconorenftr. 3, Tel. 3830. 8289

Für Brautleute sehr günstig

Mehrere Schlafzimmer Ginrichtungen gang neu, nur einige Wochen im Gebranch, wog. Wegzung zu verk. Desgil. Sofa, Poffiesel, Spiegel mit Trilmo, verich. Bilber, Delgemälbe und Küchenfachen. Anzuschen b. Schuhmacher Voss, Dreiweibenstr. 7, p. (4500

Sut erhalt. Bett billig gu pertaufen. Rab. 4490 Schierfteinerlandftraße 8, 2. r. Gebr. Rücheneinrichtung,

fomie Cofa ju vert. 82: Riebermalbftrage 1, p. L Schreibtisch billig ju vert. 8262 Gerberfir. 23, p. r. 17 Betten p. 10-35 MH.

Art. Rauenthalerfir. 6, p. (7406 Gut erhaltener Rinderwagen für 8 Mt. zu verfaufen. 4540 Sebanftrage 9, bei Fifcher. Abbrud Mideleberg 28 find Fenster, Türen, Treppen, Batts n. Brennfolz, 10—15000 Dachz ziegel billig abzugeben. Räheres am Abbruch od. A. Auer, Emsers straße 50, 2. Zel. 2675. (18081

Federroliden, 15—18 Str. Tragfr, Hanbrollden paff, für Möbelgeich, Sandfarren, mit und ohne Feb., bill. 3. verf. Felbfir. 19.

Bierrabriges Bonymagelden auch für Gel geeignet, billig gu verf. Bulowfir 9, Ditb. 1, (17919

But erhalt. Candauer preism. g. pf. 198rthftr. 12 (18065 Breat für Mehger ober Dild: hanbler preism. gut vert. (8281 Roberallee 16.

Bmei icone Oleander billig zu verfaufen. Portfitraße 13, 31. (4538 8000; Bordeaugstafden. 1000; Wasserfrüge, 300% Wasserfrüge unzugst, i. bill. zu perfant. Eleonorenstraße 3. Teles

verfuuf. Eleonorenstraße 3. phon 3930, (8290 Balton-Martife, gut erhalt. billig in vert. 4489 Geiersteinerlandftr. 8, 2. r.

3wei Brandkiften ju verf. Schachtftr. 25. (4433 Ein Brand Relbbrandfteine

Rab. Dogbeimerftrage 174. Kaufgesuche.

gebraucht, aber gut erhalte, unbedingt infetienfrei, gegen dilligste Berechnung zu taufen gel. Ausführl. Off. u 30. 316 an die Exp. d. Bl. 8260

Wiesbadener Fremdenbuch.

H-fe! Adler Badhaus. Langgasse 42, 44 u. 46. v. Alberti, Frl. Furth — Voigt, Architekt,

preitag

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Wunderly, Fr. Rent, Frankfurt — Deucher, Or. med., Bern — Schort, Rent. m, Fr., Kob-enz — Klein, Manchester — Holzbok, Redak, teur, Berlin,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Steffer Fr. Dr., München — Bamberger m. &r., Frankfurt — Ehrlich, Fr. San.-Rat m. Begl., Berlin-Spandau — Kulakowsky, Fr. Dr., Mün-chen — Kaufmann, Fr. Rent., Russland.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27. Steiner, Ing. m. Fr., Zürich __ Ehmichhausen, Rentmeisier m. Fr., Schloss Sandhorst — Meyer, Rent. m. Fam., Köln — Mosino, Exzell, m. Fr., Berlin __ Beerenbruch, Fr. m. 2 Tocht., Duisburg van Ketwich-Verschuur, Dr. ,Leeuwarden — v. Siebert, Exzell., K. K. General d. Kav., Wirkl. Geheimrat m. Fr., Wien,

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Sohat, Fr. Rent., Kiel-Gaarden — Gutsch, Fr. Rent., Berlin — Reimers, Frl., Amdorf — Reis mers, Pastor, Amdorf.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17. Brandt m. Fr., Berlin — Bodenheimer m. Fr., Naubeim.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Silberstein, Fr., Berlin — Thiel, Kommerzienrat m. Fr. Ruhla — Meyer, Fr., Jena — Neuenhahn, Buchdruckereibes, Dr., Jena — Gerig, Fr.
m. Kind, Wandsbeek — Linke, Fr., Frankfurt, Zwei Bocke, Häfnergasse 12.

Gericke, Charlottenburg — Wachtel m. Fr. mberg — Lehmensick, Seminaroberlehrer Bamberg __ Lehmenkick, Seminarobertehrer, Dresden __ Kleeberg, Fabrik., Mühlhausen i. Th.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Fellenberg, Frl., Köln — Oserländer Rudol-stadt — Keller, Dr. med., Mannheim.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-16. Ahrens, Rent., Arnsberg — Einsiedel, König-stetten — Balzer, Rent. m. Tochter, Andernach — Lange, Rent. m. Fr., Berlin — Teerling, Fr., Elberfeld — Schäfer, Oberreallehrer, Heilbronn — Doering, Hotelbes, Gadebusch — Barthel, 2 Damen, Bautzen.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Fischer, Groitzsch — van Gils, Fabrikant,
Rotterdam — Meissner m. Fr., Mannheim.

Central-Hotel, Nikolaastrasse 43. Zander, Dr. med., Metz _ Firest m. Fr., Hüttinger Salzburg _ Heimhauer, Ing., Frankfurt _ Sorg Dr., Berlin.

m Tochter, Düsseldorf - Schley Direktor, Xanten _ Kaldenbach Pfarrer, Ackerbach — Ros der m. Fr., Köln.

Hotel und Badhaus Continental Languasse 36.

Wandt, Bürgermeister, Duderstadt — Lü-deritz, Kais, Konsul, Casablanca — Witte, Riga _ Tensfeldt m, Fr., Ottmarschen,

Hotel Dablheim, Taunusstrasse 15. Reinheimer, Frankfurt - Lindenstrutz,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Otto, Fr., Titow. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Rucktäschel Berlin - Morell, Hannover -Töpke, Krefeld - Müller, Schlotheim - Zinke,

Köln _ Astruck, München. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Salm m. Fr., Kasan — Ronine, Petersburg — Kossof, Petersburg — Klein, Fr., St. Johann — Borner, Frl., Lobeck,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Jaeger m. Fr., Hamburg — Niebst, Remscheid Beuerleber, Burg — Stute m. Fr., Bochum - Hauch, Hotelbes, Diez — Härte m. Fr., Re-

Europhischer Hof, Langgasse 32. Lewinsohn, Fabrikant m. Fr., Weissenfels — Schwaner, Dr., Wolmirstedt — Puppe, Tierarzt

m. Fr., Herne. Frankfurter Hof. Webergasse 37. Pfeiffer Buchdruckereibes, Augsburg ____ Zimara, Frl. Rent., Petersburg ___ Grandjamin, Frl. Rent., Paris.

Hotel Fubr, Geisbergstrasse 2 Neu, Fr., Iserlohn — Scheuermann, Frl., Bo-chum — Viedt, Dr., Ludwigshafen.

Hetel Gambrinus, Marktatrasse 20. Müller, Plauen - Reichardt, Elberfeld. Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1,

Jacobs, Ems _ Kullmann, Rechtspraktikant, Nürnberg _ Lilienthal, Fr. Stadtrat, Tilsit _ Gottschalk, Stadtrat m. Fr. Tilsit. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Rehsche, Rechtsanwalt, Riga - Stern, Prof.

Direktor m. Fr., Breslau. Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 10. Schindler, Fr., Berlin — Toeche-Mittler, Dr. m. Fr. u. Bed., Berlin — Salzmann, Frl., Berlin. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1.

Caruvet, Ing. m. Fr., Belgien __ Eltze, Fabrik-bes. m. Fr., Forst i. L. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Hüttinger m. Fr., Nürnberg __ Blumenthal,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Meulen, Fr. Landger, Rat, Osnabrück — Aschendorf, 2 Frl., Münster — Puls m. Fr., Süd-

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Wagner, Wannsee - v. Sanowsky, Frl. Wannsee - Briegled m. Fr., Amsterdam - De-mont, Fr., Koln.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Böttger, Frl., Cleve — Schulte-Brockhoff, Fr., Cleve — Jürgens, Hamburg — Haarmann, Fr., Dr., Witten — Ulbricht, Stadtrat m. Fr., Ra-deberg — Frhr. v. Tucher, Rittergutabes. m. Fr., u. Bed., Simmelsdorf.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Deichsel, Fabrikbes, m. Sohn, Myslewitz -Bansbach, Dr. med., Charlottenburg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Schweitzer, Fr., Greifswald — Köhler, Fr., Essen — Sachse, Inspektor, Naumburg — Kluge,

Charlottenburg. Hotel Mehler, Mühlgasse 7. v. Haeften, Hauptmann, Torgan — Weber, Oberleut, z. S., Kiel — Casella, Hauptm., Lan-dau — Frhr. v. Knobelsdorff, Leut., Butzbach — Frhr. v. Wechmar, Major, Zandern,

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Peters, Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf __ Brand, Rochtsanwalt, Berlin — Schröder, Lande Kassel — Heinemann, Fabrikant, Auchen Schröder, Landesrat,

Bube, Fabrikdir, Köln. Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Cassinone, Fr., Karlsruhe.

Hotel Nassau u. Hotel Ceellia, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Meyer, Komm. Rat m. Fam. u. Bed. Han. nover - Graevenitz, Exzell., Fr. Baronin m. Fam. u. Bed., Petershof — v. Below-Gorisdorm m. Fr., Mark Brandenburg — Langebarteles, Dr. med., Bad Nauheim,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

Kleeman m. Fr., Oberdürkheim. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Kuhn, Fabrikbes., Halle - Kamphausen, Rent., Frankfurt.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Lewy m. Fr., Stettin — Bellmer, Fabrikant m. Fr., Verden — Esslinger m. Fr., Stuttgart — Getzmann, Stockholm — Giesecke, Ing., Braun-

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

₹. Siebert, Exzell., General der Kavallerie m. Fr., Wien.

Hotel Ouisisans,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
v. Gemmingen, Fr. Baronin, Altenburg v.
Adelebsen, Oberstleut, a. D. m. Fam., Celle Hanc, Fr., Bremen - von Straelborn, Exzellenz,

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 18-18 Kuntz, Dr. med., Saarbrücken — Wendt, Dr. med., Berlin — Dalder, Fabrikant, Krefeld — Liverman m. Fr., Salzburg.

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Werle, Fr., Barmen — Korpulus, Fr. Justizrat Berlin.

Rhein - Hotel, Rheinstr. 16. Martin, Fr. Dr., Hannover _ Frhr. v. Devi-vere, Oberstleut, z. D., Köln — Oldewelt, Ho. telbes, St. Goar - van Looy, Hilversum,

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Liebermeister, Dr., Köln - Jung, Fr. Justizrat, München.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, S u. 2. Ihre Durchl. Fürstin Erbach-Schönburg Bed., König — v. Dippe, Quedlinburg — v. Massow, Fr. Berlin — v. Maltzdorf, Fr., Bautzen — van Holthe tot Echte, Kammerherr m. Fr., Haag - Hamilton Evans, Fr. m. Bd., London - Maurer, Ing. B.-Baden - Reincke m. Fam. u. Bed., Hamburg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Bergmann, Oberstleut, a. D., München, —
Reizele, Bezirksbaumeister m. Fr., Neu-Ulm — Danner, Hauptmann, Breslau __ Abend, Kaisers-lautern, Klee. Frl., Berga.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Kahle, Oberlandesgerichtsekr., Celle _ Xy-lander, Fr., Laubau _ Bertrand, Rent, m. Fr., Dresden - Müller, Bürgermeister a. D. m. Fam., Bochum.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8.

Hess, Fabrikant, Speyer _ SchürbequeBoeqe, Frhr. m. Freifrau, Holland - Pontoppiden, Fr. Rent., Hamburg.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
v. Ahlen, Kand, med., Essen — Pfeiffer,
Oberleut, m. Automobilf, Düsseldorf — von der
Seeuw, Staatsbeamter, Haag — Samson, Bankier, Hamburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Smits, Dr. med., Amsterdam - Ohlson, Ing., Stockholm — Gross, Fr. Komm-Rat, Karlsruhe — Leuschner, Landger. Präs. Dr. m. Fam., Op-

Befucht noch brauchb. Rad u. Mafe für leichten Geberm Dff. u. 21. 6 poftl. 3dftein. (4542 Gebr. Trants ober Bolgges tanber ju faufen gei. Raberes Schloffer, Sochftr. 10, Bt. (8212

Anfauf von herren-Rleibern und Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-

Reparaturen fchuell u. gut. Pius Saneider Wichelsberg 26

Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 auch geteilt - auf 1. Supothef gu vergeben. Rirchgaffe 5, Burean.

Unterricht.

Franz. Cehrer f. beutiche,frang. u. ev. Efperantos Monate Aufnahme in Biebbs Familie. Angeb. u. 3c, 316 an die Erp. d. Bl.

Verloren.

Berloren idmarger Spigenichal am Freis ing, ben 16., im Rurhaus ober beim Einsteigen im Wagen hauptportal. Abjugeben gegen Belobnung bei Grl. B. Engell, Ringfirde 7 p.

Jagdhund braun mit meifem Hogeichen ent:

laufen. Dem Biederbringer Bes Abelheibftrage 24, 1.

Verschiedenes.

Junger Mann fucht frait. burgerlichen 18088 Mittagstijd.

Offerten mit Breis unter Jh 319 an bie Weichaftsft. b. Big. Karrens und Wagenfuhrwerf griucht Borbere Bilbelminenftr.

Für Beamte 17666

Urbeiter!

Shien Boften Sofen, Belegens beitefauf, früher 4 .- , 6 .- , 8 .a 10 Mf., jest 250, 4 .- , 6 .-7 IRt., folange Borrat. Anaben. hofen in größter Muswahl.

Neugasse 22, 1. St.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalten u. "Pietät"

"Friede"

Friede ober Pietat.



(17922

265. Inhaber: Adolf Limbarth.

Mauergasse 15. - Gegründet 1865 -Ellenbogengasse 8. Mule Arten Boly u. Metallfarge nebft Ausftattung berfelben bei fofortiger Lieferung. bem Transporten nach allen Gegenden unter fulanten Breifen. - Lieferant Des Bereine für Fenerbeftattung nach allen Arematorien. - Transporte Durch eigene Leidenwagen. - Socheleganter Rrangwagen. - Lieferant Des Beamtenverein

Souhreparaturen. out und billig.

B. Coneiber, Michelsberg 26, Saus: und Rinderfleiber werben billigft angeferiigt (4549 Blücherftrage 33, part.

Reue Regelbahn noch einige Lage frei. 3um Moler". Bahnb. Dobbeim. 8287

Parfettboben merben ge: wiffenbaft gereinigt u. abgezogen Gneifenauftrage 35.





Jung. Pferdefleisch empfichit M. Drefte, Inh .: Hugo Kessler,

17 Sellmundftrage 17.

Biliale: 6 Meigergaffe 6. Zelephon 2612. (17881

Freibant. Samstag, morg. 7 ttbr, minderw. Fleisch pon 2 Odjen, (50 Pf.), 2 Rinbern (50 Pf.), 1 Ruh (35 Pf.), 4 Rüben (25 Pf.), 3 Schweinen (35 Pf.), gefochtes Rinbfleijch (25 Pf.). Fleischhandlern, Meigern, Burftbereitern ift ber Erwerb von Freibankfieisch verboten, Gaftwirten u. Koftgebern nur mit Genehmigung der Polizeis behörde gestattet. (8294) Stadt. Schlachthof Berwaltung.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.





Burcau: im Südbahnhof ZelefoniRr. 917 u. 1961.

G. m. b. S. Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin der Rönigl. Prenf. Ctaatsbahn. 17695 Bollabfertigung. Epcdition.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei allgu fruben Sinfcheiben unferes unvergeglichen, innigfigeliebten Cohnes und Brubers

fagen wir hiermit unferen berglichften Dant. Biesbaben, ben 22, April 1909.

Direktor S. Finkel u. familie.

Sarg-Magazin

M. Werbelow 17711 Goebenstrasse 9.

Telephon 3743. Telephon 3743

Ifraelitifche Rultus: ent mi Sotiesbienft in b. Dauptinnage Freitag abends 8.30 Hhr. Sabbat morgens " madmittags 3.00 libr. 8,25 llbr. abenbs Bochentage morgens- 6.30 Uhr. 7.00 Uhr.

Mit Mraclitifche Aultusgemeinde. Conagoge: Friedrichftraße 28. Freitag abenbs Cabbat morgens Muffaph 9.15 Uhr. Jugenbgottes: dienft 3,30 libr. nachmittags 8.25 Ubr. abends Wochentage morgens " nachmittags 6.30 Uhr. 8.25 Uhr. abends

Bogel eine Tochter bilma Mgnes

Um 17. April bem Landmann Bil-

beim Julius Philipp Rlog ein Cobn

famen, mobnhaft in Biesbaben, unb

bie Maberin Amalie Benriette Grie-

berife Albertine Coas, woonbaft ip

Mm 17. Mpeil ber Brieftrager

Bruno Mooner und Die Lina Umalie

Schild, ofine befonberes Gemerbe, beibe mohnhaft au Bierfinbt.

Veränderungen im Familienstand. Geburent Mm 17. Mpett bem Dachbeder Rarl

Cobbie.

Mm 10. April bem Schreiner Mug. Chriftian Lubwig Weber ein Gobn Muguft Wilbelm. Mm 15. April bem Tfincher Wift.

Die Gemeindebibliothet ift ge-

10,30 libr.

Bierbrauer ein Cobn Gruft. Um 12. April bem Schuhmacher Griebrich Steiger eine Tochter Baula.

Mufgeboien: 2im 15. 21pril ber Tunder Rari | mer Chriftian Rarl Bilbelm Rab-Bolf, mobnhaft gu Bierftabt, und bie Raroline Bresbach, ohne befonberes Gemerbe, wohnhaft au Connenberg.

fim 16. April ber Gubrunterneb. Bierftabt. Berebelicht: Mm 10. April ber Comieb Do. und bie Raberin Sina Geerer, Sabit und Die Ratharine Juliane Mint, obne befonderes Gewerbe, beibe

wohnhaft an Bierftabt. fint 10. April ber Gartner Rarl Greindt, trobmbaft su Bilbfachfen, Geftorben:

Mm 13. April Rarl Romer, 1 3abr 9 Monate alt. Mm 18. April Luife Lina Fans, 11 Monate.

Min 15. April Bilbelm Romer, 8 Monate alt.

mobnhaft gu Bierftabt,

ionigl Schauspiele, Breitag, 28. 21pril 1909 :

5. Borftellung, Abonnement C. Die Rabenfieinerin. Schaufpiel in vier Aften bon Ernft bon Bilbenbrud.

In Szene gefebt bon Beren Oberregiffeur Rochn, Silpold Beronimus, Ritter von Rabenfieint Berr Leffler Berfabe, feine Tochter

Dietburg, Bittfrau von Agawang, feine Schwefter

Brt. Canten Bartolme Belfer Derr Tanber Antoni Belfer, jein Bruber, Serr Rieber (Großfaufleute und Patrigier

bon Lingsburg). Felicitas, aus bem Saufe Grander, Bartolmes Frau Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes u. Felicitas Sohn Herr Malder

Urfula, aus bem Baufe Melber in Kurnberg, bes jungen Bartolme Beljer Berlobte, Fran Doppelbaner Georg von Frehberg, Stadt-

pogt bon Angeburg Sere Schwab Baumfircher, Sere Rebtopf Gebold Beiber.

Herr Schint (Bateigier bon Rurnberg, Begleiter der Urfula Melber). Afra, eine alle Dienerin im Haufe Welfer Fel. Roller Der Munnenmacher

Der Bestphale Derr Feinig Der Genvarze Derr Beinig Der Frischband Herr Andriano (Anechte bes Ritters bon Rabenftein).

Der Benter bon Mugsburg herr Engelmann Gin Belfericher Rriegomann Bert Spieg Augeburgifder Stadt-it Berr Berg.

Beljerige Kriegsleute, Manner und Frauen von Augsburg
zeit: Schzednied Jahrhundert,
Ort: Erster und dritter Lit.
Burg Waldstein zwischen Augsdung und Aurnberg.
Breeiter und bierter Aft;
Augsburg. Spielleitung Oberregiffeur Röchy.

Deforative Ginrichtung: herr hofrat Gaid. Noch bem 2. und 3, Afte finden größere Baufen fratt. Abanderungen in der Rollenbesehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Gewohnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Samstag, ben 24. 2(pril : 110, Borftellung. 46. Borftellung, Abonnement A. Der Barbier von Cevilla. Romifche Oper in 8 Aften. Menfit von Rojjini. (Biesbabener Cinrichtung.) Unjoing 7 Hhr.

Resideng=Theater.

Cemobnliche Breife.

Direftion: Dr. phil. Q. Raud. Berniprech-Anichluß 49. Breitag, ben 23. Erprit Tuhendfarten gilltig.

Fünfzigertarten gültig. Renheit! Reubeit! Bum 30, Male.

moral. Romobie in 3 Miten bon Lubwig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Raud.

Frit Beermann, Rentner, | Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frau, Sofie Schent. Gifie, beiber Tochter,

Margar Schwarzfopf. Abolf Bolland, Kommerzien-rat, Reinhold Hoger. Rfara Bolland, jeine Frau, Libbh Balbom,

Dr. Paufer, Juftigrat, Georg Ruder. Frau Lund, eine alte Dame, Rofel pan Born, Dans Jato Dobier, Dicter, Rubolf Bartat.

Grl. Roch-Pinneberg, Da-Otto Basner, Onmnofiat. Buft. Birthols. Frft. von Limbach, herzogl. Bolizeiprafibent,

Briedrich Degener. Osfor Ströbel, herzogl.

Bolizeinfieffer, Walter Taus. Diabante Rinton be Sautebille, eine Private,

Elfe Roorman. Freiherr Botho von Schmets. tau, gen. Jürnberg, ber-sogi, Stammerberr und Mb. jutont. Ernft Bertram. Bojef Reifacher, ein Gdreis ber, Billy Goafer.

Betth, Bimmermabchen bei Celma Buttfe Beermann. Lobnbiener Repper, Billy Langer. Ein Schuhmann

Freitag

Rarl Feiftmantel.

Rarl Feistmantel.
Ort der Sandlung: Emils-burg, Haubtstat des Herzog-tums Gerolftein.
Der 1. und 3. Alt spielen im Hause des Mentners Brib Beermann, der L. Aft spielt im Polizeigebäude. Feit: Bon Gountag mittag dis Montag abend.

obend.

Mach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt.

Der Begibin der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden

geichen. Kassendiffnung 6 % Uhr. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Cambiag, ben 21. April

abends 7 Mbr: Dubendfarten gültig. Fünfgigerfarten gültig. Reu einflubiert:

Dr. Alans. Luftspiel in 5 Aften v. Abolph L'Arronge. Spielleitung: May Ludwig.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Cane

Freitag, ben 23. April Bum 4. Male: Lamm und Löwe's luftige

Brautfahrt. Schwant in brei Aften von 3. Rruger. Spielleitung : Direttor Bilbelmin

Berfonen: Defonomierat Mrthur Rhobe. Mathilde, feine Tochter Melly Benard

Flette, Gutsbefiber Arthur Schöndorff Runt Clement Fran Flotte Rt.

Benn, Dotter jurid Deinrich Rech Bone, Kanbibat bet Theologie Dana Ram. Fred Barro Rurt Rober Frit, Reliner Gauer Die erften beiben Mufguge fpielen

in einem Babearte, ber lette gwei Zage fpater auf bem Gute Flotte's, Beit: Gegenwart. Raffenöffunng 7.30 Uhr. Unfang 8,15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Camstag, den 24. April obenbe 8.15 Uhr:

Bolfstumliche Borftellung bei Cperrfit 1 .W. Goalplat 50 3. Galerie 30 3

(Dubenbfarten ungultig.) Bum 5. Male: Der Berfdwenber. Original-Bolfeftiid mit Gefang in 7 Bilbern bon Gerbinanb Raimund. In Szene gefeht von Direktor Bilbelmb. Mufital, Rapellmeifter

Walhalla - Theater.

(Reues Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert. Freitag, den 23. April Mbenbe 7% Uhr: Echlug der Binter Operetten Zum Benefiz für das gesamte Chorpersonal:

Die luftige Bitme. Operette in 3 Aften von Bifter Leon und Leo Stein Mufit von Frang Lebar. Beiter ber Berftellung: Direttor &. Rorbert.

Dirigent: Rapellmeifter Gebbel Stoger. Berfonen: Baron Mirto Beta, ponte-pebrinifcher Gefandter in Baris Frang Felix Balencienne, feine Frau

Monté Monté Graf Danilo Danilowitich, Gefanbtidaits Sefretar, Stavallerielentnant i 39.

Sanna Glawari Buen Rojen Camille De Roffillon Mex Ditimann Bicomte Cascada Fried. v. Abn Maoul de St. Brioche

Max Brand Bogbanowitid, pontevebrini. icher Stonful

Solviane, feine Brau Gife Schlüter

Kromow, bontebebrinifcher Gefanbtichafierat Mag Drog Olga, feine Frau Naria Dagie Britichitich, pontevedrinifcher Oberft in Benfion und Wilitärattach6

Prostotvia, feine Frau Anna Roesgen Rjegus, Ganglift bei ber ponte-

pedrin. Gefandtichaft Corl v. Reman Maria Banie Mara Boels Zoni Zosia

From Fron Emmb Bilipp Rofa Gunther Gin Diener Frang Schimanet. Breife ber Blage wie gewöhnl. Die Raffe ift geöffnet morgens von 11-1 und abends bon 6 Hhr ab.

Anfang 71/2 Uhr. Ginlaß 61/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Morgens 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Frablings-Einzug, Frz. v. Blon Marsch 2. Op. Onverture z. Op. Fr. v. Flotow

3. Der Erlkonig. Frz. Schubert 4. Kurhausklänge, M. Jeschke

5. Potpourri aus der Operette

"Indigo" 6. Espana - Walzer" E. Waldteufel, Joh. Strhuss

Eintritt geg. Brannen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurknpellmeister,

1. Ouverture z. Op. Oberon C. M. v. Weber 2. Ochsenmenuett Jos. Haydn Ungarisches Jos. Haydn

Rondo Jos 3, Huldigungsmarsch aus Sigurd Jor-E. Grleg 4. Meditation über

Bach's I Praeludium Ch. Gounod, Solo-Violine: Herr Konzert-meister F, Kaufmann.

5. Ouverture Leonore No. 3 L. v. Beethoven 6. Fantasie aus der Op. "Lohengrin" R. Wagner

7. Einzug der Gäste auf der Wartburg ans der Op "Tann-häuser" R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Operette Blinde-Joh. Strauss 2 Finale aus der

Op. Der Postiilon von Lonjumeau 3. VI. Rhapsodie F. Liszt 4. Serenata E. Braga

4. Serenata 5. Ouverture z. Op. "La Traviata" G. Verdi La Traviale 6 Espana, Walzer F. Waldtenfel

7. Festpolonaise Joh. Svendeen 8. La Czarine, Mazurka russe L. Ganné.

Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Vitographische Vorführungen

in Verbindung mit Auxetophon-Konzert Herr Hubert Werner won hier,

VORTRAGSORDNUNG. Einleitung: Jubel- und Oberon-Ouverture (C. M. v. Weber), gespielt von Arthur Pryors

Comosee v. Umgebung, herr-liches Landschaftsbild, Natur-

2. Klempnerichrling.

Humqristisches, 3. Der Weg zum Gillek, dra-matisches Lebensbild in feiner Farbenausstattung. Kleine Pause.

Während derselben: Vor-spiel zu Paraifal II. Teil, II. Teil.

4. Champagnertanz d. Saharet,

reizendes Tonbild, 5. Gardehusaren in Moskau, herrliehes Reiterbild; Naturaufnahme.

6. Der verlorene Sohn, dramatische Episode. Kleine Pause.

Während derselben: Un-garische Zigeunerkapelle: Ich ziehe in die Ferne, Blaues Vergissmeinnicht, III, Teil.

7. Die Macht des Geschickes, herrliches Tonbild, gesungen von Caruso und Scotti. 8. Die bewegliche Puppe, ur-

9. Traum des Perleufischets, prachtvoll koloriert.

Kleine Pause. Wahrend derselben; Mirella von Gounod, gespielt von H. M. Coldstream Guards London. IV. Tell.

 König Eduard in Berlin, mit Präsentier- u. Parademarsch Tonbild).

11. Der kleine Hans als Automobilist, Humoristisches.

12. Die Tochter des Steuermanne, spannendes Drama.

13. Walzer-Duett aus "Wiener
Blut", prachtvolles Tonbild.

Zuschlag 50 Pfg. mit der Abonnements- oder Tageskarte

vorzuzeigen. Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla.

Sente Wend 10 Hbr : Rad Beendigung ber Operette :

Heiferer Künstler-Abend

Das glänzenbe Programm. Big! Catire! Sumor! Seiterfeit! Inbet! Stimmung! Conferenger: Carl Beingins. Runftler-Sclaufe. Runftler-Fongert, (17768

Ausflug Conntag, den 25. April, nach

Rambach (Taunus) Betrante nach Belieben. (8271 G. Diehl u. Frau Eanp Infritut, Michelsberg 6, 2.

Prima Ralbfleifch Pfb. 65 Pf. Brima Rinbfleifch Pfb. 56 Bf. mur 18 Selenenftrage 18.

Blau-weißen Cartonkine

in vericiedenen Corten und Rerben frante, prompt und

Emil Köbig

Biesbaben, Morisfir. Rr. 28, Ferniprecher 2811 (8067

Bir baben ben Bingfuß für Darleben gegen Bürgichaft (fog. Borfduffe) vom 1. Dai b. 38. an allgemein auf 1 1/4 %

Biesbaben, ben 20. April 1909. Direttion ber Raffanifden Landesbant,



Gesetzlich geschützt.

Ohne Sinternalit! Das Aufreigen radmarts ausgeichloffen. 17667) Enorme Muswohll Billige Preife! 3. Sandel, Marktstraße

Königlich Niederländischer

Weltbekanntes Kunst-Institut

100 Pferde 200 Personen

> Nicolasstraße, Wiesbaden. 27. April bis 9. Mai.

> > Self dem Jahre 1870 Bremen 32 mal besucht!

ZEUGNIS.

Dem Direktor Oskar Carre wird auf sein Ansuchen hiermit bescheinigt, dass er seit ein er Reihe von Jahren hier zum Herbst und während des Freimarkts einige Wochen Vorstellungen mit seinem Königlich Niederländischen Circus giebt. Der Circus hat einen Pferdebestand von 100 bis 120 Pferden. ist in seinen Darbietungen und in seinem Zuschnitt ein

durchaus erstklassiges Unternehmen

und wird in solider Weise geleitet.

Klagen sind über den Circus oder sein Personal nie laut geworden.

Bremen, den 28. Oktober 1907. Die Polizeidirektion.

(L. S.)

Lürman, Senator.

No. 1364. Gebühr 1 Mk.

Dienstag, den 27. April 1909 abends 8 Uhr:

Tatsächlich und wahrheitsgemäss

der größte und vornehmste equestrische Zelt-Circus.

Kein Reklameunternehmen, sondern reelle

Das ältefte Kunft-Inftitut im vornehmen Stil. Ohne Konkurrenz.

Darbietungen in höchster Vollendung.

Billigster Fleisch=Konsum Gröfter Kalbfleifd-Abichlag !

Rur durch Daffenumfat. Kalbstammftud, Rierenbraten, Bruft, Ragout, Koteleits Pfb. 61 Pf-Kalbsteule nur Bfb. 68 Bf. Jaries Rindfleifc jum Braten auch nur Bfd. 30 Bf. Jerner verfaufe 2 prima Mastrinder ju 36 n. 60 Pf. Comeinebraten mager Bib. 85 Bi. fomie prima Rindsmuftchen Bib. 60 Bi. Mager Dorrfleifch Pfb. 80 u. 90 Pf.

24 Selenenitrage 24.

Empfehle meinen großen, prachtvoll gelegenen Garten. ff. Speifen und Getrante. - Gigene Chlächterei. 3. 3.: Adolf Schmidt.



Stadt Beigenburg. Morgen Zamstag: Megelfuppe

Röhler.

